

# Neuoffenbarung

## durch

# Bertha Dudde

**Kundgaben Nr. 0200 - 0260 empfangen in der Zeit  
vom  
25.11.1937 - 16.1.1938**

**Diese Schriften sind überkonfessionell!**

**Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben  
und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben.  
Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes,  
das Er in der heutigen Zeit  
- laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 -  
uns gibt,  
den Menschen zugänglich zu machen.**

**„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt.  
Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden,  
und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“  
Johannes 14, 21**

**März 2003**

**Kampf des Lichts mit der Finsternis ....**  
**(Fortsetzung zu Nr. 198 und 199)**

**B.D. Nr. 0200**  
25.11.1937

O wie wohl tut es uns, wenn wir dein Streben verfolgen! .... Es kann in der Nacht nicht untergehen, wer so dem Licht zustrebt, darum nimm unsere Lehren weiter so hingebend auf, förderst du doch damit dein Seelenheil und das vieler anderer. Und so wollen wir dir heut geben, was vollenden soll dein gestriges Werk:

In kleinen Abständen von Zeit und Raum bewegen sich unzählige Lichtwesen, die in verkörpertem Zustand im Tier- und Pflanzenleben ihre Entwicklungszeit durchmachen, und immer wieder streben sie auch da dem Licht entgegen unbewußt. Nach einer langen Zeit, während welcher sie in verschiedenen Stationen sich immer höher entwickeln, tritt dann das letzte Stadium vor ihrer geistigen Wiedergeburt ein .... die Verkörperung als Mensch. In dieser beginnt dann der Kampf mit der Finsternis, die dieses Erdenwesen seiner Bestimmung entreißen und die Seele ganz hinabziehen möchte in die Dunkelheit. Und da der Mensch in diesem Stadium freien Willen hat, sich nach eigener Wahl zu entscheiden für Gut oder Böse .... für Licht oder Dunkelheit, so ist dieser Kampf ein so ungeheuer verantwortlicher, denn sein Abfall vom himmlischen Vater, dem ewigen Licht, würde für ihn wieder ein jahrtausendewährendes Ringen bedeuten, bis auch diese Seele durch die immer wieder um sie bemühte Liebe der im Licht stehenden Geistwesen endlich erlöst wird.

Sich dieser Verantwortung bewußt sein würde unzählige Wesen hartnäckiger streben lassen .... doch soll der Mensch aus innerstem Antrieb den Weg zu Gott finden, nur dann kann er wieder ein Teil werden dessen, was er war im Anbeginn der Welt .... Wo die Allmacht und die Liebe Gottes wirkt, gehet keines dieser winzigen Lichtwesen verloren, darum wird auch immer wieder darauf hingewiesen, daß in der Unendlichkeit ein jedes Wesen in der Obhut des Vaters seinen Weg wandelt, der ihm vorgeschrieben ist und der seiner Entwicklung dienlich ist. Es ist dies ein Gesetz, das in seiner Tiefgründigkeit euch nicht faßbar erscheint, doch werdet ihr alle auch nicht die unendliche Größe eures Vaters im Himmel begreifen können, ehe ihr nicht sein werdet, was eure Bestimmung ist .... eins mit dem göttlichen Vater .... Amen

Mein liebes Kind, was sollte Ich Mir wohl angelegentlicher sein lassen, als dich vor Irrtum zu schützen? .... Du sollst im Glauben an Mich alle Worte aufnehmen und nichts fürchten. Wer unter den Meinen sich befließigt, Meine Stimme zu hören, dem wird jederzeit ein geistiger Schutz zur Seite gestellt, der alles Böse von ihm abhält .... So begehre nur weiter, zu vernehmen die Weisheit Gottes, und scheue keine Mühe, um sie zu empfangen. Wohl trachten Tausende danach, einzudringen in das ihnen verschlossene Gebiet, doch möchten sie nur wissenschaftlich es ergründen, nicht aber tief im Herzen erleben .... und kommt die Bitte um Erleuchtung nicht aus ihrem innersten Herzen, so bleibt ihnen die Erkenntnis fern.

Doch den Meinen will Ich sie geben und zu ihren Herzen sprechen. Mein liebes Kind, unsagbare Wonnen sind für dich bereit, und das Leid der Erde ist nur die Leiter zu dieser dir zgedachten Seligkeit, und Ich leite Meine Kinder alle nach weisem Plan. Gerade dort, wo ihr zu versagen droht, muß Ich euch kämpfen lassen, damit ihr euch selbst überwindet, so daß ein jeder aus eigenem Antrieb den Vater sucht. Doch mit Meiner Gnade stehe Ich euch immer bei .... Darum verzage nicht, wo es dir schwer erscheint .... doch immer lasse deine Gedanken ausklingen in dem Gebet: „Lieber Heiland, sei mir nahe mit Deiner Liebe und Gnade .... “

Wenn Wetterwolken bedrohen euren geistigen Horizont, dann wird ein jeder von euch, Meine Getreuen, vor die Aufgabe gestellt werden, standzuhalten dem drohenden Unwetter. Denn es bilden sich schon diese Wolken, und sie werden ihre Schatten werfen auf alle, die Mir zu dienen bereit sind .... In kleinen Abständen versucht die Welt mit allen denen, die das geistige Leben bekämpfen wollen, auch zu hindern euch, die ihr suchtet .... ihr werdet gezwungen werden, nur in aller Stille zu arbeiten, doch muß euer Streben dann ein desto ernsteres sein .... es gilt ja, aus der Dunkelheit noch so viele zum Licht zu führen, die gleich euch verlangen und Mich um Hilfe bitten. Ihr werdet auch viel erreichen, bleibt euch doch eines .... ihr wirket und schaffet mit Mir .... und wenn dein Herz in Bangen sich nach oben wendet, wirst du nie ohne Trost gelassen werden ....

Nimm, was dir geboten wird, und danke dem himmlischen Vater täglich für Seine Liebe und Güte. Amen

Dämonen gehen durch das Weltall .... überall reizen sie die Menschen, sich aufzulehnen gegen die Gebote Gottes, und überall wird ihnen Einhalt geboten werden dort, wo der Vater um Hilfe angefleht wird .... Es ist ein weises Gesetz, daß der Herr regieret die Welt .... daß diesen Dämonen der Wille des Schöpfers entgegengesetzt wird zu allen Zeiten. Auf sich gestellt, würde der Mensch diesen unterliegen, wenn nicht der Herr Erbarmen hätte mit der tiefen Not, die den Erdenmenschen umfängt .... und so wendet euch nur Ihm zu, auf daß Er euch helfe. Es wird in Ewigkeit die Erde im Gebet verharren müssen, will sie sich lösen von der Gewalt dieser finsternen Mächte .... und brauchet ihr euch sorgen, wo euch durch das Gebet Hilfe wird aus aller Not? ....

Nie hat der Vater euch Einhalt geboten im Gebet .... unermesslich könnet ihr dadurch an Gnade schöpfen .... Dieses Mittel steht euch immer und jederzeit zu Gebot, deshalb nützet es zu eurem Segen und flehet den Vater an aus tiefstem Herzen um Erlösung von den Mächten der Finsternis. Es liegt allein nur an euch, wenn ihr schwer kämpfen müßt .... sofern ihr nicht das Gebet beachtet und euch dem Vater nicht anvertraut in euren Nöten .... Seine Liebe und Güte lässet der Herr allen zuteil werden, und darum bemühet euch alle um Seine Gnade.

So lebst du nun in froher Erwartung, was dir ein jeder Tag an Lehren bringt, und bereicherst dein Wissen um geistige Dinge fort und fort. Hege immer den Wunsch, zu empfangen das Wort Gottes, und es wird deinem Wunsch entsprochen werden von unserer Seite .... willst du jedoch in der Gnade des Herrn verbleiben, so gib Ihm stets dein Herz zu eigen, und unterwirf dich Seinem Willen. Was Seine Liebe dir bereitet, muß du annehmen in Ergebung aus Seiner Hand, denn einst werden alle Schmerzen und Leiden dir zur Auferstehung des Geistes verhelfen, und loben wirst du Gottes Weisheit in Ewigkeit.

Amen

So sind wir wieder um dich versammelt, dir zu geben das Brot des Himmels, um dich zu stärken und dich teilnehmen zu lassen an göttlicher Gnade. Wo immer wir dein Sehnen spüren, die Weisheiten Gottes zu vernehmen, sind wir mit dir verbunden und horchen wir auf jede Regung deines Herzens.

So beginne: Siehe, im Äther-Raum ist ein wirres Durcheinander suchender und irrender Seelen, und die Gefahr des Alleinseins ist diesen Seelen das Schrecklichste .... wo der Herr ihnen aber geistige Wesen zusendet, die sich bemühen um diese Seelen und sie darauf hinzuweisen versuchen, daß sie auch im Jenseits streben müssen, um sich zu vervollkommen, dort beginnt für diese Seelen schon das erste Werk der Liebe. Sie schließen sich diesen guten Geistwesen innig an und erstreben so langsam den Weg zur Höhe .... Gottes Güte und Liebe waltet überall und verbirgt sich in jedem kleinsten Geschehen und Vorgang .... sowohl auf Erden wie im Jenseits .... immer göttliche Weisheit und göttliches Lenken aller Wesen .... Was sich an diesen Wesen, an diesen suchenden Seelen, vollzieht, sobald ihnen ein Schimmer von Erkennen ihrer Lage und ihrer Bestimmung kommt, ist unbeschreiblich. Rastlos sind sie nun bemüht zu steigen .... rastlos geben sie sich allen Aufgaben hin, die ihnen gestellt sind, und suchen ihrerseits wieder zu helfen den noch weniger wissenden Seelen. Es ist ein Arbeiten in Liebe füreinander, um zum Höchsten zu gelangen.

Wandelt ihr auf Erden schon in geistigem Streben, so wird euch beim Eintritt in die Ewigkeit helles Licht empfangen, ihr werdet erkennen und wissen .... und das Irren in der Dunkelheit mit all seinen Kämpfen bleibt euch erspart .... Je näher ihr dem Heiland auf Erden seid, desto strahlendere Helligkeit wird euch umfassen dereinst, und es wird euch eine unsagbare Befriedigung bereiten, im Kampf des Lebens schon zum Herrn gefunden zu haben, und ohne Zögern werdet ihr euch am Liebeswerk im Jenseits beteiligen und innerstes Verlangen spüren, in rastloser Liebesarbeit dem Herrn immer neue Seelen zuzuführen und ihnen den Weg zum Licht zu weisen.

Wer dies bedenket schon auf Erden, dessen Leben ist segensreich, denn es wirken sich alle seine Gedanken, Taten und Werke fruchtbringend aus in der Ewigkeit, und Förderung bringt dies einer jeden Seele, strebet sie nur unverwandt nach oben .... dem ewigen Licht entgegen. Amen

Deinen Bitten wollen wir entsprechen und dich unterweisen in der Lehre Jesu Christi. Was alles dir gegeben wird, nimm in dein Herz auf und lebe danach. Es ist von großem Wert für dich, wenn du unausgesetzt tätig bist, um aufzunehmen .... es währt nur kurze Zeit, daß dir diese Gnade zuteil wird, und um wirken zu können für unseren Herrn und Heiland, muß dein Glaube und dein Wissen einen hohen Grad erreicht haben .... Es liegt nur an dir, daß diese kurze Zeit gut ausgenutzt wird. Darum lasse keine Gelegenheit ungenützt vorübergehen. Es wählen die Geistwesen um dich immer die Form ihrer Redeweise so, daß du bald erkennen wirst, wer dir seine Lehren vermittelt .... Heut jedoch erhältst du eine Kundgabe, die dir vieles erklären und dich in ein Gebiet einführen soll, das dir noch fremd ist.

So höre: Viele Seelen der Verstorbenen gehen gleich nach ihrem Tode in ein ihnen bestimmtes Land, in dem es keine Mühe und Sorgen gibt. Diesem Land steht ein Engel Gottes vor, Gabriel mit Namen, und dieser bereitet einem jeden ein Dasein in Ruhe und Frieden. So manche müde Seele lernt dort erst einmal die stille Einsamkeit in beschaulichem Nachdenken kennen und wird gleichsam entschädigt für mühevoll verbrachte Erdentage, ehe sie dann nach dieser Ruhe sich ihrer Bestimmung im ewigen Reich zuwendet ....

Es schimmert die Morgenröte, ein mildes Licht ergießt sich über das ganze Tal, fortgesetzt weidet sich der Blick an Gestaden wundervoller Schönheit .... kein Schatten trübt diesen Blick, und nichts Unharmonisches stört den in dieser Schönheit Ruhenden .... es ist nur ein Singen und Klingen um ihn .... Und in dieser Rast stärkt sich die Seele, bis sie erwacht aus diesem Dahin-Träumen und es sie drängt, sich zu betätigen in Liebe .... Wer diesen Grad auf Erden erreicht hat, daß er nach dem Tode eingeht in dieses Tal des Friedens, dem naht Sich der Herr in Liebe und erwählt ihn nun zu neuer schöner Arbeit im Jenseits. O folget doch alle eurem Herzen .... erkennet die Bestimmung, die ihr auf Erden habt, um in dieses Tal einzugehen .... einen Blick nur zu werfen in jenes Land würde euch alles, alles auf Erden ertragen lassen .... So merket auf: Jeder, der dem Heiland treu, Ihm sein Herz schenkt auf Erden, dem verheißt der Herr das **Leben** .... doch was heißt Leben, wenn ihr es nicht in Seiner Nähe genießen dürft? .... Doch dieses Land ist nur ein Vorgeschmack auf das Leben in des Heilands Nähe .... es ist nur ein Übergang aus dem trüben Erdendasein zu den licht-umstrahlten Gefilden der Seligkeit .... Worte vermögen euch nicht zu beschreiben die Herrlichkeit, die von des Heilands Nähe ausgeht, und um diesen Glanz ertragen zu können, braucht die Seele eine Übergangszeit inmitten unsagbar schöner Gegenden, von denen sich das Menschenherz nichts träumen läßt.

Dich, mein liebes Kind, möchten wir gern einen Blick tun lassen in jenes Land, doch hält der Herr die Zeit noch nicht gekommen für dich .... darum suche in Fleiß und Treue und Liebe zum Heiland dich immer mehr dem Geistigen zuzuwenden, auf daß wir dich immer eingehender unterweisen dürfen, um dir den Weg auf Erden leichtzumachen und deinen Blick immer weiter himmelwärts zu lenken .... es ist eine Gnade ohne Maßen, die dir gewährt wird durch diese Kundgebungen .... voller Hingabe nimm eine jede auf, und bleibe dem himmlischen Vater dankbar jetzt und allezeit. Amen

O mein Kind, siehe dir das Firmament an .... wenn es leuchtet in der Pracht seiner Sterne .... nicht einer davon ist unabhängig vom Willen des Schöpfers, nicht einer davon kann den Weg wandeln anders, als der Herr es bestimmt hat. Alle Gläubigen vernehmen den Ruf Gottes, schauen sie sich dieses Wunder im Weltall immer wieder an. Beherbergt nun der Herr Wesen in großer Zahl auf einem jeden dieser Sterne, so wird dir ein Begriff werden von der Unendlichkeit des Weltalls .... von der Zahllosigkeit Seinem Willen unterstehender Geistwesen .... und von Seinem immerwährenden Walten und Wirken um alle diese Wesen, die alle ein Teil sind des ewigen Lichts.

O ihr glaubet nicht, wie unfäßlich es ist für euch Menschenkinder, ihr könnt euch nicht annähernd einen Begriff machen, sonst würde euch die Gewaltigkeit, das Ausmaß der jenseitigen Regionen erdrücken .... Doch jedes kleinste Geschehen wird geleitet vom Vater Selbst, jedes kleinste Wesen wird betreut nach Seinem Willen, und unzählige hochentwickelte Geistwesen stehen Ihm zur Seite, um auszuführen alles, was im Plan der göttlichen Schöpfung liegt .... Worte vermögen nicht, euch das zu erläutern, nur sich demütig beugen vor der Größe und der Allmacht des Herrn .... nichts anderes vermögt ihr jetzt in dem Zustand auf Erden dieser gewaltigen Erkenntnis gegenüber.

Hat euch der Herr die Gnade gegeben, nur den kleinsten Einblick in Sein Walten, in Sein Reich und Sein Wirken zu nehmen, so ist euch schon dadurch ein unermesslicher Segen zuteil geworden, denn ein Kind, das solchem geistigen Erleben fern steht, dem fällt es ungleich schwerer, ein sichtbares Wirken Gottes anzuerkennen, solange es nicht in jedem kleinsten Ereignis nur den Willen des Herrn zu erkennen vermag .... Amen

Großes hat der Herr vor, und deine Gedanken sollen recht gelenkt werden, denn nur so bringen wir Gottes Willen zum Ausdruck, daß wir unentwegt geben allen, die bereit sind, die Lehren Gottes zu hören .... Es lässet der Herr Seine Boten in emsiger Arbeit durch das Erdental gehen .... wo immer sich ein Erdenkind findet, das in Liebe zum Herrn empfänglich ist für Seine Lehren, dort darf sich dieses der Gnade Gottes erfreuen und darf Ihm dienen schon auf Erden im Liebeswerk an unwissenden, irrenden Mitgeschwistern.

In dieser Zeit der Not, in der so manche Seele auf Erden wandelt, bringt der Herr so viel Hilfe durch Seine Diener, so daß ergreifen kann die rettende Hand des Heilands ein jeder, der ernstlich verlangt nach Hilfe. Durch stilles Gebet dringt sein Flehen empor zum Vater .... und ein wenig Vertrauen nur, daß ihr erhört werdet .... und viele hilfsbereite Wesen lenken euch, daß ihr der Not eurer Seele entgeht .... daß ihr frei werdet von bösen Einflüssen und ohne Bedenken annehmt, was der Vater für euch bereitet und euch durch Seine Boten zugehen läßt. Wer ernstlich will, dem sind die Bitten erhört worden, denn der Vater liebt Seine Kinder.

Liebes Kind, vernimm, was wir dir sagen wollen:

Bedenke, es ist ein jeglicher bestimmt, in göttlicher Verbindung sein Ziel auf Erden zu verfolgen .... wieder eins zu werden mit dem Vater, Der ihm dieses Leben auf Erden gegeben hat, um seiner geistigen Entwicklung förderlich zu sein .... Dieses Ziel, dieses Streben als Wichtigstes im Leben anzusehen, gibt euch der Herr in Liebe zu verstehen; keines von euch darf achtlos darüber hinweggehen, daß er sich einst rechtfertigen muß, hat er sein Leben nicht recht verwertet für die Ewigkeit. Und wie bitter wird er es dereinst zu bereuen haben, und wie viel schwerer wird ihm im Jenseits das Streben nach Vollkommenheit werden, wenn er, nur auf die Liebestätigkeit anderer höherer Geistwesen angewiesen, sich selbst emporschwingen muß durch rastlose Arbeit an sich selbst .... Wo ihr auf Erden Gnade über Gnade schöpfen dürft, die euch der Heiland in großem Maß gewährt, so ihr nur darum bittet .... warum wollt ihr euch nicht bemühen, dieser Gnade teilhaftig zu werden? .... Darum nehmet an alle Lehren, die der Herr euch sendet .... werdet stark im Glauben, lebet in der Liebe und betet .... betet ohne Unterlaß, dann werdet ihr reich gesegnet im Erdenleben euren Zweck erfüllen und dieses Leben nützen für die Ewigkeit. Amen



Siehe, wir alle hören dein Flehen, uns gibst du dadurch viel Hoffnung, wirken zu können im Sinne des Höchsten. Fortgesetzt nahen sich dir Gewalten, die dein Verderben wollen, und versuchen, dich von diesem Weg abzubringen .... alle Gedanken, die dich unangenehm berühren, sind Einflüsterungen dieser Mächte, denen du nur immer mit Gebet begegnen mußt. Um dir den Schritt nach oben zu verwehren, werden dir geistige Hindernisse in den Weg gestellt, doch sei bedacht .... immer wieder wird dir von unserer Seite Hilfe werden, um dein Vorwärtskommen auf dieser Bahn zu fördern. In Ewigkeit erleben wir den Kampf dieser Mächte .... es ist ein unausgesetztes Ringen gegen diese, doch wer in Gottes Hut steht, geht durch alle Gefahren siegreich hervor.

Und nun geben wir dir, wonach du Verlangen hast: Der ärmste Mensch auf Erden vermag sich emporzurufen zu Gott .... denn ihm wird durch sein Leid auf Erden die Erkenntnis oft leichter kommen als den mit irdischen Gütern bedachten Menschen. In allen von euch steckt das Verlangen nach irdischem Gut .... ein jeder sieht darin die Erfüllung seiner Wünsche .... es ist das Ziel seines Strebens auf Erden, Güter zu erringen .... und doch so töricht! Nichts davon könnt ihr verwerten in der Ewigkeit, es bleibt alles zurück, und nur das, was ihr euch geschaffen habt an geistigem Gut, wird angesehen vom Herrn. Und wehe euch, die ihr in geistiger Armut das Erdenleben verlasst! .... Wehe euch, die ihr nichts aufzuweisen habt für die Ewigkeit! In langer Zeitdauer müßt ihr nun im Jenseits ringen, um Stufe für Stufe zu erreichen nach oben, ihr müsset ringen in mühseliger Arbeit .... Und wehe euch, wenn ihr euch nicht im Leben durch Werke der Liebe Schätze gesammelt habt, durch die euch dann die Gnade wird, wieder Liebe zu empfangen, und durch diese Kraft, um an euch selbst zu arbeiten. Hier im Erdenleben fehlt euch oft die Erkenntnis .... doch Mittel sind euch geboten in großem Ausmaß zur Erlangung dieser und zu segensvollem Wirken auf Erden. Drüben aber im Jenseits werden euch diese mangeln .... da ihr nun erkannt habt .... und euer Ringen wird weit schwerer sein im Jenseits. Verlasst euch nie auf später .... kurz ist oft das Erdenleben, und unvorbereitet einzugehen durch das Tor des Todes ist bitter für einen jeden .... In jeder Stunde der Not klopfet bei euch der Heiland an, daß ihr Ihm Eingang gewähren möget .... lasset diese Stimme nicht ungehört vorübergehen .... immer müsset ihr darauf bedacht sein, daß ein jeder Tag euer Ende sein kann .... und so leben, daß euch dieser Gedanke nicht in Schrecken versetzen kann, ist, was euch der Herr und Heiland immer wieder durch Seine Sendboten kundgeben läßt .... Darum horchet auf euer Herz und bleibet in der Gnade Gottes.

Amen

Gelobet sei der Name des Herrn allezeit und in Ewigkeit .... Erwachet aus dem Schlaf ihr alle, denen noch geistige Nacht ist. Es melden sich bereits die ersten Zeichen des anbrechenden Tages, und es tönet die Stimme des Vaters .... und wo man sie hören wird, dort wird eine leise Furcht die Herzen befallen, und rettungslos verloren wird sein, der dieser Stimme nicht Folge leistet .... Brechen die ersten Strahlen der Morgensonne durch das Dunkel, dann ist es Zeit, daß ein jeder sich dem Licht zuwendet .... denn es wird beben, wer Seine Macht verleugnen wollte, es wird erzittern, wer sich mächtig glaubte .... denn keines wird von sich sagen können: „Dem Demütigen gibt der Herr Seine Gnade .... “ Denn Demut kennt keiner von allen denen, die Ihn heut verleugnen.

Der Wille zu herrschen ist überstark, und in diesem Bewußtsein sich selbst unterzuordnen, das ist es, wogegen sie sich innerlich wehren so lange, bis die höhere Gewalt doch ihrem Treiben ein Ende setzen wird .... In Seiner Größe und Güte gibt der Herr so oft Beweise Seiner Macht und Seines Wirkens, doch wie verblendet sind die Menschen .... sie achten nicht der Fingerzeige, die der Herr sendet, um sie zu warnen .... es wird ihnen alles alltäglich, sie halten Augen und Ohren verschlossen und tappen wie die Blinden immer weiter im Dunklen, bis der Herr Sich Selbst melden wird .... Dann wird es furchtbar sein ....

Bringe dem Herrn jedes Opfer, auf daß du in Seiner Gnade verbleibst .... es sind so viele, die dir vertrauend folgen werden, ihnen mußt du ein leuchtendes Vorbild sein in der Liebe und Treue zum Herrn .... Es gehen durch die Lande der Sendboten viele .... überall bleibt ein Körnchen zurück, wo sie gesät haben, und dieses Körnchen wird wachsen, und in der Pflege der Diener des Heilandes wird es sich ausbreiten und dereinst Früchte tragen, wenn die Zeit gekommen ist. So sollet ihr in Liebe pflegen überall den Glauben .... ihr sollt die Menschen hinweisen auf die Tage des Schreckens, auf daß sie nicht blind in ihr Unglück .... in das Unglück der Seele, hineingehen .... und wo euch gelehret ward von oben, dort findet euch zusammen und vereinigt euer aller Gebet .... Immer wird dem Forschenden das Eindringen in die göttlichen Wahrheiten versagt bleiben .... dem Kind Gottes aber, das sich dem Herzen Jesu ergibt und Ihn in heißer Liebe anfleht, wird Einblick gewährt werden in ewige Weisheiten .... Es wird vom Heiland Selbst unterwiesen werden und wird aufnehmen können lichte und reine Wahrheiten, und sein Wandeln auf Erden wird gesegnet sein, solange es im Herrn verbleibt. Dessen sollst du dir immer bewußt bleiben, daß du im Schutz des Herrn stehst, wenn du nur immer Ihm in Liebe all dein Handeln und Denken zum Opfer bringst .... wenn du dich Ihm vertrauensvoll überlässest und dich ergeben und demütig Seinem Willen unterordnest. In Tagen der Not wird der Herr dir beistehen, und so sollst auch du beistehen jenen, die auch in Not um Hilfe für ihre Seele bitten. Der Herr führet dich solchen Seelen zu, und es ist deine Aufgabe, immer zu geben, so wie dir gegeben ward.

Amen

In des Vaters Namen grüßen wir dich .... Wie es Sein Wille ist, so mußst du die Wege gehen .... Seine schützende Hand leitet dich recht. Nur allein deine Liebe hat dich diesen Weg gehen lassen, doch dein Geist war mit uns vereint. Verbindest du dich stets mit deinem Heiland, so stehen dir immer gute Kräfte zur Seite, die deine Gedanken so zu beeinflussen suchen, daß du willig alles das ausführst, was im Sinne des himmlischen Vaters ist. Unbeirrt gehe weiter deinen Weg. und nimm dankbaren Herzens entgegen, was dir geboten wird an geistigen Lehren, denn einmal wird die Zeit kommen, wo dein Herz sich öffnen wird den ewigen Wahrheiten, die Gott dir zugedacht hat, wenn du einen unerschütterlichen Glauben dein eigen nennen wirst. Wir alle harren der Zeit, denn sie soll uns viel Segen bringen .... Bedenke dies immer, wenn die Ereignisse des Tages dich bang machen wollen .... „Ich brauche dich“, ruft der Herr dir zu .... ein jedes Wesen führt aus, was Er diesem zugedacht .... darum Sorge dich nicht und höre, was dir deine Ruhe wiedergeben soll:

Voll Erstaunen nimmt man Kenntnis von deinen Schriften .... Es liegt über allem ein Hauch von Reinheit und Liebe, und das ist es, was bewertet wird und zu Herzen dringt. Leise tönen die Worte in seinen Ohren nach, seine Gedanken weilen bei dir, und im Aufnehmen der Worte Gottes bereitet er sich selbst und uns innige Freude. Und dennoch wird es ihn nicht überzeugen können und abbringen von dem Gedanken, daß du geistiges Gut anderswo aufgenommen und nun wiedergegeben hast, weil es ihm unfäßlich ist, daß Gott solche Gabe einem Menschen gegeben, dessen Lebenslauf nicht im Einklang steht zu den Lehren seiner Kirche. Ein Gott-gläubiges, frommes Gemüt hat ihn jederzeit den rechten Weg wandeln lassen, und innerlich verbunden mit dem Heiland gab er stets den Menschen das Beste .... Doch willst du dem Heiland dienen, dann stelle Ihm vertrauensvoll alles Weitere anheim .... So, wie dir die Erleuchtung ward, so wirket Er überall zur rechten Zeit, doch überall in anderer Weise. Und gab Er dir kund, was dir Erfüllung und Trost ist, so bereitet Er auch jenen, was zu ihrem Heil ist.

Siehe, mein Kind, Beredsamkeit läßt Worte fallen, die oft nicht im Einklang stehen zu des Vaters heiligen Lehren, dennoch hat der Herr Verständnis, lässet doch die Liebe zu Ihm oft einen Eifer aufkommen, dessen Auswirkungen im Widerspruch stehen zur reinen Lehre Christi .... Doch wo der Wille gut ist, wird dadurch kein Unheil entstehen, schützt doch der Vater die Seinen, die Ihm anhängen.

Doch Sorge nun dafür, daß dir die Lehren ohne Unterbrechung übermittelt werden können, es ist ein Segen ohnegleichen, bleibst du in dauernder Verbindung mit uns .... Wir berichten dir, wie es der Wille des Heilands ist .... Rastloses Arbeiten an dir selbst, schrankenlose Hingabe an deinen Heiland und grenzenlose Liebe zu Ihm werden dich empfänglich machen für jede geistige Strömung, und zufließen wird dir an Weisheiten und Belehrungen unschätzbare Geistesgut .... Der Herr wird deine Arbeit segnen .... bleibst du doch in Seiner Gnade, solange dein Herz Ihm innig zugewandt ist.

Fröhlichen Mutes gehe deshalb deinen Weg weiter, wohlbehütet und geleitet von unserem Schutz. Amen

Gehe in dich und erkenne, daß alles, was von Gott gesandt, dir geben soll geistiges Wissen und immer tiefere Verbundenheit mit dem himmlischen Vater. Wir lehren immer nur die, deren Herzen sich verlangend nach der Speise des Himmels sehnen und deren Dienstwilligkeit dem Herrn wohlgefällig ist. So manche gehen achtlos vorüber, wo ihnen Labung und Trost gespendet würde am Quell der Liebe Christi .... doch Durst und Hunger nach dieser Labung kennen sie nicht .... es genügt ihnen das Befriedigen ihrer irdischen Wünsche. Um so mehr geben wir dort, wo erstrebt wird Kraft und Stärkung durch den Herrn Selbst. Es ist ein Widerspruch, daß Gott den Seinen Leid sendet, um sie dann mit Seiner Gnade und Liebe zu erquickern .... doch nur ein Widerspruch denen, die den weisen Sinn von Gottes Handeln und Lenken nicht verstehen .... Volles Vertrauen und restlose Hingabe wird euch ein Wissen vermitteln .... daß ihr alles andere willig aufgibt und nur immer mehr verlanget nach göttlicher Weisheit. Gebet daher nicht vorzeitig etwas unendlich Kostbares auf .... ein Ziel wird euch schnell genug gesetzt sein, denn kurz ist das Leben ....

So schließe dich uns immer näher an, und achte auch heut auf unsere dir in Liebe gegebenen Worte: Gefahrlos ist ein Streiten um die Wahrheit für dich nicht .... es sendet dir der Widersacher in gleichem Maß seine Versuchungen, um dir Hindernisse auf dem Weg, den du wandelst, entgegenzusetzen .... und kein Mittel scheut er, kann er dadurch ans Ziel gelangen. Der innere Kampf in dir zeugt von der Gefahr, in der du schwebst ....

Doch wird dir das Gebet helfen, und es kann nicht ein Kind untergehen, das so starkes Verlangen hat nach dem Vater wie du ....

Du wirst die Liebe in deinem Herzen spüren, du wirst erkennen, daß der Geist der Liebe nur dann göttlichen Ursprungs ist, wenn im Denken alles klar und rein ist und ein jeder bemüht ist, für den anderen zu sorgen und zu wirken. Ihr erkennet alle die Macht der Liebe noch nicht, sie geht über Zeit und Raum hinaus, oft unverständlich im Entstehen und doch die unausbleibliche Folge des rechten Erkennens. Und in solcher Kraft lebt sie auf, daß Jahrhunderte keine Abschwächung vermögen .... Das Erdenleben ist nur eine kurze Spanne Zeit in der Ewigkeit, die Liebe aber hat gewirkt schon vordem und wirkt bis in Ewigkeit. So sorget der Herr, daß auf der Erde sich verbinden, die eines Willens sind .... die Jesus Christus als ihren Herrn anerkennen und in liebender Hingabe Ihm dienen wollen .... und ob auch gleich alle ihre Wege verschieden gehen .... sie finden sich zusammen im Wirken der Liebe, sie geben einander aus dieser Liebe heraus und fühlen in ihren Herzen das innige Verlangen, hinzuführen einen jeden der Mitmenschen zum himmlischen Vater. In seligem Versetzen in geistiges Wissen, im Betätigen in Werken der Liebe, in unausgesetztem Streben nach Vervollkommnung erreicht der Mensch jene Stufe, die ihn befähigt, nach seinem Ableben eine lichte Gestalt anzunehmen, und ihn der Erdschwere entrückt. Wisset ihr, welche Gnade das ist .... Leid und Sorge überwunden zu haben? .... Gott nimmt euch das Leben, um es euch wiederzugeben in ungeahnter Lichtfülle und ungeahnter Seligkeit .... Siehe, mein Kind, dieses dir zu schaffen ist unser stetes Streben .... Wir möchten dich hinweisen und vermögen doch nur dich zu lehren, wo dein Wille uns entgegenkommt. Und deshalb

mußt du alles daransetzen, uns die Gelegenheit zu geben. Wir wünschen es so sehnlich, daß du in deiner Arbeit nicht ermüdest .... und unaufhörlich betest und ringst um Gottes Liebe und Gnade. Je stärker die Macht des Gebetes, desto inniger sind wir mit dir verbunden und desto tiefer dringen in dich ein die Lehren unseres Heilands, Der diese in Liebe für dich bereitet hat. Und wird dir Widerstand erstehen durch finstere Mächte, so bete desto eifriger, auf daß du aus diesem Kampf siegreich hervorgehest zu aller Zeit

Amen

## **Warnung .... Liebe des Heilands ....**

**B.D. Nr. 0211**

2.12.1937

In einer stillen Stunde wirst du die Gnade des Herrn erleben, Der dir Seinen Willen kundtun und dir dein ferneres Wirken zuteilen wird. Liebes Kind, sei immer bedacht darauf, daß dein Herz rein bleibe, denn nur dann wird dir die Kraft werden, deiner Pflicht auf Erden nachkommen zu können mit allem Eifer .... Wenn dich der Vater warnet, dann stehst du vor einer Klippe, und in gerechtem Denken suche dann, dich selbst zu erkennen, und sei bemüht, an dir zu arbeiten, daß du fehlerfrei deinem Schöpfer vor Augen treten kannst .... um in Reinheit zu empfangen klare, reine Worte der Wahrheit. In diesem Leben begeht ein jeder den großen Fehler, daß er sich dem Heiland so wenig anvertraut, Der ihm doch Seine ganze Liebe geben möchte .... Der ihn betreuen und recht führen möchte durch das ganze Erdenleben. Wer sich die Liebe des Heilands erfleht, geht ja mit Ihm zusammen den weiten Weg durch das Erdental, ist dieses Bewußtsein nicht überaus beseligend? Gibt es etwas Schöneres, als geleitet von Ihm die Klippen des Lebens zu umgehen? ....

Unterbrechung

## **Warnung vor bösen Mächten ....**

**B.D. Nr. 0212**

2.12.1937

Was betrübst du mich, liebe Seele .... lasse dir genügen .... Engel sind Boten Gottes, die gesendet sind zum Dienste derer, die ererben sollen die Seligkeit .... Nutzlos .... Im Schreiben kann ich dir mehr geben.

Bewahre dein Herz vor Ungläubigkeit, und achte auf deine Seele .... Es ist ein Kampf um diese von bösen Geistwesen, die dich ins Verderben stürzen möchten .... immer wieder bleibe dem Herrn treu und verlange nach Ihm. Denn ob dein Geist auch willig ist .... in den Reihen des Feindes kämpfen erbitterte Gegner .... der Heiland Selbst steht dir zur Seite, doch weiche nicht vom rechten Pfad und bleibe stets Sein Kind. Amen

O mein liebes Kind .... weltweite hat es der Herr eingerichtet, daß Seine Diener umgeben sind von geistigem Schutz .... ohne diesen müßtet ihr zugrunde gehen, denn unentwegt verfolgen dich die bösen Mächte und wollen dich entfernen von dem Wege, den du wandelst. Es ist ein unausgesetztes Kämpfen um deine Seele, doch der Vater führet dich aus aller Gefahr .... Lege Ihm dein Herz zu Füßen, daß Er es schütze jetzt und immerdar. Und wenn dir widerfahret das Heil Gottes .... wenn du begnadet bist, das Wort Gottes zu vernehmen, so sollen alle Dämonen von dir weichen, denn der Herr segnet, die Sein sind, und verderbet, die den Seinen schaden wollen.

So höre nun, was wir dir mitteilen wollen: Gegen des Vaters Willen ist es, wenn du deine Kraft unnützlich aus gibst .... es ist ohne Wert für dich, eine Verbindung zu suchen, die dir weit weniger geben kann, als dir täglich geboten wird durch deine Aufnahmen. Ihr alle könnet nicht vernehmen, wie der Engel Schar sich freut über ein williges Kind .... Doch lasset ihr die Gnade an euch vorübergehen, so habt ihr euch selbst beraubt und werdet nicht leicht wieder angenommen, denn der Wille des Herrn hat euch erwählt, ihr aber achtetet Seiner Worte nicht. Doch dir, mein Kind, würde viel entzogen werden, wolltest du wieder beginnen, was zu Anfang dich auf den rechten Weg wies. Immer wieder mahnet der Herr zur Treue, immer wieder zieht Er euch in Liebe hinan, darum gebet Ihm euer Herz und seid Ihm willig und treu ergeben .... Deinen lieben Freunden aber sei nahegelegt, daß nur stetes Streben nach oben sie wieder dem Pfad naheführt, den sie verlassen haben in Sorge, daß ihnen Schaden entstehen könnte .... Wir bringen euch ein Opfer, wenn es zu eurem Besten ist .... wir geben euch gern in Stunden mühseliger Verständigung Kenntnis von unserem Streben und suchen euch einzuführen in das Reich Gottes, doch willig müsset ihr sein und folgen unseren Ratschlägen und Ermahnungen. Wir können nicht ein jedes unterweisen, dessen Herz sich ablehnend verhält und der sich nicht mit seinem innersten Herzen uns verbindet und unsere Lehren in Empfang nehmen will. Doch geben wir immer mehr und eindringlicher dem Kind Gottes, das uns vertraut .... dessen Gebet beim Vater Erhörung findet und das immer williger Herz und Ohren öffnet unseren Lehren .... Bereitet euch der Vater solche Gnade, so nehmet dankend an, doch lasset euch nimmermehr zurückwerfen, wo ihr Schritt für Schritt den Weg erkämpft habt. Gehe mit Gott weiter deinen Weg und schaue aufwärts, nicht zurück. Amen



Mein liebes Kind .... heilig ist der Wille des Herrn, groß und mächtig .... und beugen sollen sich alle vor Ihm. Seiner Macht bewußt, verbirgt der Mensch sein Angesicht vor dem Schöpfer des Himmels und der Erde .... und nur Unreife der Seele, Verblendung und Überhebung läßt den Menschen hoffärtig werden .... Sorget für euren Geist, daß ihr erkennet, wie winzig ihr seid dem Herrn gegenüber .... lasset keine Gedanken aufkommen, die euch vom Vater trennen, sondern bemühet euch, zu Ihm zu gelangen. Und dazu brauchet ihr das Gebet .... Es folgen schwere Tage für den, dessen Geist sich nicht unterzuordnen vermag der Göttlichkeit .... Wenn alle Hinweise im menschlichen Dasein nicht genügen, um die Menschen zu überzeugen von einer führenden Vaterhand, so muß des Vaters Strenge eingreifen, auf daß nicht verloren gehe eines Seiner Kinder in verblindetem Denken. Es ist doch für euch alle von Nutzen, nehmet ihr die Lehren eures Vaters an, denn es ist nicht einer unter euch, der ohne Erkennen eingehen könnte in den ewigen Frieden .... und um zu erkennen, habe Ich euch gesandt immer neue Hinweise auf göttliches Wirken .... Und daß des Vaters Liebe ständig um euch besorgt ist, daß unablässig gerungen wird um eure Seelen, das müsset ihr erkennen, habt ihr nur Augen und Ohren offen für alles, was um euch geschieht. Wozu wäre wohl alles Leben um euch und in euch, wenn es nicht einem göttlichen Zweck entspräche .... gibt es etwas in eurem Dasein, das nicht zeuget von Seinem Willen? .... Und wenn euch gleich der Gedanke ankommt, daß Gottes Schöpfung ein Werk sei gesetzmäßig sich vollziehenden Wirkens der Natur .... dann legt ihr nur einen anderen Ausdruck hinein in das gleiche .... Alles, was entstand, alles, was wurde, schuf eine Macht, Die über Himmel und Erde regiert .... und dieser Macht seid ihr alle untertan, und kein noch so starker menschlicher Wille kann sich absondern, auch wer ist untergeordnet dem einen Willen .... dem Willen des Höchsten. Versucht euch klarzumachen, daß ihr doch zu Gott gehört .... daß ihr ein Teilchen seid dieser Göttlichkeit, sofern euer Streben einsetzt und ihr euch zu Gott bekennet .... dann wird keiner von euch dagegen ankämpfen, dann werdet ihr alle auch „eins“ sein wollen mit eurem himmlischen Vater, und ihr alle werdet empfangen wollen Seine Gnade und werdet euch verlangend wenden zu Dem, Der euch geschaffen und bestimmt hat, dereinst die Krone des Lebens zu tragen. Amen

Regen Anteil nehmen wir an allem, was du beginnst, und so es zur Ehre Gottes ist, erwächst dir daraus Segen und Gnade. Durch deine Arbeit im Geistigen haben auch wir immer wieder neue Aufgaben zu erfüllen .... es gilt doch, allen denen, die du zu gewinnen suchst, beizustehen .... und, wo sie forschen und grübeln und ihre Gedanken dem Jenseits zuwenden, helfend zur Seite zu stehen. Eine jede Regung in ihrem Herzen nehmen wir wahr .... ihren Gedanken versuchen wir die Richtung zu geben zum himmlischen Vater. Eine emsige Arbeit setzt ein überall da, wo nur der leiseste Gedanke sich nach oben wendet .... Deshalb ist auch deine Mitarbeit so ersehnt von allen geistigen Freunden, denen wieder die Seelen dieser Erdenkinder anvertraut sind .... und befolgst du das Gebot der Liebe, gibst du jenen ab von dem, was dir der Vater gab. Dich, Seine Tochter, beauftragt der Herr, zu Seiner Ehre zu wirken, somit gab Er dir ein Amt, das zu verwalten du dir angelegen sein lassen mußt .... Gerade im kleinen zu wirken ist oft so mühsam und erfordert viel Geduld, denn wo solche Gedanken noch nie das Menschenkind bewegt haben, muß erst langsam der Boden vorbereitet werden, ehe es aufnehmen kann und will .... Wo Sich der Heiland unter euch aufhält .... wenn ihr innig Seine Gegenwart erlebt .... dort wird das Wirken doppelt segensreich sein und werdet ihr es spüren an dem Zauber, der euch umfängt, daß ihr in Seiner Liebe steht .... Es legt sich auf einen jeden ein Hauch von Frömmigkeit, zuerst unbewußt .... dann aber fühlt ihr immer stärker, und ob ihr euch auch wehren wollt gegen den Hauch der Liebe, der von Gottes Worten ausgeht .... ihr entgeht ihm nicht. Und lasset ihr in euch wirken alle diese Strömungen, die euch zufließen .... befasst ihr euch innig mit den Gedanken an den Herrn und Heiland, so werdet ihr bald spüren, wie euer Glaube .... eure Liebe zum Heiland und euer Sehnen nach dem Vater wachsen wird und wie ihr daraus Gnade um Gnade schöpft .... Es ist so segensreich, bewußt zu wirken in Liebe für die Mitmenschen. Verlassen sind alle die, denen der Vater gab und die diese Gabe zurückweisen ....

Gottes Gebote zu erfüllen, danach soll jeder streben, und ein Leben zu führen gottgefällig und in Liebe, das verlangt der Herr von jedem .... wer aber wandelt so auf Erden? Gar wenige sind es .... In keiner Weise will der Herr durch Zwang bestimmend auf sie einwirken, sonst wäre es Ihm ein leichtes, die Menschen dahinzubringen. Doch gehorcht ihr Seinem Willen aus Liebe zu Ihm, so werdet ihr durch euren Willen im Segen bleiben und von nun an euer Ziel in der Vereinigung mit Gott sehen.

Gottes Wort bedeutet für euch ein sicheres Finden des Weges zur Höhe .... Gottes Wort ist euch Speise und Trank zugleich .... es ist eure Kraft und Stärke .... der nie versagende Gnadenquell, den Christus für euch alle bereithält, daß ihr ständig daraus schöpft. Lehren euch die Sendboten Gottes, so nehmet ihr teil an der Arbeit im ewigen All, an der Wiedergewinnung der Seelen für das Reich Gottes .... Ob auf Erden oder im Jenseits .... es ringet die Liebe Gottes der Finsternis die Seelen ab, und jede Arbeit, die diesen Zweck verfolgt, wird gesegnet sein vom Herrn. So begehret, unausgesetzt das Wort Gottes zu hören, alle die ihr dienen wollet dem Herrn, lasset euch erquicken ....

lasset euch stärken .... euch erbauen und trösten, und findet euch alle ein beim Vater, von Dem ausgehet das ewige Wort. Auf Erden verheißt Er euch das ewige Leben, bleibet ihr in Seinem Wort, auf daß ihr den Tod nicht schauen werdet in Ewigkeit.

Und ihr alle könnt es erreichen, wenn ihr nur wollt .... ihr alle dürfet nur im Herrn verharren, und erfüllen wird sich die Verheißung Christi .... denn Sein ist das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Mein liebes Kind .... des Vaters große Güte will dir heut offenbaren ein großes Geheimnis .... das Rätsel Seiner Menschwerdung. Ohne die Liebe des Herrn wäre es euch Menschen nimmermehr möglich gewesen, euch aus der Sündenschuld zu lösen, und immer tiefer wäret ihr gesunken, hätte der Vater nicht Erbarmen gehabt mit der Menschheit und in übergroßer Liebe Sein heiligstes Kind zur Erde gesandt, um den Menschen Erlösung zu bringen aus tiefster Not. Einen größeren Beweis Seiner göttlichen Liebe konnte der Herr den Menschen nimmermehr geben, als daß Er Sich Selbst zum Opfer brachte .... daß Er die Schuld aller auf Sich nahm und durch Leid und Kreuzestod den Menschen wieder die Gnade erwarb, eingehen zu können in das Reich Gottes .... Weit furchtbarer als das Leiden am Kreuz war die Sündenschuld, die Sein reines, göttliches Haupt belastete, und in unsagbarem Schmerz um die Erdenkinder brachte Er dem himmlischen Vater das größte Opfer .... Er gab Sich Selbst hin für das Leid der Erde .... Es hat der Vater Seinen Sohn zur Erde gesandt .... das heiligste, höchste, reinste Wesen, Das eins war mit dem himmlischen Vater, vollbrachte diese Tat aus innigster Liebe zur Menschheit .... Regungslos verharren muß alles im Weltall in der Erkenntnis dieses hochheiligsten Opfers, das je der Menschheit erwiesen wurde. Voll Ehrerbietung muß verstummen alles vor der Größe Seiner Liebe .... Und in Ewigkeit muß erklingen der Lobgesang aller, die der Herr erlöst hat aus tiefster Sünde .... Aus der nächsten Nähe des alleleuchtenden göttlichen Vaters .... aus aller Pracht und Herrlichkeit des ewigen Lebens herabzusteigen in das Tal der Erde .... mitten in den Jammer und die Tiefe der Sünde .... Welch eine Liebe des Erlösers zu den Erdenkindern, und welch ein ungeheures Opfer, in Seiner Reinheit zu weilen inmitten der Sünde und Laster .... In heiligstem Erbarmen erfüllte der Sohn Gottes auf Erden das Werk der Erlösung .... Kein Wesen vorher und nachher hat solches Leid getragen wie Gottes Sohn .... Auf Erden nahm der Heiland teil an allem Leid .... in grenzenloser Liebe offenbarte sich Seine Göttlichkeit, und so brachte Er, der Menschheit zum Heil, Sich Selbst zum Opfer.

Werdet wie die Kinder, dann vermögt ihr die Qualen des Herrn nachzuempfinden .... groß und herrlich und strahlend .... im ewigen Licht schwebte Sein Geist .... um nun verkörpert auf Erden zu wandeln, belastet mit der Sündenschuld der Menschheit .... die Dornenkrone auf dem Haupt, erlebt Er die bitterste Schmach mit reinem Herzen .... alles Leid der Welt nahm Er auf Sich, um zu verringern dadurch die Schmerzen der Erdenkinder und um ihnen zu bereiten des Vaters Reich, ließ Er Sich ans Kreuz schlagen .... Gottes Liebe war unendlich, daß Er Seinen Sohn hingab, doch die Liebe Jesu Christi brachte dem Vater zurück, was ohne die Liebe des Heilands verloren war auf ewig. Kein Wesen konnte ohne diese Liebe das Antlitz Gottes schauen .... um der Menschheit willen brachte Sich der Herr Selbst als Opfer dar und erlöste so die Welt vom ewigen Tode. Gesegnet, wer dieses Opfers teilhaftig in der Liebe des Herrn wandelt, auf daß auch ihm Erlösung werde durch Jesus Christus, unseren Herrn! Amen

Und wieder beginnt es zu tagen unter der Menschheit, denn der Heiland weilte mitten unter euch und lehret euch .... Vernehmet ihr die Worte Gottes, so ist euch der Heiland nahe .... Er bedenket alle, die guten Willens sind. Und so wird euch von neuem geboten werden Stärkung des Geistes und ein immerwährendes Ausgießen Seiner Liebe auf die aufnahmewilligen Seelen. O zeigtet euch würdig dieser Gnade .... ihr bereitet euch so ungeahnte Seligkeit, verbindet ihr euch mit dem Heiland zu stetem Wirken in Liebe, denn nicht eines unter euch könnte **ohne** Seine Gnade selig werden .... durch Seine Gnade aber führet euch der Herr Selbst den Weg zur Höhe ....

Alle Belehrungen werden euch erteilt, so wie es der Herr bestimmt, Sein Ziel ist es, in immer tieferen Offenbarungen euch einen Einblick zu gewähren in das Wirken der Geistwesen, auf daß ihr begreifen lernt, daß alles im Weltall sich immer und immer wiederholt .... daß alles Leben und Sterben nur dem einen Zweck dient, die Seele zu fördern .... daß allen Wesen die gleiche Arbeit obliegt, immer in Liebe zu sorgen und zu wirken für den Schwächeren .... daß Gott, das höchste, anbetungswürdigste aller Wesen, uns in liebevollem Erbarmen zu Sich ziehen will und wir unaufhörlich nach Vollendung streben müssen, um der unendlichen Gottheit nahezukommen. Doch dürft ihr nicht vergessen, daß der Vater euch alle ruft .... ihr alle sollt eingehen in Sein Reich .... und weiset euch der Vater deshalb eure Tätigkeit zu, einem jeden in anderer Art .... doch ist eines jeden Bestimmung die gleiche .... für seine und des Mitmenschen Seele zu sorgen, daß sie nicht Schaden leide, sondern dem Vater dargeboten werde in Reinheit und Vollkommenheit .... denn nur danach wird sie einst bewertet werden.

Begehret daher zuerst das Reich Gottes, ehe ihr nach anderen Gütern Verlangen habt und diese anstrebt. Alles auf Erden ist nur vorübergehend .... nur gleichsam als Begleitung dem Erdenkind beigegeben worden, doch soll es sich von allem irdischen Gut willig trennen und nur das eine begehren, sich selbst, d.h. seine Seele, zu entwickeln, daß sie über alle irdischen Güter hinweg den Weg findet zum himmlischen Vater und so eingehen kann in Sein Reich, das uns bereitet wurde durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Amen

Wir alle grüßen dich, und unter unserem Schutz sollen dir zufließen weitere Lehren, die der Heiland dir zugedacht hat. In keiner Weise wollen wir dir und deinen Mitgeschwistern etwas versagen, das euch allen nur zum Segen sein könnte, und darum erhört der Heiland dein Gebet und läßt dich immer wieder von neuem hören Seine Worte, denn im Aufnehmen dieser wächst deine Kraft und dein Glaube. Und wo dein Wissen sich mehrt, wo du ständig in der Gnade bleibst, dort wird auch erkannt werden der hohe Wert deiner Arbeit .... Es ergibt sich von selbst, daß nur der Mensch dieser Gnade teilhaftig wird, der ständig an sich arbeitet und nur immer bemüht ist, in Liebe zu geben seinen Erdengeschwistern. Und doch hat ein jeder Anspruch darauf, unterrichtet zu werden in Gottes Wort, und so er nur ein wenig Verlangen hat danach, erbarmet Sich der Vater und gibt und unterweist ihn .... Denn noch begreifet ihr nicht, daß des Vaters Liebe euch sucht .... daß doch alles nur geschieht, um euch den rechten Weg zu weisen, denn dort, wo ihr hinsteuert, gibt es keine Erlösung, dort gibt es nur Untergang .... Bedenket das, ehe es zu spät ist. Am Ende eurer Tage wird es euch schwer werden, wenn ihr euch verantworten sollt, wie ihr das Leben verwertet habt. Was nützen euch dann die Taten, die euch nur irdischen Lohn einbrachten .... was wird euch irdisches Gut nützen? .... Und wie sehr werdet ihr es bereuen, nicht Taten der Liebe gesammelt zu sehen, die euch einen Aufstieg im Jenseits ermöglichen .... und welche Qualen wird euch diese Reue bereiten .... wenn ihr erkannt habt, daß kostbare Zeit euch zu Gebote stand und diese nutzlos für die Ewigkeit von euch gelebt war .... Oh, bitter ist solche Erkenntnis! Darum mahnet euch der Herr, sich Ihm zuzuwenden, solange es noch Zeit ist, denn ihr könnt in kurzer Zeit, so euer Wille gut ist, schaffen euch unermessliche Güter für die Ewigkeit .... verbindet ihr eure Gedanken mit dem Herrn und fleht ihr (in = d. Hg.) innigem Gebet um Seine Gnade ....

Es wird euch alles so gern gewährt, was ihr für eure Seele euch erbittet vom Vater. Lasset euch auf Erden nicht genügen an den Scheingütern, die nicht von Bestand sind .... es hat der Herr für euch bereitet so unbeschreibliche Seligkeit in Seinem Reich .... das zu begehren ist das einzige, was euch wert sein soll. Lasset euch lehren, und nehmt dankbar diese Lehren auf in euer Herz, so wird es euch Segen bringen für die Ewigkeit.

Nun, mein liebes Kind, folge unserem Rat: Nicht immer ist es gut, sich von seinen Gefühlen lenken zu lassen .... Du wirst diese Worte verstehen lernen .... daß es ein eigen Ding ist um die Gottesgabe, die du empfangen ....

In langen Jahrzehnten weicht der Mensch nicht ab von seiner Auffassung, und doch bringt ihn oft ein Augenblick dem einen großen, heiligsten .... dem Erkennen der Göttlichkeit .... nahe, und dann vermag er sich nicht mehr zurechtzufinden in den Irrungen des Lebens. Er wähnt zu begreifen und kann dieses Begreifen nicht mehr in Einklang bringen mit allem Bisherigen .... Es ist dies ein Zeitpunkt, wo oft im Menschen zusammenzustürzen droht, was ihm bis dahin felsenfest erschien, und wenn dann nicht die Gnade Gottes solche Menschen sichtbar behüten würde, dann hätte der Widersacher leichtes Spiel .... doch jeder geht seinen Weg, wie er ihm bestimmt ist, und sein inniges Zuwenden zu Gott geleitet ihn wohlbehütet über alle Klippen.

Und wenn du dich heut an den Heiland wendest um Erleuchtung, so legt dir der Herr nahe, alles Ihm zu überlassen .... Er lenket und weiset recht, wer Ihm vertraut, und so du fühlst, daß dein Verlangen nach dem Herrn Erhörung findet, daß sich dein Herz immer mehr Ihm zuwendet, so vernimmst du auch Seine Lehren in immer tieferer Form, und es wird dir gegeben das Brot des Himmels ....

Lobe den Herrn, denn Er unterweiset dich und wendet alles zu deinem Heil. Amen

Mein liebes Kind .... wir alle wissen, daß du abhängig bist von deiner täglichen Arbeit, und suchen dir deshalb zu jeder Zeit entgegenzukommen, auf daß du ohne Unterbrechung die täglichen Aufnahmen entgegennehmen kannst .... Doch bedenke, wie viel besser es ist, wenn du eine gleiche Zeit innehalten kannst .... es ist in unseren Reihen eine geregelte Tätigkeit zu erfüllen und belehren wir deshalb möglichst immer zur gleichen Zeit einen jeden .... das wird dir heut wenig verständlich erscheinen, doch vertraue unseren Worten, im Aufnehmen wirst du es spüren, daß unsere Gedanken leichter dir zufließen, sobald du völlig losgelöst dich uns zur Verfügung stellst. Es sind bestimmende gewisse Gesetze, denen ein jedes Wesen unterliegt, und so sind wir schon immer zur rechten Zeit bereit, daß du empfangen kannst, was dir zugeteilt ist .... Doch heut setze dein Schreiben fort, wir sind für dich bereit .... erklären wollten wir dir nur, wie viel leichter es für dich und für uns ist, wenn du nach Möglichkeit immer zur gleichen Zeit dich mit uns verbindest, und nun beginne:

Bleibe in der Liebe tätig .... Dieses Wort sollst du dir tief ins Herz schreiben, denn es ist der Inbegriff eines gottseligen Lebenswandels .... Für dich bedeutet es unsagbar viel, wenn die Liebe immer bestimmend auf dein Handeln einwirkt. Denn solche Taten der Liebe sind Gott wohlgefällig .... Und wenn dir von anderer Seite ein Gleiches gepredigt wird, daß jede gute Tat ihren Segen nach sich ziehe .... so wisse, daß immer die **Liebe** Veranlassung dazu sein muß .... Wie oft wird das außer acht gelassen .... wie oft wird gegeben, wie oft wird rein mechanisch eine Tat vollbracht, ohne daß das Herz in Liebe dabei beteiligt ist .... Und dann ist diese Tat nicht angesehen vom Herrn. Jedes kleinste Werk soll von der Liebe geleitet sein .... und immer sollt ihr in euch spüren des Heilands Nähe .... Denn in jeder Tat der Liebe ist euch Gott Selbst nahe .... Was du auch tust .... so es verbunden ist mit dem Gefühl der Liebe zu deinem Heiland .... zu deinen Mitmenschen, so wird es auch immer Gnade finden vor den Augen des Herrn. Und dann erst seid ihr „in der Liebe tätig ....“

Mein Kind, unterweise deine Mitmenschen stets von der Wichtigkeit dieser Lehre .... Mache ihnen klar, daß sie von innen heraus arbeiten müssen an sich selbst, daß sie zuerst die Liebe pflegen müssen, um dann immer leichter zu erreichen die Verbindung mit Gott, die ihnen dann wieder die Gnade gibt, den rechten Weg zu beschreiten, denn nur durch Taten der Liebe bleibt der Mensch mit Gott verbunden .... und alle göttliche Gnade fließt hinfort den Menschen zu, die dies beachten und sich gleichsam umformen von innen heraus, wenn sie zuerst die Liebe pflegen in ihren Herzen. Und wo ihr dem Nächsten Liebe entgegenbringen könnt, dort wird auch euer Wandeln wieder Frucht tragen .... Denn Liebe erweckt Gegenliebe .... und so zieht eine jede gute Tat in Liebe wieder ebensolche nach sich, und veredelnd wirkt sich ein solches Wandeln aus auf alle, die mit dir und um dich sind .... Bedenke dies und strebe .... Im Sinne der Göttlichkeit ist es, daß euch zuteil werde die Liebe des Himmels; um diese zu erwecken, müsset ihr euch würdig erweisen .... ihr müsset von selbst danach streben, teilhaftig zu werden der Liebe Gottes .... Darum übet euch in der Liebe zu Gott und euren Mitmenschen, denn nur durch Liebe kann euch Erlösung werden jetzt schon auf Erden und dereinst in der Ewigkeit.

Amen



In allen Nöten sollst du zum Vater beten, und so Er dir hilft, erkenne Seine Liebe. Ihr alle müßt leiden, daß ihr eure Gedanken zum Vater sendet und Seiner Güte euch anvertrauet .... Der Vater verlässet die Seinen nicht, und solange ihr euch bemüht, Seinen Willen anzuerkennen, sehet ihr in Ihm den Vater und seid als Kinder in Seiner väterlichen Liebe wohlgeborgen. Das vergesst nicht, daß nur eure Einstellung zu Gott euch auf Erden vorbereitet für die Ewigkeit .... Seid ihr innig mit Ihm verbunden, erlebt ihr Seine Gnade unausgesetzt .... doch verleugnet ihr den Vater, so geht ihr eurer Gotteskindschaft verlustig und wandelt ohne Seinen Segen durch das Erdenleben. Lasset den Herrn sorgen und vertrauet Ihm. Innerlich müßt ihr wohlgefestigt sein und nimmer euch den Zweifeln hingeben an Seiner Liebe und Güte, denn was wäret ihr wohl ohne diese? .... Volles Vertrauen ist das erste, dessen ihr euch befleißigen müßt, dann wird euch auch Hilfe werden in aller Not .... doch wer verzaget am Herrn und Seiner Macht .... der wird genau so zaghaft Hilfe erflehen, und wie soll sie ihm dann gewährt werden? .... Darum wendet euch an den himmlischen Vater in starkem Glauben und blindem Vertrauen, wollet ihr, daß euer Gebet erhört werde, denn der Vater liebt die Seinen und steht ihnen bei in ihrer Not. Und seid gewiß, daß Er kein Kind vergeblich bitten läßt, das seine Hände flehend zu Ihm erhebt .... So wende auch du dich vertrauensvoll an den Vater und bange nicht .... Worte ohne Zahl werden dir beweisen, daß die Liebe des Vaters Seinen Kindern zukommen läßt, wonach ihr Herz verlangt. Es behüten dich Seine Engel und richten dich auf, wenn du wankend zu werden drohst. Vertraue dich ihrem Schutz an, daß du geleitet werdest auf irdischer Bahn, bis du eingehest in den ewigen Frieden. Amen

Vernimm unsere Lehren, mein Kind, und gib dich unseren Worten vertrauend hin: Alles, was der Herr bereithält für dich, ist dazu angetan, in schwachen Stunden Trostgebend auf dich einzuwirken. Kraft und Trost wirst auch du gebrauchen können im Leben, und dieses soll dir aus den Worten zufließen, so daß du dich stets daran aufrichten kannst. Seinem Willen entspricht es, daß du belehrt werdest zu jeder Zeit, wenn dein Verlangen nach dem Himmelsbrot uns fühlbar ist .... es erklärt der Herr in Seiner Liebe und Güte alles, wonach Sein Kind verlangt .... Er führet sie ein in die Lehre Christi, um ihnen fortan treuer Berater zu sein auf dem Lebensweg. Und welches Kind kann dann fehlgehen in so treuer Hut? Sein Wort ist Leitstern in dunkler Nacht .... es ist Warnung vor Gefahr .... es ist gegeben zur Erbauung, Tröstung und Labsal .... immer wird es euch erquickern, rufet ihr den Heiland an, daß Er es euch zuwende .... Im innersten Herzen vernehmen sollt ihr die lieblichsten Worte, und beglückt sollt ihr sie aufnehmen, und so sie erst in euch eingedrungen, dann werdet ihr nimmer davon lassen, denn nichts Irdisches kann euch ersetzen die herrlichste Gabe Gottes .... Nichts wird in gleicher Weise den Frieden euch ins Herz gießen, als des Heilands Lehre es vermag. Und wenn ihr empfangen habet, dann trachtet danach, zu leben, wie es der Heiland verlangt .... gestaltet euch so, daß Sein Blick wohlgefällig auf euch ruhe .... daß euch strahlende Helligkeit umgibt, die ihr Seinen Worten Folge leistet. Denn wessen Worte sollten noch eindringlicher auf euch wirken, wenn nicht des Herrn? .... Und hat euch Gott den Frieden bereitet schon auf Erden, dann seid ihr unermeßlich reich, und nun von eurem Reichtum abzugeben ist eure Bestimmung, die ihr in der Gnade des Herrn wandeln dürft auf Erden.

Amen

Und wieder wollen wir dich hinweisen auf deine Segen-bringende Tätigkeit. Es wird dir noch viel geboten, und nur emsige Arbeit an dir selbst bringt dich dem Ziel näher, vereint zu sein mit dem himmlischen Vater .... Denn wo Gottes Boten darum bemüht sind, dich einzuführen in das Mysterium der Ewigkeit, wo fortlaufend dir gegeben werden göttliche Weisheiten, wo der Herr Selbst dir zuteilt, was du empfangen sollst, dort wird dir Gnade über Gnade zugemessen.

Siehe, wir wollen deinen Willen stärken, wir wollen dich vorbereiten auf dein Wirken, wir wollen dir helfen, daß du immer begehrest nach dem Brot des Himmels. Zu keiner Zeit wird es dir versagt werden, solange du selbst danach verlangst, und in ständiger Verbindung mit uns bleibst du in einem Zustand völliger Gottverbundenheit, denn wir sind nur die ausführenden Kräfte des Herrn .... wir folgen alle Seinen Bestimmungen und lehren dort, wo das Sehnen nach der Gottheit vorhanden ist. Sobald ein übler Gedanke der bösen Mächte unser Streben durchkreuzen will und ungünstig auf dich einwirken möchte, sind unsere dir zum Schutz bereiten Geistwesen darauf bedacht, dich diesem Einfluß zu entziehen, und so du wieder deine Gedanken zum Heiland wendest, sind alle Feinde deiner Seele machtlos, darum liegt so unendlich viel Segen darin, findest du recht oft den Weg zum Heiland, Der deinem Verlangen nachkommt in übergroßer Liebe .... Ihr sehet daraus, daß jeder eurer Gedanken bestimmend ist für eure geistige Entwicklung .... Sehet euch die Menschen an, deren Sinn ausschließlich auf weltliches Verlangen gerichtet ist, wie wenig diese Verbindung haben mit ihrer geistigen Umwelt .... wie sie achtlos vorübergehen an so viel Gnade, die ihnen auch beschieden wäre .... Das Bemühen eines jeden Geistwesens, die Gedanken der ihnen anvertrauten Erdenkinder auf geistiges Gebiet zu lenken, ist ein ständiges .... nur ein wenig Entgegenkommen diesen ermöglicht euch dann schon, die Gedanken eurer geistigen Freunde in Empfang zu nehmen .... d.h., sie vermögen euch die Gedanken zu übertragen, und dann schreitet ihr langsam Stufe für Stufe aufwärts, so es in eurem Willen liegt. Denn der **Wille** allein ist bestimmend .... Ihr sollt in vollkommener Freiheit des Willens den Weg zum Vater wählen .... und da ihr zu schwach seid, aus eigenem Antrieb das Rechte zu wählen, müsset ihr beten um die Kraft und um die rechte Erkenntnis, und so ihr dies tut, werdet ihr recht gewiesen, denn der Vater ruft euch in Seiner Liebe .... wer guten Willens ist, höret den Ruf, denn der himmlische Vater bedenket einen jeden, und kein Wesen ist Ihm zu gering, als daß Er es nicht zur Höhe emporzuziehen versucht .... So erfahret ihr unausgesetzt an euch selbst das Ringen der euch umgebenden Geistwesen .... Amen

Es beginnt zu tagen auf Erden .... In einer Zeit, wo ihr alle kämpfen müsset, gibt der Herr euch Gnade über Gnade .... In Seinem Willen liegt es, daß verbunden ist mit der Erde alles, was sich an geistigen Kräften zur Verfügung stellen kann .... es bleibt euch nur überlassen, Gebrauch zu machen von dem liebevollen Entgegenkommen des Vaters. Gebet euch nur vertrauensvoll immer den Regungen des Herzens hin .... immer versucht der Herr, einzudringen in dieses, und so ihr aufnahmewillig seid, wird euch der himmlische Vater segnen. Ihr vergesst bei allem eurem Streben auf Erden stets das eine .... das bewußte Arbeiten an eurer Seele .... Ihr stellet immer das irdische Streben in den Vordergrund und achtet nicht auf das Vorhandensein des Erhabensten in euch .... der Seele, die doch ein Teil Gottes ist und der ihr den Weg zum Vater ebnen sollt während eures Erdendaseins .... Lasset doch nicht eure Seele darben um des Körpers willen, bringet ihr das Opfer, unverwandt im Hinblick auf das Jenseits euch eines anderen Denkens zu befließigen .... fasset nach der Hand des Vaters, die sich euch entgegenstreckt, und verberget euch nicht vor dem Heiland ....

Es sieht der Morgen dieses Tages ein emsiges Kind bei der Arbeit .... und so geht auch ihr Tag für Tag eurer Tätigkeit nach .... Wisset ihr, ob der Abend euch noch beschieden ist? .... Wisset ihr, wie lange euer Wandeln auf Erden ist? ....

O so vernehmet doch die Stimme der Warnung! .... Goldene Tore werden sich euch öffnen, seid ihr nur willens zu erkennen .... denn in dieser Zeitepoche wird sich wandeln all euer Denken .... ihr werdet erkennen müssen, weshalb vom Vater das Geschehen auf Erden geduldet ward .... daß alles, was euch heut bewegt, nur im Sinne der göttlichen Weisheit für euch als Mittel zu eurer Vollendung zugelassen ward. Begreift das und stellet euch demütig unter die Anordnung des Herrn, daß aus allem Geschehen um euch und in euch sich entfalten möge ein neues Wirken .... die Arbeit an eurer Seele ....

Was der himmlische Vater für Mittel anwendet, um die Seinen zu gewinnen, wird euch unbegreiflich erscheinen, doch sieht der Herr in jedes Menschen Herz .... Er muß eingreifen dort, wo die Wurzel alles Übels ist und wo die Seele am meisten in Gefahr schwebt, dem Abgrund entgegenzugehen. Die äußeren Lebensumstände geben oft den Anlaß, daß der Mensch sich entfernt vom Herrn, anstatt sich Ihm zuzuwenden .... dort greift dann der Herr mit Mitteln ein, die das Menschenkind wachrütteln sollen aus geistigem Schlaf. Erkenntet eure Bestimmung .... sie liegt anderswo, als ihr in blindem Eifer vermutet ....

Führt euch der Herr in liebevollem Erbarmen dem Erkennen der Wahrheit entgegen, so seid dankbar und fügt euch willig, und hängt nicht kleinlich an großen Problemen, die ihr in eurer jetzigen Einstellung nicht zu lösen vermögt. Es will der Herr Taten sehen, die der Förderung der Seele dienen .... was euch an irdischen Pflichten auferlegt, werdet ihr erfüllen mit Gottes Hilfe, fasset ihr nur zuerst das Heil der Seele ins Auge .... euer Herz wird Frieden finden in schwerer Zeit, arbeitet ihr mit dem Heiland zusammen, aber nicht gegen Ihn und Seine Lehren .... denn wollet ihr veredelnd einwirken auf eure Mitmenschen, so könnet ihr das nicht, lehnt ihr den Heiland und Seine euch zu Gebote stehende Gnade ab .... Allein, ohne den Heiland, ist euer Streben ohne Erfolg, denn „Niemand kommt zum Vater, denn durch Mich ....“ Amen

In einer jeden Kundgabe ist dir vom himmlischen Vater die Antwort gegeben auf dein Flehen. Des Vaters Liebe bedenket ein jedes Seiner Kinder nach Seinem Ermessen .... Dir das ewige Leben zu erringen ist das schönste und wertvollste Ziel, das du dir setzt im Erdenleben. Von Seiner Gnade erleuchtet, kann dir keine Dunkelheit den Weg nach oben beschatten .... in hellem Licht führt dich der Herr hinweg über alle Hindernisse .... zu Sich empor. In rastloser Arbeit wird dir das Leben enteilen .... und du wirst eintauschen das irdische Leben gegen das Leben im Jenseits .... so leihe uns auch heut dein Ohr, auf daß dir zugehen des Heilands Worte: Achtlos begegnen oft die Menschen der Stunde, die entscheidend sein kann auf ihr ganzes Wirken in der Erdenzeit. Wohl sind den Menschen oft Gelegenheiten gegeben im Leben, wo sie den breiten Weg zu verlassen gemahnt werden, um auf schmale, mühevollen Weg zur Höhe zu gelangen .... doch sie schenken der inneren Stimme wenig Gehör, bis ihnen immer ernstere Hinweise auf die Ewigkeit gegeben werden. Wer diese nur nicht ungenützt vorübergehen ließe .... ihm selbst zum Segen. Es ist des Vaters Wille, daß die Erdenkinder gemahnt werden fort und fort .... In nimmermüder Geduld will der Herr Hilfe bringen allen Armen, die in Verblendung durch das Leben gehen.

Wo der Vater um Seine Kinder so in Seiner Liebe besorgt ist .... ist es für euch doch so leicht, zu hören auf die Mahnrufe, die Er ertönen läßt .... für Seine Kinder auf Erden ist Sein Erbarmen unausgesetzt bedacht und greift Er zu den seltsamsten Mitteln, ihnen Kenntnis zu geben von Seinem Willen .... O höret doch die Stimme, die nur Liebe birgt für euch, Seine Geschöpfe .... folget ihr willig! ....

Unterbrechung

So setze fort: Und immer gibt euch der Herr Seinen Willen kund, indem Er euch Einblick nehmen läßt in das Wirken außerhalb der Erde .... in die Tätigkeit Seiner Wesen im Weltall. Wenn Er euch die Verbindung gewährt vom Diesseits zum Jenseits, so ist das ein Gnadenakt, nur aus dem Bestreben heraus, den Erdenkindern Seine Liebe kundzugeben und sie zu mahnen, als Kind Gottes den Vater zu suchen, um sich ihrer Bestimmung zuzuwenden. Ihr alle fraget nicht danach, wo euer Treiben hinführt .... Ihr nehmt einen jeden Tag nur hin zum Ausüben irdischer Tätigkeit. Welchen Wert oder Unwert diese in sich birgt, will euch nicht einleuchten, und unbeteiligt steht ihr dem wahren Zweck des Erdenlebens gegenüber .... Sehet, muß der Herr euch nicht aufmerksam machen in eurem Irrtum .... will Er euch nicht untergehen lassen .... und so wählet Er die Mittel je nach Bedarf. Manch einem genügt schon ein leises Hinweisen .... ein Pochen an seines Herzens Tür .... doch andere wollen nicht erwachen .... die geistige Nacht, die um sie ist, verhindert, daß sie sich den Lichtstrahlen zuwenden .... sie begehren nicht die Helligkeit .... sondern glauben, in Dunkelheit des Geistes ebensosicher ihren Weg zu finden .... ja, sie gehen ihn wohl, aber wo führt dieser Weg hin? O lasset euch warnen, ehe es zu spät ist! Und flehet den Herrn um Hilfe an im Gebet, so wird es euch leichtfallen, und die Stunde des Erkennens wird euch nahe sein.

Amen

„Bleibe bei mir allezeit ....“, so bete zum Heiland, und immer wird Er dich schützen vor Gefahr, die deiner Seele drohen könnte .... Bestimmend für dich ist immer deine Einstellung zu Gott .... danach wirst du jeden Kampf der Seele bestehen oder ihm unterliegen .... Wo du Gott um Hilfe anflehest, ist dir der Sieg gewiß. Immer ist nur eines nötig, daß dein Herz sich demütig fügt dem göttlichen Willen. Droben in der ewigen Heimat gilt das Gesetz, daß untertan sein sollen alle ihrem Herrn und Schöpfer, und beachtest du dieses, so ergibt sich alles andere von selbst ....

Im Anerkennen des Willens Gottes regt sich in jedem Menschen das Gefühl der eigenen Kleinheit, es ist dies ein Zeichen des beginnenden Erkennens und sollten sich dann alle bemühen, fortan nur zu lauschen auf des Herrn Gebot.

Siehe, mein Kind, betrachtest du das ganze Wirken der Menschen ohne die leiseste Beurteilung ihres persönlichen Wertes, so wird dir sehr bald klarwerden, daß sie das Unterordnen in höhere Gesetze vollkommen trennen von dem, was sie sich selbst zu schaffen glauben. Sie bedenken nicht, daß sie in keiner Weise befähigt sind, dort eigenmächtig zu handeln, wo es dem Willen des Herrn entgegenlaufen würde. Außerordentliche Veranlagung erfordert außerordentliche Voraussetzungen, die Göttlichkeit betreffend, und kommt nun einem solchen Menschen eine einfache Lösung der Ewigkeitsfrage entgegen, so lehnt er schon deshalb ab, weil er die Tiefe der göttlichen Wahrheiten nicht zu erfassen vermochte und er für das alltägliche Streben nach Vervollkommnung der Seele kein Verständnis aufbringen will .... Liebes Kind, setze die Worte so, daß dir der Sinn verständlich ist .... gib ihnen die Bedeutung in umgekehrter Folge .... Dringst du erst tiefer ein in die göttlichen Lehren, so wird es dir verständlich werden.

Doch heut höre: Es predigt der Widersacher fortgesetzt von geistigem Zerfall unserer Lehren .... der Lehre Christi. Jedes Wort, das der Heiland euch gab, soll gewandelt werden in rein irdische, nur für die Lebensdauer des Menschen berechnete Ermahnungen. Und bezeichnen will man Wort für Wort als Menschenwerk .... wenn auch als Werk eines sittlich hochstehenden Menschen .... Doch hätte nie und nimmer ein Mensch solches zuwege gebracht, was der Heiland in Seiner göttlichen Liebe für die Menschheit getan, und nie wären Seine göttlichen Worte durch Jahrtausende den Menschen erhalten geblieben, wäre es nur Menschenwerk und Menschenwort. So haben wir heut die Erklärung für alles, was aufstehen will wider dieses Wort .... **dies** alles ist Menschenwerk, unterstützt von der Macht des Widersachers, zur Vernichtung des rein göttlichen Nachlasses, den der Herr den Seinen zum Segen gegeben hat .... Und wo nun der Mensch erbarmungslos diesem Walten des Bösen ausgeliefert wäre, würde vernichtet werden das Wort Gottes .... doch nimmer läßt der Herr ein solches zu! Immer wieder wird Sein Wort alles andere überdauern, und was auch heut ersteht von Irrlehren .... es wird genau so zerfallen wie alles, was nicht göttlichen Ursprungs ist, denn der Herr hält schützend Seine Hände über die Menschheit und gibt, daß die Lehren Gottes tiefer ins Herz eindringen dort, wo sie aufgenommen werden wollen .... Darum wird die Welt mit aller Macht nicht zerstören können, was der Herr entstehen ließ, vielmehr wird es von neuem auferstehen zu Seiner Ehre und den Menschen zum Heil.

Amen

Liebes Kind .... in nimmermüder Geduld erquickt der Herr alle, die nach Ihm verlangen. Seine Worte sollen dir zufließen, und jeden Tag sollst du empfangen .... denn weise ist, wer sich aus Seinem Wort Kraft und Trost holt. Ein jeder von uns ist bemüht, dich zurückzuführen in den Zustand inniger Bereitschaft .... es sind solche Tage wohl vonnöten, denn der Herr will immer aufs neue Besitz ergreifen von eurer Seele, bis sie so fest verankert ist mit dem Heiland, daß sie durch alle Gefahr hindurch treu zu Ihm hält und keine Einwirkungen von außen euer Herz von Ihm zu trennen vermögen. Deshalb fordert Er immer wieder eure Hingabe, und bedenkst du dieses, wirst du dich willig fügen, denn der Herr hat bestimmt, daß von nun an jedes kleinste Geschehen sich in geistiger Förderung auswirken und dir Frieden bringen soll .... Denn wo du auch hinstuerst, der Herr behütet dich und wählet immer nur das Rechte .... Sein Segen geleitet dich, und Sein Vaterauge wachet über dir ....

Folge nun unseren Gedanken: Wenn das Fest der Liebe sich zu Ende neiget, erlebst du wiederum eine starke innere Einkehr .... und so ein jedes Gott suchendes Erdenkind .... Es sind dies die Auswirkungen der unendlichen Liebe des Heilands, die sich ergießet in die Seelen derer, denen das Fest Erleuchtung gebracht hat, die mit ihrem Herzen aufnahmen die Stunde der Geburt Christi .... Jenen erklingt das Lied der Liebe aus der Höhe .... Es ertönt in ihren Herzen, und ein leises Sehnen nach dem Heiland bleibt zurück, das Erfüllung findet .... denn der Herr kehrt ein in jenes Herz, und wenden sich diese Seelen der Ewigkeit zu. Alle Engel stimmen in das Lied der Liebe ein .... und horchet ihr auf diese Stimme im Herzen, so wird die Stunde der Geburt Christi auch für euch die Stunde der geistigen Wiedergeburt .... Ihr erfasset Seine Lehren und wandelt in Seiner Liebe fortan, und so wendet ihr euch der göttlichen Gnade zu, die euch führt dem Licht entgegen. Sonnig wird nun euer Leben sein auf Erden .... sonnigen Geistes, von nun an werdet ihr nimmer rasten, bis ihr den Weg zur Höhe erklommen.

Mein liebes Kind, in dieser Zeit sei immer darauf bedacht, daß kein Zweifel dein Inneres trübt .... nimm auf immer in tiefem Glauben, lasse alles Zagen beiseite und gib dich nur immer vertrauensvoll unseren Worten hin .... Es soll dir so viel gegeben werden .... in immer kürzeren Pausen wird dir verkündet werden, wie innig sich der Heiland durch deine Hingabe dir verbindet, wie dir ohne Unterbrechung geistige Lehren zugeteilt werden .... Denn nur der Glaube ist das Fundament, worauf der Herr Sein Reich bauet, und immer tiefer einzudringen in die göttlichen Lehren muß dein heiligstes Bestreben sein .... Ohne Rast und ohne Zagen vernimm die Stimme des Herrn, bereite Ihm immer ein aufnahmewilliges Herz, bringe Ihm deinen ganzen Willen dar, und flehe den Heiland innig an um Seine Gnade.

Zu Tausenden werden dem Herrn anhangen, die Sein Wort vernehmen, denn Sein Wort ist Gnade, Labsal und Stärkung, und keiner kann daran vorübergehen, beachtet er die Stimme des Herzens. Wer Ohren hat zu hören, der höre .... Und wer Verlangen hat nach dem Herrn, dem wird die Stimme ertönen, und aufnehmen wird er sie in sein Herz. So beschließe diese Zeilen und rüste dich .... es gilt, ein ewiges Wort zu verkünden, und jeder, der dem Herrn nahe ist, wird es empfangen und verkünden aller Welt .... In dieser Stunde bereitet der Herr, was allen zum Segen sein soll, die Ihn hören wollen, und leget dir der Heiland ans Herz zu kämpfen, um zu siegen mit Seiner Gnade. Amen



Liebes Kind, in den wenigen Monaten deines geistigen Schaffens vernahm dein Ohr so viele Worte der Liebe des Herrn und Heilands durch uns. Es ergehen an dich täglich und stündlich Mahnungen, in treuer Liebe zum Heiland auszuharren .... wir wenden deine Gedanken, sooft es uns möglich ist, dem geistigen Streben zu .... Es wird einst eine Zeit kommen, da du die Belehrungen, die du empfangen, weitergeben sollst .... genau wie du dich hineinversenkst in die ewigen Wahrheiten, so werden um dich viele sein, die den Worten lauschen und sie in ihre Herzen aufnehmen. In dieser Zeit wird das Aufnehmen unserer Gedanken dir leichtfallen, du wirst vernehmen ohne Hindernisse, und wir werden dich lehren dürfen unentwegt, denn der Herr hat dir diese Mission zugedacht, daß du wirken sollst für Ihn und für Sein Wort .... Jedes kleinste Liebeswerk an deinen Mitgeschwistern wird dir Befriedigung bereiten, du wirst in der Liebe tätig sein und regen Anteil nehmen am Erlösungswerk des Herrn.

Denn wieder ist die Zeit gekommen, wo der Herr auf Erden weilt .... wo Er in eines jeden Menschen Herz Sich aufhält, das Ihn nur rufet .... Denn es ist eine große Not unter den Menschen .... Sein Wort verhallt ungehört bei unzähligen Erdenkindern .... entfesselt sind die Gewalten der Finsternis, und es sind ihrer viele, die sich diesen Gewalten unterwerfen. Ein hartes Ringen wird einsetzen um die Seelen derer .... und daher sendet der Herr Seine Boten und sucht überall da einzudringen in das Menschenherz, wo sich nur der kleinste Gedanke an den Heiland regt .... Manch einer denkt an den Herrn am Fest der Liebe .... Möge sein Herz noch nicht verhärtet sein und er aufnehmen, was seine geistigen Freunde ihm zu vermitteln suchen, denn wieder ist die Zeit gekommen, wo nur der Wille des Menschen sich der Ewigkeit zuzuwenden braucht, um, von geistigen Kräften aufgenommen, gelenkt zu werden auf rechte Bahn.

Gerecht sein und gerecht denken mußst du stets in allen Dingen. Es soll doch dein Herz frei sein von allem Unreinen, deshalb mußst du dich immer bemühen, nur Liebe darin zu bergen .... Leid und Kummer verhärtet die Menschen, die Liebe aber bringt sie der Göttlichkeit näher. Darum lasse immer nur Liebe walten ....

Und nun, mein Kind, setze fort: Die Segnungen des Glaubens wird empfangen, wer sich offen zu Gott bekennt. Es sind so ungeahnte Hindernisse, die solchen Suchenden den Weg zum Erkennen versperren wollen, doch über alles hinweg findet die Seele ihren Vater, denn der Gedanke des Menschen vermag sich emporzuschwingen ins Weltall .... er kann alle Hindernisse überwinden, und sowie sich der Gedanke dem Geistigen zuwendet, findet der Mensch Verbindung mit den ihm zugeteilten Geistwesen, die des Entgegenkommens schon harren und sofort bereit sind, ihm Beistand zu gewähren. Es werden sich zwar dann ebenso die bösen Gewalten der menschlichen Seele bemächtigen wollen, doch wird die Kraft des Guten immer größer, je mehr sich der menschliche Wille ihm zuwendet und im Verlangen nach Gott Hilfe erfleht. So kurze Zeit nur währt der Kampf, bis sich der Mensch entschieden hat im Herzen, und gibt er dem inneren Drängen nach, das seine Gedanken nach oben weiset, so wird ihm geistige Kraft übermittelt, denn immer ist der Herr zur Hilfe bereit, wo diese erbeten wird .... immer stärkt Er den Schwachen, immer unterweist Er den

Fragenden .... und lenket den Irrenden .... aber immer muß das Erdenkind Verlangen haben nach dem Vater, dann setzen alle Segnungen ein, die der Vater für Seine Kinder bereitet hat und die Er ihnen zuteilt nach Bedarf und weisem Ermessen. Darum wird auch allen die Gelegenheit geboten zu empfangen, und nur der Törichte weist diese göttliche Gnade von sich, Seine Liebe bereitet euch alles, was ihr erfleht .... Amen

Liebes Kind, vernimm unsere Lehren, und überlasse dich getrost unseren Einwirkungen: In nimmermüder Geduld spricht der Herr zu den Seinen, und ihnen zum Segen läßt Er sie Einblick nehmen in die von Gott gegebenen Gesetze, denen alles Walten und Schaffen im Jenseits .... im ganzen Weltall .... untersteht. Das Erdenleben mit seinen Kämpfen ist vorbehalten denen, die in der Obhut des himmlischen Vaters ihrer Seele Förderung verschaffen wollen und sich die Gnade der Verkörperung erbeten haben vom Herrn zum Zwecke der Vollendung. In diesem Stadium ist es der Seele möglich, einen höheren Grad der Vollkommenheit zu erreichen, doch wendet sich oft im Erdenleben die Seele von ihrer eigentlichen Bestimmung ab und bleibt entweder in einem gewissen Stillstand, oder sie wendet sich in Verblendung des Denkens den Mächten der Finsternis zu .... Die Seele tritt in einen Zustand, indem sie sich, ihrer eigentlichen Bestimmung unbewußt, aus **eigenem** Antrieb bekennen soll zum Vater .... doch in diesem Stadium der Verkörperung wird die Seele von so vielen in Liebe um sie besorgten Geistwesen betreut, die einwirken wollen auf das Denken des Erdenkinds und es dem himmlischen Vater zuführen möchten in Ewigkeit .... Und so mancher Gedanke, der von diesen Geistwesen dem Menschen übermittelt wird, birgt den Hinweis auf die ewige Göttlichkeit, und wäre sich der Mensch der großen Verantwortung voll bewußt, was sein Leben auf Erden für Folgen zeitigt, so würde er hartnäckiger sein Ziel verfolgen .... Doch wäre dann der Zweck des Lebens wahrhaft erfüllt? .... **Glauben** soll der Mensch .... im vollen Vertrauen sich dem Heiland zuwenden .... aufnehmen alles Göttliche in sich, immer im Glauben an den Herrn .... **das** ist seine Aufgabe, die zu erfüllen, ihm das Erdenleben gewährt wurde ....

Betrachtet ihr die Unzahl von Erdenkindern, die vollkommen nutzlos durch das Leben gehen .... so werdet ihr verstehen, wie schwer uns das Los derer bedrückt, da wir im Erkennen der göttlichen Wahrheit sehen müssen, wie viel Gnade ihnen gewährt wurde und wie achtlos sie daran vorübergehen in Unkenntnis ihrer Lebensaufgabe .... und das ist unser Leid .... denn in Liebe wirken wollen für andere und abgelehnt zu werden ist unsagbar traurig für uns, denen die Sorge um diese Seelen obliegt. Es werden durch Zeichen gemahnt alle .... es vernehmen alle die Stimme des Herrn, doch ob sie diese einwirken lassen auf sich, liegt allein an ihrem Willen .... Und die Barmherzigkeit des Herrn findet immer wieder Mittel und Wege, den Menschen Kenntnis zu geben von Seinem Willen und Seiner Liebe .... Doch der Mensch in seiner Unwissenheit schätzt sich selbst so hoch ein, daß er ohne die segnende Vaterhand ebensosicher durch das Leben zu gehen wähnt .... Er bereitet mit seiner Einstellung sich selbst ein Hindernis, so unfafßbar groß, daß er Mühe hat, über dieses Hindernis hinwegzukommen, und durch seine Verblendung die göttlichen Gnadenmittel nicht nützt, die ihm das Leben auf Erden viel leichter und segensreicher gestalten würden. Doch das Erbarmen und die Liebe des göttlichen Vaters sind unendlich .... groß ist Seine Weisheit und Seine Güte, denn Er dringt immer wieder durch neue Beweise Seines Wirkens in die Herzen der Menschheit ein .... Er läßt Wunder geschehen zur Belehrung Seiner Kinder .... Er gießt unausgesetzt Seine Gnade aus über die Ihm zugewendeten Erdenkinder und sucht durch diese wieder-zu-gewinnen, die sich in Unwissenheit verloren an Irrlehren. Denn der

Heiland segnet, die für Ihn wirken, und gesegnet wird auch das Beginnen eines jeden sein, der streitet für den Herrn .... Und so teilet der Herr auch jenen zu, denen die Seelen der Erdenkinder anvertraut sind .... Er läßt ihnen Hilfskräfte erstehen, und so in Liebe gegenseitig gewirkt wird, erwächst aus diesem Wirken auch der Segen, daß jede gute Tat ihre Früchte zeitigt ....

Ein solches ist dem Herrn angenehm, daß schaffet für das ewige Leben das Menschenkind auf Erden .... es wirkt sich aus sowohl auf Erden wie im Jenseits, denn nicht der Körper soll bedacht werden auf Erden, sondern der Geist .... die menschliche Seele, die von Gott ausgegangen ist und das Erdenleben nur durchwandelt, um dem Herrn näherzukommen. In einer Zeit wie jetzt tut das Kämpfen um die geistige Förderung doppelt Not .... es bleibt kein Wesen stehen, die Gefahr ist viel größer, daß es sinkt, wenn es sich nicht selbst bemüht, den Weg nach oben zu finden .... Und um Einhalt zu gebieten den feindlichen Mächten, um die Seelen auf den Weg des Erkennens zu führen, sollt ihr, Seine Diener, euch einsetzen mit aller Kraft .... denn der Herr ist mitten unter euch, die ihr in Liebe zum Heiland eure Aufgabe erfüllet und Ihm in Treue dienet.

Amen

In jeder Stunde der Not hat der Herr für die Seinen Tröstungen bereit, und so Er euch diese zuteil werden läßt, stehet ihr in Seiner Liebe .... Mein Kind, wenn dir bangt, so rufe den Vater an, Er hört ein flehend Kind und richtet es auf. Siehe, nach Gottes weisem Ratschluß müsset ihr Menschen euch zur Selbstzucht erziehen .... ihr müsset lernen, euch in alles geduldig zu fügen, was der Herr euch sendet, denn alles das ist euch zugewiesen zur Förderung eurer Seele. Wären euch nur Tage ruhiger Gleichmäßigkeit beschieden, so könntet ihr nimmermehr den Grad der Vollkommenheit erreichen, den ihr erringen müßt, wollet ihr dem Heiland nahe sein. Gottes Weisheit läßt solche Tage über euch kommen, in denen ihr ausreifen sollt in allen Tugenden, so da sind Geduld .... Demut .... Sanftmut und Ergebung in Gottes Willen.

Nichts liegt dem himmlischen Vater ferner, als euch ein schweres Los bereiten zu wollen, doch winket euch im Jenseits ein weit schönerer Lohn, gehet ihr durch solche Tage so hindurch, daß ihr euch selbst erzieht zu jenen Tugenden .... Förderung für euch kann alles bringen, was euch das Leben schwerer erscheinen läßt, wenn ihr nur immer in Liebe zum Vater emporschauet und euch demütig beugt Seinem Willen.

Und nun höre, was wir dir heut verkünden dürfen: Wo alles auf Erden sich rüstet, das Fest der Geburt Christi zu begehen, ist auch im Jenseits ein emsiges Treiben um das Heil der Menschheit. Regen Anteil nehmen wir an allem Geschehen auf der Erde .... Wo sich die Liebe der Menschen untereinander so auswirkt, daß einer für den anderen aufgeht, entziehen sich die Seelen dieser den Einwirkungen der bösen Mächte, und wir haben dort großen Segen zu erhoffen, denn die Liebe bildet die Menschen und läßt sie unbewußt sich entfalten in göttlichem Streben. Und wo wiederum der Drang besteht, Gutes zu tun und den anderen zu erfreuen, dort wird auch der Segen des Vaters sein .... Erhaben wird der Mensch in dieser Zeit .... wo die Liebe zum Handeln bewegt .... er sucht immer nur sich zu betätigen, wie ihn die innere Stimme weiset .... Und wo ihr untereinander euch bemühet in dieser Zeit, den Nächsten zu erfreuen, harret euer das gleiche Los. Auch ihr werdet erfreuet werden von der Liebe des Vaters .... an Seiner Gnade werdet ihr euch erquicken dürfen, und Sein Segen wird über euch sein, die ihr in Liebe wandelt. Und so ist auch im Jenseits das Bestreben der Geistwesen ein immer eifrigeres Ausüben ihrer Liebestätigkeit. Es strömet von allen eine solche Kraft aus, die wieder unzählige Seelen erhebet und ihnen das Arbeiten an sich selbst erleichtert .... Hat sich euer Herz nur einmal dieser Liebestätigkeit hingegeben, so seid ihr gewandelt für ewige Zeiten .... denn die Liebe ist das Höchste .... in ihr zu leben ist Seligkeit, und welche Kraft aus der Liebe entströmt, könnt ihr im Erdenleben nicht ermessen, doch werden fortgesetzt Seelen durch die Liebe erlöst .... Und in dieser Kraft durch das Erdenleben zu wandeln ist ein unschätzbare Reichtum, den ihr euch alle erwerben könnt, lebet ihr in Liebe jederzeit. In Jahrtausenden hat die Liebe von ihrer Kraft noch nichts eingebüßt, denn die Liebe ist göttlich, und göttlich wird jedes Wesen durch die Liebe .... Und so ihr nun die Liebe als Höchstes erachtet, seid ihr verbunden mit der ewigen Gottheit .... ihr nähert euch dem Heiland immer mehr .... ihr bleibt in Seiner Liebe, und ihr löset euch aus der Gewalt der Finsternis.

In diesen Tagen sollte ein jeder von euch sich bewußt sein, daß ihr in einer Gnadenzeit lebt, die euch Segen über Segen einbringen kann, lasset ihr die Liebe als oberstes Gesetz gelten. Ein jedes Herz öffnet sich leichter dem göttlichen Einspruch, und nur verhärtete Menschen weisen zurück und lassen die Tage an sich vorübergehen, ohne innere Einkehr in sich selbst zu halten .... Doch in der weihevollen Nacht erfährt so manches Herz an sich die innere Gnade, es öffnet sich, wenn auch nur für kurze Zeit, und hört auf die Stimme, die aus der Höhe zu ihm spricht. Es würde dann nur ein heißes Gebet zum Himmelsvater vonnöten sein, um ihm die Kraft der Liebe zuzuwenden .... unser Herr und Heiland ist unablässig um Seine Erdenkinder .... Er lenkt und leitet alle und sucht ihnen zu Hilfe zu kommen .... ein wenig Glauben nur an Ihn, und Seine schützende Hand führet euch recht .... O wie erhoffen wir günstigen Einfluß von diesen Tagen, da sich die Menschen in Liebe betätigen .... daß sie sich dem Heiland zuwenden möchten .... und so, wie sie Liebe geben, sie auch Liebe von Ihm empfangen mögen.

Schauet tief in euer Herz .... verlangt nicht ein jedes Kind zum Vater? So betrachtet auch ihr euch als Kinder Gottes, um vom Vater liebevoll aufgenommen zu werden, auf daß ihr eingehen könnet in Sein Reich. Amen

Gesegnet, die guten Willens sind .... In der Tiefe deines Herzens vernimmst du des Heilands Worte, daß allen, die Gott lieben, die Stunde ihrer Erlösung nahe ist. Jedes Kind, das sich innig dem Vater anvertraut, wird in Empfang genommen von der Schar der Engel .... es wird von ihnen behütet, bis es eingetret in des Vaters Reich .... An die Stelle des Erdendaseins tritt nun ein Zustand völligen Losgelöstseins .... im Forschen nach der unendlichen Gottheit fällt es der Seele wie Schuppen von den Augen .... sie findet sich wieder in einer Abgeschiedenheit und empfindet nur eine ihr unerklärlich erscheinende brennende Sehnsucht nach dem Heiland. So verkündet der Herr Seine Nähe .... und das Bewußtsein ihrer früheren Tätigkeit bringt die Seele ihrer neuen Tätigkeit im Jenseits nahe, denn das Streben auf Erden nach Vollkommenheit setzt sie nun fort und verbindet sich dadurch immer inniger dem Heiland .... Wonach sie nun strebet, ist so überaus beglückend .... es ist segenverheißend für die Wesen, die diese Seele umgeben, wenn sie noch weniger fortgeschritten sind für die Ewigkeit .... Es ist beglückend für die Seele selbst, denn die Liebe in ihr drängt sie zu fortgesetztem Wirken für das Reich Gottes. Kein noch so geringes Maß an Liebe geht verloren, es wird wohlthätig empfunden von den suchenden und irrenden Geistwesen, die aus der Liebe der über ihnen stehenden Geistwesen die Kraft schöpfen, an sich selbst zu arbeiten. Jahrtausende hindurch wollen Seelen erlöst sein, unzählige harren der Zeit, da ihnen Liebe entgegenkommt und was ihr auf Erden viel zu gering bewertet .... Die Kraft der göttlichen Liebe .... werdet ihr im Jenseits als das Höchste erkennen ....

Sehr zum Vorteil dient es euch, opfert ihr all euer Tun und Lassen dem Heiland auf, dann gebt ihr euch willig in Seine Obhut, und es wird euch alles zum Segen gereichen. Gebet mit vollen Händen und aus ganzem Herzen .... doch schenket immer nur in Liebe, soll des Vaters Auge wohlgefällig auf euch ruhen .... Und so bringet ihr in die Ewigkeit ein gerüttelt Maß voll guter Taten .... und in dieser Taten hellem Glanz wird euch die Lichtfülle beglücken, und erkennen werdet ihr, welche Kraft von der Liebe ausgehet, wie ihr emporgehoben werdet durch diese in Regionen himmlischen Entzückens. Doch nun wird euch die Arbeit zur unendlich beglückenden Tätigkeit, denn ihr werdet nicht eher rasten, als bis ihr auch anderen Seelen den Weg gewiesen habet zum Herrn .... Die irrenden Wesen zum Herrn zu geleiten und dem Vater Seine Kinder zuzuführen, darin sehet ihr eure Aufgabe im Jenseits, und der Herr ist bei euch .... alle Tage .... und ihr stehet in Seiner Liebe .... Allen Wesen ist Gott zugetan .... der Erdenmensch erfaßt nicht die Liebe und Güte Gottes, sonst würde er wohl kaum auch nur das Geringste tun, Ihn zu betrüben .... doch das Maß von Liebe, das Er den Seinen zuwendet, ist unerschöpflich und währet bis in alle Ewigkeit. Amen

„An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen ....“ Mein liebes Kind, wenn dein Wille gut ist, mußt du auch die innere Stimme hören, die dich mahnet. Es fällt dir nicht immer leicht, doch stets arbeiten an sich selbst bringt dich zum Ziel .... Allen Versuchungen zum Trotz muß es dir gelingen, dich in Liebe **allen** Geschöpfen zuzuwenden .... zu beurteilen, welches die Liebe verdient oder nicht, überlasse dem Vater. In Seinem Segen sollst du stehen, und nimmer wird es dich gereuen .... doch reinen Herzens mußt du immer bleiben, und so es dir schwerfällt, so bete. Ihr Menschen wisset ja nicht, wie leicht ihr fallen könnt .... es umlauert euch immer das Böse und suchet in euer Denken einzudringen, und dann wird der Mensch hin und her geworfen, und er verliert leicht die Verbundenheit mit Gott .... Erbarmet euch eines jeden Wesens, und legt es eurem himmlischen Vater ans Herz, daß auch Er Sich erbarme .... Die Schuld ist groß .... doch Gottes Liebe ist größer ....

Siehe, mein Kind, wir legen dir dies so ans Herz, auf daß du dich frei machst von dem Gedanken, daß euer Urteil das richtige sei .... Wer im Glauben an Gott hat sein Leben beschlossen, hat auch Anspruch auf des Vaters erbarmende Liebe, und wisset ihr, ob Gottes Stimme nicht eingedrungen ist in das Herz? .... Siehe, der Vater sorgt unablässig für die Erdenkinder .... Seinem Willen obliegt es, wann sie ihr Leben vollenden, und bis zuletzt ringt die Liebe des Himmels um jede Seele. Wer sich noch zuletzt der Obhut des Herrn empfiehlt, empfängt Seinen Segen. Darum bringet auch ihr dem Herrn euren guten Willen entgegen und bittet einer für den anderen, und ihr werdet aus dem Kampf mit dem Widersacher siegreich hervorgehen. Legt euch des Herrn Worte zurecht: Was ihr dem geringsten Meiner Brüder tut, das habt ihr Mir getan .... und so ihr euch überwinden könnt, zu lieben eure Feinde, so bringet ihr diese Liebe eurem Herrn und Heiland dar, denn es ist Sein Wille, daß ihr euch liebet, und es schauet der Herr in euer Herz. Ohne Ansehen der Person sollet ihr der armen Seelen gedenken .... ihr sollet ihnen die Gnade des Gebetes gewähren .... ihr sollet es dem Vater überlassen zu richten .... Völlig lossagen kann sich nur der Widersacher selbst .... denn Gott ist die Liebe, und solange der Herr Seine Kinder wandeln läßt auf Erden, so lange ist dem Erdenkind die Möglichkeit gegeben zu erkennen .... Endlos scheint zwar manches Ringen mit feindlichen Mächten, doch die Kraft der Liebe ist stärker. Darum hat es Gott in Seiner Liebe weise gefügt, daß der Mensch in der Stunde des Todes seine Gedanken zurücksendet in seine Jugend und seine Kinderzeit, und die Eindrücke dieser erhellen oft blitzschnell den Geist .... er erkennt das Wirken der Gottheit, und verläßt er mit diesem Erkennen das Erdenleben, so ist er nicht rettungslos den bösen Mächten anheimgegeben .... deshalb lasse diese Seele nicht ohne Liebe .... lasse sie nicht darben, denn sie leidet ohnehin schwer, sobald sie ihrer Lage sich bewußt ist .... Der Herr wird dir Kraft geben, dich zu überwinden. Amen



Siehe mein Kind, wir alle wollen, daß es dir gelingen möge, dein Herz zu lösen von allem, was dir hinderlich sein könnte auf dem Weg nach oben. Es hat der Herr für dich immer in Bereitschaft Seine Lehren, und wo du dir angelegen sein lässest, Seine Worte in Eifer aufzunehmen, wirst du nie der göttlichen Gnade verlustig gehen, denn es bleibt dir doch immer das eine .... Du verlangst zum Vater, und so wird dein Streben niemals vergeblich sein.

Entzündet sich dein Herz an der göttlichen Flamme, die dir Erleuchtung bringen soll, so vergehet kein Tag in deinem Leben, ohne daß du deine Gedanken innig zuwendest deinem Heiland und Erlöser, und dann birgt ein jeder Gedanke so viel Segnungen in sich .... Glaube, Hoffnung und Liebe vereinigt sich .... denn der Glaube erhebt deine Gedanken zu Ihm .... hoffen darfst du stets auf Seine Gnade, und immer stehst du in Seiner Liebe .... O mein Kind, vollende das Werk, das du begonnen .... so vielerlei wird dir noch geboten werden, und du wirst glücklich sein ob des Empfangenen .... An deiner Kraft, die dir entströmt durch dein Wirken, werden sich noch so viele Erdenkinder stärken, die bisher leer und haltlos durch das Leben gingen. Wenn der Heiland dir diese zuführt, so geschieht es wieder aus Liebe zu allen diesen Menschen, denn der Heiland sucht zu gewinnen alle, um ihnen das Reich Gottes zu bereiten .... Ein jedes Wesen hat Gott lieb, und um es dem Verderben zu entreißen, gilt Seine Sorge unausgesetzt den Schwachen und Irrenden. In jeder Stunde der Not lenkt Er sie sichtbar, um sie hinzuweisen auf die Ewigkeit, und dann läßt Er ihnen Seine Lehren zugehen, denn der Heiland weiß ja für jeden das Rechte, um die Herzen aller zu gewinnen. Vermittelt Er nun Seine Worte durch dich, so werden ihnen die Schritte zur Ewigkeit erleichtert, und es löst sich der Mensch immer mehr aus der Macht der Finsternis, je mehr er sich innerlich bejahend einstellt zum ewigen Gott .... Allen möchte Er zur Erkenntnis verhelfen .... daß sie selbst sich doch das ewige Leben bereiten .... daß sie selbst auch die Verantwortung zu tragen haben für all ihr Tun und Lassen im Erdenleben. An Seine Gnade möge sich ein jeder halten .... er kann sie doch so leicht sich erwerben, er braucht doch nur den Vater inbrünstig darum zu bitten, so wird sie ihm gewährt werden ohne Unterlaß.

Und wenn euch immer wieder gelehret wird, daß ihr das Himmelreich erwerbet, bleibt ihr in der Liebe .... so erget an euch alle der Mahnruf: Liebet euch untereinander .... handelt nicht lieblos gegeneinander, sondern suchet euch immer nur Liebe zu geben, so segnet sich euer Wandeln, und ihr werdet öffnen euer Herz allem, was vom Vater kommt .... Denn Gott Selbst ist ja die Liebe, und immer wird euch Gott nahe sein, lebet ihr in der Liebe. In jedes menschliche Herz hat Gott das Sehnen gelegt nach Liebe, und daher soll auch die Liebe euch erlösen und dereinst ewige Seligkeit bereiten.

Amen

Somit gehen die Tage dem Ende entgegen, die zu deiner Prüfung über dich kamen. Ein segensvoller Augenblick, wo die Erkenntnis der eigenen Schwäche in deinem Herzen erstand, denn nur diese hilft dir, daß du dich wieder innig dem Herrn zuwendest. All Seine Liebe will doch der Heiland euch geben, darum werdet ihr durch das Gefühl des Verlassenseins immer aufs neue zu Ihm gedrängt, denn der Herr kann nur geben dort, wo ihr inniges Verlangen habt nach Ihm. So viele Pflichten und Aufgaben stehen dir noch bevor .... um auszureifen, gehört auch ein williges „sich dem Herrn überlassen“ .... nur dann findest du Ruhe und inneren Frieden. Leise tönet Seine Mahnung an dein Herz: „Bleibe Mir treu .... auch in der Stunde der Not ....“, denn dreifach will dich der Herr belehren .... Er will dich gewinnen für das ewige Reich .... Er will dir göttliche Weisheiten übermitteln und dich lehren, immer den Weg der Liebe zu gehen .... Denn nur über **diesen** findest du auch den Weg zu Ihm.

Nach menschlicher Berechnung gibt es keine Verbindung zwischen Himmel und Erde und ist dies auch ein Gnadenakt von erhabenster Größe .... er zeuget von Gottes Liebe zu den Erdenkindern, es kann ein jedes Wesen zu jeder Zeit zum Himmelsvater sprechen und Ihm sein Anliegen vortragen .... so würdigt euch der Vater auch Seiner Antwort .... so ihr nur um eures Seelenheils willen diese erfleht .... An Seiner Güte und Barmherzigkeit dürfet ihr nicht zweifeln .... sie hat von Anbeginn der Welt gegolten allen Wesen und währet bis in alle Ewigkeit. Darum gibt der Vater euch immer wieder zu verstehen, daß das kleinste Wesen sich zu Ihm wenden darf .... es wird stets empfangen, weil der Vater alle Seine Kinder liebt. Begehren dürfet ihr stets, und immer wird euch Erfüllung, so euer Begehren eurem Seelenheil dienlich ist .... denn der Herr will euch bereiten ein **ewiges** Reich .... begehret ihr dieses, so wird es euch gewährt. An eurer Seele zu arbeiten ist doch eure Aufgabe, und zu diesem Zweck will euch der himmlische Vater Einblick gewähren in das göttliche Wirken .... Denn immer mehr verfallen die Erdenkinder den Irrlehren, immer weiter entfernen sie sich von der reinen Wahrheit, und immer weniger wollen sie die Lehren unseres Herrn Jesu Christi anerkennen .... Und so geraten sie in Not der Seele, denn allein .... ohne Christi Hilfe, kann der Mensch nimmermehr den Grad der Vollkommenheit erreichen .... Der Heiland ist so nahe einem jeden, doch in seiner Blindheit erkennt der Mensch nicht Seine Liebe und ist auf dem Weg, sich völlig zu verlieren an die Mächte der Finsternis .... doch um sie zu erretten, gibt Sich Gott den Menschen kund auf außergewöhnlichem Wege. Was Er euch durch diese Gnade bietet, könnet ihr in eurem jetzigen Zustand nicht voll bewerten .... ihr könnet nur bitten, daß euch diese Gnade erhalten bleibe, bis ihr fest seid im Glauben und euch die Liebe zum Heiland so fest mit Ihm verbindet, daß ihr gefeit seid gegen alle Angriffe des Bösen. Solange Sich der Heiland mit euch vereint durch diese Kundgebungen, seid ihr alle, die ihr diese aufnehmet in euer Herz, wohlbehütet in Seiner Liebe, und es ist euch der Weg nach oben so klar vorgezeichnet, daß ihr nicht fehlgehen könnt .... Machet euch dieser Gnade wert .... bleibt dem Herrn treu, und erlöst euch alle durch die Liebe, die euch der Herr predigt durch Sein Wort. Weihet Ihm euer Herz, und horchet immer und unablässig auf die Stimme in euch, so werdet ihr im Segen bleiben, und die göttliche Gnade wird euch zufließen bis an das Ende eures Lebens.

Amen

In wenigen Tagen wird dir verkündet werden, was deinem Herzen Frieden gibt, und in dieser Stunde erlebst du wieder des Vaters Gnade an dir. An Seinem Herzen seid ihr alle geborgen, wenn euch das Leid der Erde zu Ihm flüchten läßt .... Es bringt euch immer der Ewigkeit näher, versenket ihr euch in tiefes Gebet und haltet ihr innige Zwiesprache mit dem Vater, Der immer bereit ist, zu trösten und aufzurichten die Schwachen und Verzagten, die Ihm gläubig vertrauen. An des Heilands Worten sollet ihr erstarken: „Bittet, so wird euch gegeben werden .... klopfet an, so wird euch aufgetan .... “ Und darum könnt ihr immer frohen Herzens durch das Leben gehen, denn über euch wachet Einer, Der euch behütet, stellt ihr euch nur vertrauend unter Seinen göttlichen Schutz. Das ist es, was den Menschen mangelt .... das gottgläubige Bewußtsein, im Schutz des Herrn zu stehen .... Deshalb müsset ihr leiden auf Erden, denn **mit** diesem Glauben an die immer-willige Bereitschaft Gottes, euch zu helfen, würde euch das Erdenleben viel weniger Leid und Sorgen bringen .... solange ihr betet aus tiefstem Herzen, seid ihr nicht verlassen .... ihr könnt euch sorglos der führenden Vaterhand anvertrauen und brauchet nicht zagen .... Erst, wenn ihr euch zu festem Gottvertrauen durchgerungen habt, wird euch auch der Friede der Seele beschieden sein, denn es ist nicht eines ohne das andere. Der Herr hat euch doch so oft den Beweis Seiner Liebe und Güte gegeben .... wie könntet ihr immer wieder zweifeln daran .... denn das tut ihr, wenn ihr euch niederdrücken lasset von den täglichen Sorgen. Erhebet nur gläubig eure Hände zum Herrn .... und eure Sorgen werden von euch genommen zu jeder Zeit. Am Ende eurer Tage blicket ihr dann zurück, und euer Leid wird sein, daß ihr dem Heiland euch zu wenig anvertraut habt .... Weit mehr könnt ihr erreichen, verbindet ihr euch nur stets mit Ihm, Dessen Liebe euch allen gilt .... Unablässig mahnet Er euch und möchte Besitz ergreifen von eurer Seele .... daß sie sich voll und ganz nur Ihm zuwende .... doch ihr Menschen höret diesen Mahnruf so wenig. Sonst könntet ihr nicht in Leid und Kummer durch das Leben gehen. Froh und leicht werdet ihr es tragen, und auch in allen Nöten wird euch die innere Stimme tröstend zusprechen, und ihr werdet überwinden, blicket ihr immer nur zum Heiland auf .... In deinem Herzen, liebes Kind, muß die Liebe und das Vertrauen zu deinem Heiland so tief verwurzelt sein, daß du leuchtenden Auges alles ertragen kannst, was dir der Vater sendet .... was dir zur Förderung dient. Brauchst du Trost, so erbitte ihn vom Vater, und Er höret dich .... doch wende dein Herz nicht ab von Ihm, von wo allein dir Hilfe kommt .... Schütze dich vor trüben, gottabgewendeten Gedanken durch das Gebet .... ein inniger Stoßseufzer zum Vater gibt dir Seine Gnade, diese Verbindung mit Ihm allein schon erlöset dich aus der Gewalt finsterner Mächte .... denn jeder unwillige Gedanke .... jede lieblose Regung ist eine Einwirkung dieser. Doch immer ist die stärkste Waffe dagegen das Gebet. Ihr könntet gar nicht genugsam den Segen des Gebetes empfangen .... auf daß ihr teilhaftig werdet aller Gnade, genügt ein heißes Flehen zum Vater, Der Seine Kinder nie verläßt.

Darum lasset keinen Tag vorübergehen, ohne euch innig dem Vater zu empfehlen .... dann seid ihr geschützt gegen alle Einflüsse des Bösen, und überwinden werdet ihr alles und wirken zur Ehre Gottes. Amen

Gesegnet, wer Mein Wort aufnimmt und sein Herz verlangend Mir zuwendet .... Mein liebes Kind .... verrichte stets dein Werk in Meiner Gnade, und bleibe Mir treu. Siehe, in rastlosem Eifer dem Herrn dienen wollen bringt dich den Pforten des Himmels nahe, und fortgesetzt wird dein Verlangen ein immer innigeres werden, denn Meine Liebe lässet dich nicht .... In jeder Kreatur siehst du ein Geschöpf Gottes .... und ein jedes Geschöpf Gottes wiederum ist ein Teil des ewigen Lichts .... im Licht allein ist Leben .... deshalb strebet nach dem Licht, wenn ihr leben wollet in Ewigkeit .... Das göttliche Licht kam zur Erde, um Erleuchtung zu bringen denen, die in der Finsternis wandelten .... in Meines Vaters Reich aber wird euch das ewige Licht leuchten, und keine Dunkelheit werdet ihr fürchten brauchen .... darum strebet auf Erden nach dem göttlichen Licht .... Dem Heiland bereitet euer Herz in dieser Nacht, daß Er Aufnahme findet ....

Alle deine geistigen Freunde wollen dir beistehen, daß, was du auch beginnst, zur Ehre Gottes ist und dir Förderung bringt ....

Mein Kind, es gehen in dieser Nacht der Boten viele durch das Land .... überall suchen sie, den Willen des Heilands zu erfüllen, indem sie der Menschen Gedanken hinwenden auf die Stunde der Geburt Christi und sie so wieder empfänglich zu machen versuchen für Seine Lehren und den Zweck Seines Wandels auf Erden .... All unser Bemühen ist darauf gerichtet, wieder eine geistige Verbindung zu schaffen zwischen den Erdenkindern und den sie umgebenden Geistwesen, auf daß wir ihnen beistehen können, sich aufs neue dem himmlischen Vater .... dem Heiland, zu verbinden .... In dieser Nacht wendet sich so mancher Gedanke himmelwärts .... O könnten wir doch so tief in ihre Herzen dringen, daß sie sich von diesen Gedanken nimmer lösen, daß sie beginnen möchten, ihren Gedanken täglich und stündlich diese Richtung zu geben! .... Welche Freude würden wir dadurch dem lieben Heiland bereiten, und welches Seelenheil würde dies den Menschen bedeuten .... Und immer würde Gott der Herr mit Seiner Gnade das Streben derer segnen und ihnen Kraft geben, von nun an an sich selbst zu arbeiten, auf daß ihrer Seele Förderung werde in diesem Leben ....

Tatenlos müssen wir oft zusehen, wie den Erdenkindern der Weg nach oben immer schwerer wird .... wie sie allem Göttlichen sich entfremden und Anschauungen annehmen, die nicht im Einklang stehen mit den Lehren unseres Herrn Jesu Christi .... Wir sehen es und können ihnen nicht helfen, weil keines von diesen Menschenkindern uns zu Hilfe ruft .... all unser Einwirken-Wollen auf ihre Gedanken ist vergeblich, sie weisen alles zurück, und in solchen Zeiten ist alle Mühe an den Erdenkindern vergeblich ....

Doch jetzt sind oft die Herzen der Menschen solchen Regungen zugänglich .... es ist eine gesegnete Zeit, wo so mancher, Gedanken unbewußt sich in geistigen Regionen verlieren .... und wo wir solches spüren, sind wir sofort bereit, diese Gedanken weiterzulenken und in ihren Seelen ein Fünkchen des Erkennens zu entzünden. Dem Herrn möchten wir Seelen zuwenden .... und den Menschen möchten wir das Licht der Erkenntnis bringen .... Der Dunkelheit möchten wir die Seelen entreißen und sie in einen glückseligen Zustand versetzen, indem wir ihnen die Erkenntnis der göttlichen Wahrheit vermitteln .... daß sie nimmer wandeln in der Dunkelheit des Geistes .... Amen

O mein Kind, gib dich nur immer hemmungslos deinem Heiland zu eigen, so wird der Friede in dein Herz einziehen, und du wirst von allem Schweren, was dich bedrückt, erlöst sein. An Seiner Liebe sollst du dich aufrichten .... der Herr will nicht, daß ihr verzaget .... Er will auch nicht, daß euer Geist müde werde, und darum gibt Er euch von neuem Trost und Stärkung durch Seine Worte .... Jedes Walten und Wirken in der Natur hat seinen Ursprung in Gottes großer Liebe .... es ist wie ein ständiges Ausstrahlen leben-erzeugenden Lichts, durch das alles Sein und Werden auf Erden und im ganzen Weltall beeinflußt wird. Und um dieses Werden zu gestalten nach Gottes weisem Willen, lasset der Herr fortgesetzt das Licht erstrahlen ....

Wenn dich die Unendlichkeit des Weltalls schreckt und du dir der eigenen Winzigkeit bewußt bist, dann dürfen dir dennoch nicht Zweifel kommen an der Liebe Gottes und Seiner Sorge um jedes einzelne Wesen. So, wie das Licht der Sonne die Erde erleuchtet, wie sie erwärmet und belebet alles, was auf Erden ist, wie sie den Pflanzen ihr Gedeihen ermöglicht .... wie sie Helligkeit und Wärme gibt allen Geschöpfen der Erde .... so strahlen zahllose Sonnenkörper ihr Licht aus, auf daß das ganze Weltall unter dem Einfluß der göttlichen Leuchtkraft steht und das Licht nie und nimmer erlöschen wird .... denn der himmlische Vater Selbst ist das Licht, von Dem ausgeht alles Leben .... Ewig ist das Licht und ewig ist die Liebe .... Beides ist der Inbegriff von Gott und bleibt bestehen bis in alle Ewigkeit .... Der Herr hat in Seiner unendlichen Liebe und Güte Seine Wesen im Licht erschaffen, und daher wird ein jedes Wesen auch dem Licht zustreben, und wer im Licht wandelt, dessen Weg führt nach oben.

Wer im Verlangen nach göttlicher Erleuchtung sich zum Herrn wendet, den wird helles Licht umstrahlen, denn schon der Wille, wieder in den Urzustand zurückzukehren, bringt euch diesem näher .... Eine jede Pflanze sucht den Erdboden zu durchbrechen und wendet sich dem Licht entgegen .... Im Tierleben ist das Verlangen nach dem Licht gleichfalls vorherrschend .... sollte da der Mensch in der Dunkelheit verbleiben wollen und sich nicht dem Vater allen Lichts zuwenden? Und doch hat der Mensch in großem Ausmaß Kämpfe zu bestehen mit feindlichen Mächten, die das Verlangen nach dem Licht auf ewig in ihm ausschalten möchten .... es ist ihr Ziel, den Geist des Menschen .... die Seele .... in vollkommene Dunkelheit zu hüllen und ihr den wahren Zweck des Lebens zu verbergen, um größere Macht über den Menschen zu bekommen und sie dem Lichtkreis, dem sie unbewußt zustreben, zu entfernen und herabzuziehen in die ewige Finsternis .... Gottes Liebe und Sorge gilt unausgesetzt diesen von der Finsternis bedrohten Erdenkindern. Der Mensch selbst ist ein willenloses Geschöpf, sobald er in die Macht dieser Finsternis gerät .... Ohne göttliche Hilfe könnte er sich nimmermehr aus dieser Macht lösen, darum sind ihm so viele geistige Kräfte zur Seite gestellt, auf daß kein Erdenkind ungewarnt dem Schicksal überlassen bleibt. Wie auf einer Seite der Widersacher .... so wirkt auf der anderen Seite die Liebe der edlen Geistwesen auf die Erdenkinder ein und kämpfet um die Seele .... Es ist für das Menschenkind ein leichtes, wenn es nur ein wenig sich den guten Kräften überläßt, denn die Kraft des Guten .... die Kraft der Liebe, ist ungleich stärker als die des Bösen ....

Doch der Mensch ist oft so verblendet .... sein Wille, der ihn lenken sollte dem himmlischen Vater entgegen, versagt oft gerade dort und ist umgekehrt wieder so stark, ohne Bedenken anzunehmen, was ihm von seiten des Widersachers vorgehalten wird .... Darum ist es auch seine eigene Verantwortung, da er die Kraft und den Willen, die ihm gegeben zur **Förderung** der Seele, anwendet zum **Abfall** von Gott ....

Dich, mein Kind, brauchet der Herr .... es sollen dienstwillige, dem Herrn ergebene Arbeiter den Schwachen helfen, daß sie den rechten Weg beschreiten und durch die Lehre unseres Herrn Jesus Christis wieder zurückfinden zum Vater .... Es ist von unschätzbarem Wert, wenn den Menschen die Kenntnis der reinen Wahrheit übermittelt wird .... denn durch jahrelangen Kampf der Kirchen gegeneinander wurde die Lehre Christi den Menschen so dargeboten, daß sie (diese = d. Hg.) heut schwerlich annehmen wollen .... Es ist ihnen nicht mehr zu Herzen gehendes Leitwort, von Gottes Liebe geboten, sondern sehr oft nur ein übernommenes, ihr Inneres kaum berührendes, ihrem Glauben nach menschlich entstandenes Erziehungswerk, das sie eben nicht mehr ernst nehmen .... sondern viel eher ablehnen möchten. Darum will der Vater in neuer Form Sein Wort ihnen vermitteln, daß sie darin die göttliche Liebe spüren und ihre Herzen öffnen mögen der Stimme von oben.

Der Heiland weilt wieder unter den Menschen .... Er wird immer mitten unter euch sein, die ihr Seine Lehren verkündet .... Er wird euch helfen, daß ihr die rechten Worte wählet .... daß ihr selbst ausübet, was ihr lehret .... Und so wird Sein Wort wiederum eindringen in die Herzen der Menschen, und alle diese werden wieder wirken in Liebe füreinander .... denn Licht soll werden allen, und aus der Dunkelheit soll sich lösen jedes Wesen, sowie ihnen nur ein kleiner Strahl des göttlichen Lichtes leuchtet, denn das Streben nach dem Licht wird währen bis in alle Ewigkeit. Amen

In des Vaters Namen grüßen wir dich und geben dir kund, wie es Sein Wille ist .... Alle Wesen finden sich ein um dich, die Verbindung mit dir haben möchten .... so hat der Herr beschlossen, sie teilnehmen zu lassen, um ihrem Begehren zu willfahren, denn es ist das Fest der Liebe ....

Folgenden Wesen ist es gestattet, sich deiner Kraft zu bedienen und sich durch dich kundzugeben. Es spricht zu dir ein alter Vater, sein Geist weilt lange schon bei dir .... er legt dir inständig ans Herz, seines Sohnes nicht zu vergessen, der in deiner Nähe weilte, doch seine Erdenlaufbahn nun auch beenden mußte. Er gehet bei dir aus und ein und verfolgt dein Streben .... und kann doch nicht erfassen, weshalb er sich nicht mit dir verbinden kann .... In seiner Erdenzeit wollte er sich nicht belehren lassen und hat der Stunde des Todes nie gedacht, nun hat ihn der Herr abgerufen, doch sein Geist weilt noch beständig in Erden-Nähe, es ist ihm noch nicht Erkenntnis geworden von seiner Aufgabe im Jenseits. Sein Vater sorgt sich um ihn und bittet dich um dein Gebet für ihn. Gewähre ihm dieses ....

Und nun tritt zu dir wieder, der dich schon sprechen wollte und dir seinen Namen nicht kundgab .... es sind so viele Wesen hier, du rufst sie durch deine Gedanken zu dir, doch versuche, dich uns zu überlassen und nur aufzunehmen, was wir dir geben ....

Beachte dies .... Regen Anteil nimmt jener an deiner Arbeit, und so möchte er dir wieder versichern, daß du vielen helfen kannst dadurch. Er wendet sich an dich und bleibt immer in deiner Nähe, so daß du es plötzlich spüren wirst, wenn er sich in deine Gedanken drängt. In deiner Umgebung findet er sich zurecht, denn es sind alles ihm liebe Wesen .... Er möchte euch allen sich zu erkennen geben und kann sich doch nicht verständlich machen zu seinem Leid. Doch wenn eure Gedanken bei ihm weilen werden, wird er versuchen, sich euch bemerkbar zu machen, so ihm der Vater die Kraft dazu erteilt .... Heut will er dich nur grüßen und dein Gebet erbitten ....

Doch einer will nun selbst zu dir sprechen, was wir ihm gewähren wollen .... „Liebe Freundin, alle deine Bemühungen sind uns ein Trost und geben uns die Hoffnung, denn wir brauchen die Liebe der Erdenmenschen, weil wir im Erdenleben versäumt haben, uns mit dem Herrn zu verbinden. O wie falsch war unser Leben auf Erden! .... Jetzt ist unser Kampf schwer, und wir sind euch so dankbar, gebet ihr uns durch euer liebes Gedenken, durch euer Gebet doch so viel Hilfe .... Wir sind auf eure Liebe angewiesen, und darum umgeben wir dich stets, denn der Vater lässet diese Gnade zu, und dürfen wir teilnehmen an deiner Arbeit .... Dem himmlischen Vater sei Dank, denn wir erkennen nun an deiner Arbeit unsere Aufgabe und geben uns dieser mit großem Eifer hin .... angespornt durch deine geistige Tätigkeit, durch dein Ringen und Wirken, und gekräftigt durch dein Gebet, in dem du unser gedenkest. Es ist für uns alle, die wir dich umgeben, ein Segen, denn so haben auch wir Einblick genommen in das Wirken der höheren Geistwesen, die uns allen mit so viel Liebe entgegenkommen, und dürfen wir jeder Verbindung mit dir beiwohnen, um daraus selbst lernen zu können, wie auch wir unsere Arbeit im Jenseits ausführen sollen, um immer höher zu gelangen.“ Vernehmen sollst du nun noch, was dir Freude macht: Allen Wesen hier im Jenseits ist das eine

geboden, dir beizustehen, darum lassen wir dich nicht in Not der Seele, die wir befähigt sind, dir zu helfen, und immer wird um dich eine Schar jener sein, die dir nahestanden auf Erden und auch heut noch gern bei dir weilen, wenn es gilt, dir Schutz zu bieten gegen alle Gefahren, die deiner Seele drohen. Darum denke immer in Liebe an alle die Deinen, die dir vorangegangen .... nun ständig um dich sind und Gottes Segen für dich erflehen, um dereinst mit dir verbunden zu sein auf ewig. Ihnen schenke auch dein Gebet, denn in Liebe soll sorgen immer eines für das andere. Amen



Einem jeden wird gegeben werden, wessen er bedarf .... Glaube mir, mein Kind, es liegt allein nur an dir .... so du im Vertrauen zu Gott deine Tage vollbringst, wird dir Gelegenheit gegeben werden, daß du immer wieder zum Heiland findest, und was dir auch geboten wird an Ermahnungen und Belehrungen, es wird immer dich dazu anspornen, dich selbst an Geist und Seele zu veredeln. In keiner Weise darfst du dich den unwilligen Regungen überlassen .... immer dagegen ankämpfen und versuchen, liebevoll dich gegen jeden zu wenden, und immer leichter wird es dir werden, über solche Tage, die dich leicht zurückwerfen können, Herr zu werden. Es will eine jede Stufe errungen werden .... mühelos kommt keiner zum Ziel, und nur steter Kampf führt zum Sieg. Es wird dich viel mehr befriedigen, wenn es dir gelungen ist und du wieder voll Liebe und Hingabe dich zum Heiland wenden kannst .... die Kraft und Hilfe vom Herrn wird immer stärker sein, je inniger du zu Ihm betest .... Verliere nie die Zuversicht und kämpfe an gegen die Ermüdung des Geistes.

Liebes Kind, noch einmal bringen wir dir Kenntnis vom jenseitigen Wirken: Drüben in der Welt, die euch noch verschlossen ist, verharren viele Seelen in einem Zustand, aus dem sie sich schwer zu lösen vermögen. Und zwar ist das dann der Fall, wenn ihnen weder auf Erden noch in ihrer jetzigen Lage klargeworden ist, daß sie selbst sich eine Änderung dieser Lage schaffen können. Solange dieses Bewußtsein in ihnen noch nicht erwacht ist, irren sie rat- und tatenlos durch das All .... immer voll Verlangen nach der Erde und ihrer von ihnen verlassenen Umgebung .... bis ihnen endlich die Erkenntnis wird, daß sie streben können und müssen, dauert es oft lange Zeit. Und wieder wollen wir dich darauf hinweisen, daß diese erdgebundenen Wesen sich oft in deiner Nähe aufhalten. Ehe sie begriffen haben den Sinn und Wert deiner geistigen Arbeit, müssen sie viel beobachten .... und ständig bist du von solchen irrenden Seelen umgeben. Das schon allein muß dir ein Ansporn sein, nicht nachzulassen, und auch dein Arbeiten an dir selbst wird von ihnen verfolgt und bleibt nicht ohne Eindruck .... Haben sie erst erfaßt, wie segensreich sich die Verbindung vom Jenseits zur Erde auswirkt, dann erwacht auch in ihnen der starke Drang, sich zu beteiligen .... zu helfen, wo es ihnen möglich ist, und voll Verlangen wenden sie sich einem jeden Lichtstrahl zu, in der Hoffnung, in hellere, licht-durchstrahlte Umgebung zu kommen. Es ist dies immer leichter möglich bei denen, die sich den geistigen Gedanken nicht ganz ablehnend gegenübergestellt haben, doch wie vielen war auf Erden alles Geistige fremd .... wie viele stellten sich diesen Fragen stets verneinend entgegen. Ehe diesen die Erkenntnis kommt im Jenseits, vergeht oft lange Zeit, und wie beglückt sind wir, wenn auch solche Seelen dein Treiben verfolgen .... wenn sie auch vorläufig noch nicht die Nutzenanwendung für sich daraus ziehen. Siehe, mein Kind, deshalb muß du treu ausharren, aus Liebe zum Heiland, Dem ein jedes Wesen, eine jede noch in der Dunkelheit des Geistes verharrende und irrende Seele am Herzen liegt .... es kann ein einziger Mensch mit gutem Willen und mit Liebe zum Heiland so unendlich viel Segen bringen solchen Wesen .... er bringt sich selbst in große Gnade .... er kann den Menschen auf Erden helfen .... er weist zahllose arme Seelen auf den rechten Weg .... Im Tal der Erde gelang es ihnen nicht, aber für die Hilfe, die ihnen aus dem Tal der Erde nun kommt, ist jede Seele so dankbar, ist doch ihr Ringen im Jenseits so viel schwerer als auf der Erde.

Amen

Mein Kind, nimm auf, was der Herr dir in Liebe bereithält .... Das ganze Leben baut sich auf aus einer Reihe in göttlicher Weisheit gesetzmäßig gefügter Vorgänge, die ihr mit dem einfachen Wort Natur bezeichnet .... eine jede Entwicklungsstufe ist gleichsam ein Vorgang, an dessen gesetzmäßigem Sich-Abwickeln ihr den Schöpfer erkennen solltet, die ganze Regelmäßigkeit muß einem Willen unterliegen .... gerade das Leben in der Natur zeuget von göttlichem Einwirken .... Alles, was um euch geschaffen wurde .... ist ein Wunder. Es ist ein beständig euch nach oben hinweisendes Geschehen, das ihr nur deshalb ohne Wirkung an euch vorübergehen laßt, weil euch Erdenmenschen das Verständnis für solche Wunder fehlt durch die immer wiederkehrende Regelmäßigkeit dieser. Der göttliche Wille allein belebt alles und fügt, daß diese Wunder unaufhörlich sich in der Welt vollziehen, doch der Mensch, der täglich vor diesen Wundern erbeben und in Ehrerbietung zum Schöpfer all dieses aufsehen müßte, sucht für alles eine Erklärung, die seinem Leben, seinem Denken, besser entspricht .... und wählet für das Wort „Gott“ das Wort „Natur“ .... doch der Sinn ist der gleiche .... nur daß er das ewig sich **Wiederholende** im Weltall anerkennt mit diesem Wort, nicht aber das **Eingreifen** einer **höheren Macht** in das Schicksal eines jeden Wesens .... und daß zwischen jedem, auch dem kleinsten Wesen und dieser höheren Macht eine Verbindung geschaffen werden kann durch eigenen Willen .... Dieses alles erkennen sie nicht an, wengleich sie das Wirken in der Natur stets und ständig verfolgen und anerkennen müssen .... So ist auch die Verschiedenartigkeit im Glauben zu erklären .... Das persönliche Eingreifen .... das Zuhilfe-Kommen von Gottes Liebe als Folge innigen Gebetes .... das Warnen ungläubiger Erdenkinder .... das alles wollen sie nicht sehen .... Ihnen ist nur glaubwürdig, was sie täglich sehen und somit nicht ableugnen können .... denn im täglichen Geschehen und der gesetzmäßigen Wiederholung aller Naturereignisse können sie nicht anerkennen, daß diesem ein höherer Wille zugrunde liegt .... daß doch alles um eines bestimmten Zweckes willen so eingerichtet wurde und daß dieser Zweck lediglich wieder nur die Vollendung eines jeden einzelnen Wesens ist. So erkennt der Mensch immer nur an, was er sieht und fassen kann, dort aber, wo der Glaube ihm über mangelndes Wissen hinweghelfen sollte, dort lehnt er ab.

In regelmäßigen Abständen jedoch ist in der Natur ein Werden und Vergehen zu beobachten .... genau dasselbe hat der Mensch zu erwarten .... Liegt nun der Gedanke nicht viel näher, daß das göttliche Wesen, Dem alles Geschehen in der Natur unterstellt ist, den Menschen ebenso betreut und sein Werden, seine Entwicklung, gleichfalls Seinem Willen unterliegt? .... Und wenn nun der Mensch gelenkt wird von einem göttlichen Willen .... weshalb verharrt er dann in der Ansicht, daß ihm eine Verbindung mit dieser Göttlichkeit unmöglich sei? .... Erst dort, wo er bewußt diese Verbindung sucht, ist ein Anstreben der Vollkommenheit denkbar .... Bewußt an sich arbeiten, um zur Höhe zu gelangen, das ist der eigentliche Zweck des Erdendaseins .... und gerade dieses Bewußtsein mangelt den Erdenkindern. Deshalb auch lehnen sie so leicht ab, was ihnen vom Himmel geboten wird .... das Wort Gottes .... deshalb ist es ihnen so schwer, anzuerkennen etwas, was vom Alltäglichen abweicht und doch so leicht zu glauben ist, wenn sie sich nur einmal vor Augen halten möchten, daß nicht ein einziges Wesen fähig

ist, sich ein Leben von Anfang bis Ende nach eigenem Willen aufzubauen .... es wird immer und immer wieder Schicksalsschlägen unterworfen sein .... es wird immer das Eingreifen einer höheren Macht spüren, auch wenn es dasselbe abzuleugnen versucht. Denn hat es ein Mensch in der Hand, sich vor solchen Schicksalsschlägen zu bewahren? Wenn ihr nur darüber nachdenkt, müsset ihr wankend werden in eurer Überzeugung, daß ihr allein Lenker eures Schicksals seid .... ihr müsset dann die ewige Gottheit, Die euer Leben und Schicksal in Händen hält, anerkennen .... und dann müsset ihr auch glauben .... dann ist es euch erst zur Gewißheit geworden, daß ihr einem göttlichen Willen untersteht, dann werdet ihr euch auch als Kinder dieser Göttlichkeit fühlen .... ihr werdet Zuflucht nehmen zum Gebet .... das das Kind mit dem Vater verbindet, und ihr werdet dann auch die Segnungen des Gebetes an euch selbst erfahren .... und dann erst arbeitet ihr **bewußt** an eurer Vollendung. Amen

Und wieder wollen wir dir verkünden nach dem Willen des Herrn: In Seinem Namen sollt ihr euch einig sein, alle, die ihr auf Erden wandelt. Und vernehmen sollt ihr, wie bisher .... Einem jeden wird geboten werden nach Bedarf, denn der Herr weiß, wo es fehlet, und ist Seinen Kindern ein liebevoller, sorgender Vater. Und darum vernimm: An Seinem Segen ist alles gelegen .... Wollet ihr recht in diese Worte eindringen, so wird euch der Vater ein Gleichnis geben, denn Sein Bemühen ist es, euch Seine Worte tief ins Herz zu schreiben .... Es hat ein Vater sein Kind entlassen mit seinem Segen .... und so geht dieses Kind seinen Weg immer mit dem Gefühl, des Vaters Liebe begleitet es .... und in aller Trübsal ist es darum nicht verlassen. Ihr alle, die ihr den himmlischen Vater um Seinen Segen bittet, habt gleichfalls Anteil an Seiner großen Liebe, denn so euch der Vater segnet, gibt Er euch alles, dessen ihr bedürft. Und darum bittet ständig den Vater im Himmel, daß Er euch segne, und ihr werdet in Reichtum durch das Leben gehen .... es wird euch nichts mangeln, was zu eurem Seelenheil euch dienlich ist, und ein jeder Tag wird so vergehen, daß ihr die Liebe des Herrn spüret und euch in dieser Liebe geborgen fühlt. Und wenn euch dann die Erdschwere drückt, wenn euch irdisches Leid zu tragen auferlegt wird, so wird euch dieses nicht schrecken, denn der Segen des Vaters schützt euch vor allem Übel .... eure Seele geht unbeschädigt aus diesen trüben Erdentagen hervor und wird helles Licht ausstrahlen auch in dunklen Erdentagen, die euch nur zur Förderung der Seele gesandt sind.

Erbittet ihr des Vaters Segen, so erwächst euch daraus eine ungeahnte Fülle von Gnade, denn ihr empfanget fortgesetzt die Kraft, an euch zu arbeiten, und nimmermehr wird dieses Arbeiten erfolglos sein, sondern euch näherbringen eurem Ziel, ihr werdet euch vollenden und den Weg durch das Erdenleben so gehen, wie es eure Aufgabe ist. Gottes Segen erbitten heißt um Seine Liebe bitten, und diese wird euch gewähret jetzt und allezeit.

Amen

Nimm hin, was dir geboten wird, erkenne den Willen Gottes und sei bedacht, daß dir in keiner Weise verlorengelasse das Vertrauen zum Herrn .... die Liebe zum Heiland und Seine göttliche Gnade. Ein ewiges Streiten wird sein um die göttliche Wahrheit, und immer wird der unterliegen, der nicht verlangt nach der (göttlichen) Erkenntnis oder der vermeint, allein hinter das große Geheimnis zu kommen .... Soll ihm Erfolg beschieden sein, muß er zu Gott flehen um Erleuchtung, und sie wird ihm sicher gewährt. Auf irdischem Gebiet kann der Mensch forschen, und mag er noch so viel erreichen, er kommt doch nicht der göttlichen Wahrheit näher, denn das eine ist völlig getrennt vom anderen .... Es ist nur dem zugänglich, dessen Herz sich frei macht von allem Irdischen .... dem nichts anderes erstrebenswert erscheint als das Aufnehmen ewiger Wahrheiten. Fern und unwirklich wird diesem alles auf Erden erscheinen, und voller Sehnsucht wird er nach der Tiefe der göttlichen Wahrheit forschen und aus des Vaters Hand diese fortgesetzt entgegennehmen dürfen, so er sein Herz nur allein dem Vater zuwendet .... Es sind schon so viele Versuche gemacht worden, einzudringen in dieses Gebiet .... doch wenn der Erfolg jenen beschieden wäre, die über großes Wissen verfügen .... wenn diese allein den Schlüssel der Wahrheit in ihren Händen hielten durch ihr Wissen .... so wäre wiederum der Menschheit nicht gedient .... Gott hat Sein Reich für alle bereitet, und welcher verschwindend kleiner Teil würde dann Sein Reich erwerben, wenn der Herr nicht bewerten möchte das Herz der Erdenkinder, sondern nur allein das Wissen ....

Und wenn es Gott der Herr gefügt hat, daß Sein Reich erwerben können alle, die guten Willens sind, so ist euch ja doch viel mehr geboten, als nur auf Erden der Wissenschaft zu dienen .... Ihr alle seid Anwärter, und nur euch allein liegt es ob, daß ihr zum Vater gelangt .... ja, weit eher ist die Wissenschaft ein Hindernis zur Seligkeit .... Groß und mächtig macht sie euch auf Erden, doch so ungeeignet oft, klein und demütig euch dem Herrn zu verbinden .... und wie wollet ihr dann eingehen in des Vaters Reich ohne Seine Hilfe .... Ihr sehet immer nur das eine Ziel vor Augen, zu ergründen das Wesen der Schöpfung .... ihr wollet in alles Verschlusste eindringen und so der Menschheit Aufschluß geben .... und seid doch selbst so unwissend, denn ihr habt das Einfachste noch nicht begriffen .... daß ihr klein seid, wenn euch der Herr nicht hilft .... daß ihr nie erfassen werdet den Sinn und Zweck des Weltalls aus **eigener** Kraft .... Der wahren Erkenntnis kommt ihr erst dann näher, habt ihr den Weg zu Gott gefunden .... Und dann gebt ihr gern allen Ruhm auf Erden dahin, denn dann wisset ihr, daß wertlos ist alles, was Irdisches zu erreichen strebt .... und daß alles irdische Wissen euch nicht näherbringen kann der ewigen Wahrheit, denn diese teilt nur Gott allein aus jenen, die im tiefsten Herzen begehren, Gott zu schauen und zu erleben .... Der Wille, zum Herrn zu gelangen, hebt euch weit über alle Wissenschaft hinaus .... Wo andere sich bemühen, in langer Erdenzeit der Schöpfung Rätsel zu lösen, wird es euch gegeben oft über Nacht .... sofern in euch das Verlangen ist und ihr euch vom göttlichen Lehrmeister unterweisen lasset. Amen

Vernichten wird der Herr alles, was wider Ihn ist, und auferstehen wird, wer im Herrn verharret .... Mein liebes Kind, es ist des Herrn Wille, daß dir gegeben wird jetzt und allezeit, die du im Herrn auf Erden wandelst, denn **Sein Wort soll gelehrt werden wieder auf Erden, so wie es euch der Herr erteilt**. Im Glauben darf die Menschheit nicht wankend werden, sie soll zurückgeführt werden zur reinen Lehre Christi, und es werden euch Wege gewiesen werden, die allein zu gehen euch nicht möglich wäre .... aber von Gott geleitet werdet ihr alle Hindernisse überwinden. Siehe, der Heiland legt es dir ans Herz, eingedenk Seines Leidens auf Erden alles auf dich zu nehmen, was Er dir auferlegt und wozu Er dich auch bestimmt hat .... Er wird dir immer zur Seite stehen, und in jeder Not wirst du Seine Nähe fühlen und niemals verlassen sein, doch ringe dich zu festem Gottvertrauen durch, dann wird dir alles leicht werden, und aus Liebe zum Heiland wirst du stark sein und alles geduldig ertragen können. Seine göttliche Liebe bietet dir einen sicheren Schutz, wenn es auch manchmal scheint, als drohe dir Unheil, so bist du doch in Seiner Hut so treu geborgen, daß du nicht bangen darfst. Darum ringe und bete unaufhörlich um festen Glauben und tiefes Gottvertrauen, auf daß du allem Widerstand entgegensetzen kannst, das dir von außen droht ....

Und in voller Zuversicht nimm heut auf:

Gedenket des Todes .... doch soll euch dieser Gedanke nimmermehr erschrecken .... denn ihr selbst könnt euch die Stunde des Todes zu unermeßlicher Glückseligkeit gestalten, wenn sie für euch nur den Übergang bedeutet aus diesem Leben in ein strahlendes helles Jenseits .... Was habt ihr dann zu fürchten? Ihr lasset alles Leid der Erde zurück und gehet ein in ein Reich, wo alle Mühsale von euch genommen sind und euch ein ewiges Leben bereitet ist in der Nähe des Heilands .... Wehe euch aber, wenn für euch die Stunde des Todes nicht die Erlösung bedeutet aus Erdenpein .... wenn ihr das Erdental nur verlasset, um in Dunkelheit zu irren .... belastet mit eurer Erdenschuld und unfähig, euch aus dieser Dunkelheit zu lösen .... Und daher lasset euch warnen, ehe diese Stunde gekommen ist .... Gedenket der Stunde, und werdet euch klar, daß ihr allein euch diesen wie jenen Zustand schaffet auf Erden .... daß euer Wandeln auf Erden ausschlaggebend ist, ob für euch die Stunde des Todes eine Pforte zur ewigen Seligkeit oder der Eingang ist in die Dunkelheit. Besinnt euch, wie viel schwerer es euch dann wird, dem Licht euch zuzuwenden, und wie viel Möglichkeit ihr jetzt noch auf Erden habt, den Zustand leicht zu erreichen, durch den euch ein seliges Sterben beschieden ist ....

Und wenn ihr einmal darüber nachdenkt, daß ihr doch nicht wißt, wie lange Zeit euch noch auf Erden gewährt ist, so seid dem himmlischen Vater für jede Warnung dankbar, die Er aus übergroßer Liebe euch immer wieder zugehen läßt durch Seine Boten. Bedenket dies und strebet .... strebet unaufhörlich nur nach dem Ziel, das Erdenleben nutzbringend für die Seele zu leben .... und wandelt so auf Erden, daß ihr jede Stunde bereit seid, vom Vater abberufen zu werden.

Ihr gehet ein in ein neues Leben .... sorget, daß euch dieses in himmlischer Schönheit erstrahle, daß ihr alles, was euch der Vater bereitet hat in Ewigkeit, empfangen dürfet aus der Hand des Vaters .... doch wehe, wenn ihr das Erdenleben eintauschet gegen ein

Dasein im Jenseits, das zu verlassen euch unendliche Anstrengung kostet und wo ihr in Leiden und Selbstqualen der ungenützten Erdenzeit reuevoll gedenket .... Darum achtet der Mahnungen, die euch gesandt werden, und bleibet stets eingedenk des Todes, der jede Stunde an euch herantreten kann .... und bittet den Vater innig, daß Er sich erbarmen möge und euch die Erkenntnis sende, ehe es zu spät ist .... und Er wird euch erhören.

Amen

Mein liebes Kind, wenn immer dich Mein Wort geleitet, so bist du geschützt vor allem Irrtum. Siehe, es kommt nur darauf an, wie deine Seele den Inhalt aufnimmt .... Wenn Ich dir Meine Boten sende, so lehren sie dich in Meinem Auftrag, und in keiner Weise darfst du unruhig werden .... deshalb gab Ich dir bisher, auf daß dein geistiges Wissen vermehrt wurde .... auf daß du glaubst .... Dein Wille, Mir zu dienen, befähigt dich zum Entgegennehmen von Botschaften, den Lehren Meiner Diener auf Erden entsprechend. Es ist ein immerwährender Streit um die alleinige Wahrhaftigkeit in vielen Gemeinden .... eine jede glaubt, dem Willen des himmlischen Vaters zu entsprechen, wenn sie allein nur die ihrige vertritt und sich feindlich einstellt gegen alles andere .... und das ist der Rückgang für euch Menschen. Warum wollet ihr nicht verstehen, daß ihr doch alle zum Vater gelangt, wenn ihr euch in Meinem Namen einig seid .... Und so gebe Ich den Meinen von neuem die Lehren, und recht wird handeln, wer diese annimmt .... Denn sie laufen ja nicht gegen die Lehren an, die eine jede Gemeinde für sich in Anspruch nimmt ....

Mein Kind, wenn dir die Erleuchtung ward .... wenn dir die Gnade gewährt wird, zu empfangen Meine Worte, so verharre in diesen, und weiche nicht von diesem Wege ab. Es gibt dir unendlich viel mehr, du wirst behütet und kannst dich sorglos allem überlassen .... Du stehst im Schutz deiner geistigen Freunde und läufst nicht Gefahr, von anderen Kräften beeinflusst, Irrtümer in deine Schriften zu bringen. Darum segne Ich deine Arbeit und stehe dir bei, und sooft du Mich rufest, fließt dir Meine Gnade zu. Denn willig sollen Meine Diener sein und nur von Mir ihr Handeln lenken lassen .... Und bringe Ich dich auf Erden in Verbindung mit anderen Kräften, so sollst du durch diese nur unterscheiden lernen .... daß Ich einem jeden andere Aufgaben gestellt habe .... und du sollst dir dadurch der Art und der Größe deiner Aufgabe bewußt werden ....

Denn rein und klar soll Meine Lehre sein, die Ich durch dich verkünden will .... und rein und klar muß auch dein Denken bleiben .... unbeeinflusst von anderer Kraft .... auf daß dein Schreiben völlig **geistiges** Erzeugnis sei, dir gegeben in Liebe von oben .... So bleibe immer in Meinem Segen .... in Meinem Willen .... lege alles vertrauensvoll in die Hände des himmlischen Vaters. Wurde dir die Aufgabe, entgegenzunehmen des Herrn Worte, so wird dir auch die Kraft gegeben werden, aus dir allein heraus die Geistesbotschaften des Herrn niederzuschreiben, denn zweifeln würdest du an allen Worten, die unter Einwirkung anderer Kräfte dir zugehen möchten ....

Siehe, Mein Kind, du wirst glauben viel tiefer und inniger und wirst Meinen Segen spüren, solange du Mir dein Herz darbringst .... Es ist eine namenlose Gnade, die Worte des Herrn empfangen zu dürfen, und dereinst wirst du es verstehen, weshalb Ich dich ausersehen und dir diese Aufgabe erteilt habe .... in Reinheit der Seele empfangen weiter das Wort Gottes .... je inniger du begehrt, desto schönere und tiefere Weisheiten halte Ich für dich bereit. „Denn wie ihr bittet, so wird euch gegeben werden .... “ Und nun wende dich voll gläubigen Vertrauens dem himmlischen Vater zu, Sein Segen geleitet dich, und Seine Liebe führet dich recht. Amen



Dem Herrn des Himmels und der Erde sei Dank, Der eines jeden Schicksal lenkt .... und in Seinem Auftrag wurde dir übermittelt, auf daß die Liebe zum Heiland dich erfüllen soll .... auf daß dein Gebet Erhörung findet .... In der Liebe zum Heiland soll sich innig verbinden dein Herz mit allem Geistigen. Es wird alles in dir zum Leben erwachen, wofür du jetzt noch nicht empfänglich warst, und erkennen wirst du nun erst die tiefe Liebe des Herrn und Heilands, und noch demütiger wirst du dich beugen Seinem Willen .... Durch deine Hingabe konnte der Herr in dein Herz einziehen, doch um Ihm dieses so zu bereiten, wie es Seiner Göttlichkeit würdig ist, mußt du erst in heiliger Liebe zu Ihm entflammen .... Mein Kind, ein jedes Wort, das Er dir sendet, gibt Seine große Liebe kund .... doch will Er auch deine Liebe besitzen und legt sie dir nun tief in dein Herz, denn du wirst die Worte hinnehmen, die Gott zum Segen euch gegeben .... und helles Licht werden sie in dir entfachen .... die Flamme der Liebe wird entzündet werden und aufflammen zu hellem Schein, und bald wird das Feuer der Liebe zum Heiland dein ganzes Herz durchströmen und dich so glücklich machen, denn in Seligkeit wirst du wandeln mit dieser heiligen Liebe im Herzen, und dann erst wird die Liebe zu Ihm all dein Handeln leiten, und tausendfach wirst du gesegnet sein auf Erden. Alle Gabe wird dir der Herr verleihen, auf daß du ausführest auf Erden, was der Herr bestimmt hat .... so dich die Liebe zum Heiland dazu anleitet ....

So vertiefe dich in das Buch, das der Herr aus Liebe gab, um wieder Liebe zu erwecken .... und so siehe in jedem Geschehen eine Fügung Gottes, und so ihr euch willig Seiner Führung anvertraut, werdet ihr immer nur Segen ernten. Lobe den Herrn, denn Seine Güte währt ewiglich! Amen

Mein liebes Kind .... dessen mußt du dir immer bewußt sein, daß du von Gottes Liebe ausersehen bist, den Menschen zum Segen die göttlichen Lehren entgegenzunehmen .... und du darfst daher niemals an dir selbst zweifeln, denn nur ein fester Glaube gibt dir die Fähigkeit und die Kraft, den Willen des Herrn zu erfüllen. Zu jeder Verbindung mit der geistigen Welt fordert der Herr deine ganze Hingabe .... nichts soll dir von höherem Wert erscheinen, als dich dieser Arbeit zu unterziehen .... nichts sollst du sehnlicher erstreben, als Gottes Weisheiten entgegenzunehmen. Dann wird dir auch eine jede Kundgabe leicht zugehen, du wirst hören mit geistigem Ohr und schauen mit geistigen Augen, und die Liebe des Herrn wird dir Worte in die Feder diktieren, die dir lieblich ertönen und in dein Herz eindringen werden mit solcher Kraft, daß du nimmermehr missen möchtest diese Gabe .... Vertraue dem Herrn, daß Er dich recht führet, wende dich Ihm immer und immer wieder zu im Gebet, und bitte unaufhörlich um Seinen Segen zu deinem Wirken auf Erden. Was alles dir schon übermittelt wurde, soll dereinst auch deinen Mitmenschen zum Segen gereichen .... So schaffe emsig und stelle dich dem Herrn zur Verfügung, sooft du kannst. Wir, die wir in Seinem Auftrag stehen, verfolgen dein Bemühen und helfen dir, soweit es in unseren Kräften steht .... Alle Gaben, die dir zufließen durch die göttliche Gnade, bringen auch uns in einen Zustand voll Seligkeit, denn ein jedes von uns ist glücklich, wenn du unsere Gedanken aufgenommen und sie niedergeschrieben hast. Wir haben für dich noch so viel bereit, denn unerschöpflich sind die Weisheiten, die vom Wirken Gottes im Weltall verkünden .... Unermeßlich ist Seine Liebe, und kraft dieser Liebe will der Herr euch Menschen geben, die ihr Verlangen habt, Gottes Schöpfung zu ergründen, und aus Liebe zu Ihm um Seinen Beistand bittet .... Denn Seine Weisheit gibt der Herr kund Seinen Kindern .... Und Gottes Kinder seid ihr, wenn euer Herz innig nach Dem verlangt, Der euch das Leben gab .... nach dem himmlischen Vater. Und wäre es wohl anders möglich, als daß der Vater liebevoll euch eure Bitte gewährt? .... Die ewige Heimat .... des Vaters Reich .... soll euch allen erschlossen werden, wenn ihr selbst euch als einen Teil des Vaters fühlt .... doch um die Gnade der Gotteskindschaft müsset ihr beten, auf daß ihr nicht vorübergeht an allen Segnungen, die der Vater Seinen Erdenkindern bereithält. Ihr müsset euch bekennen zum Vater, daß Seine göttliche Vaterliebe euch bestrahle und Seine Vaterhuld euch zugewendet bleibe, dann ist euer Erdendasein die Pforte zum Paradies .... ihr strebet nichts anderes an, als endlich zum Vater zu gelangen. Dem Himmel sei Dank, daß dir das Erkennen gegeben ward .... Und der Vater mit all Seiner Liebe hat dich eingeführt in Sein heiliges Reich .... Er hat dir erschlossen, was unendlich vielen verborgen bleibt, die nicht verlangend sich der Ewigkeit zuwenden .... Doch hüte diese Gabe wohl .... bemühe dich stets, dein Wesen zu veredeln .... halte dich allem fern, was dir an irdischer Freude geboten wird, sondern begehre nur immer heiß und innig des Heilands Liebe und Seine Lehren .... Denn so Er dir diese bereitet, stehst du in Seiner Liebe und empfängst ohne Unterlaß göttliche Gnade. Denn tausendfältig geht das Samenkorn auf, das der Herr legt in des Menschen Herz .... und so sollen sich verbreiten Seine Lehren, die der Heiland durch dich den Erdenkindern noch vermitteln will. Diese Aufgabe ist dir gestellt .... bete heiß und inständig um die Kraft, sie zu erfüllen zur Ehre Gottes.

Amen

Erkenne, wie wichtig es ist, Gott den Herrn im Herzen zu tragen! Und dann vernimm die ewigen Wahrheiten, die in Fülle dir zuströmen werden, und lege dem Herrn deinen ganzen Willen zu Füßen, denn gesegnet ist, wer da sich leiten läßt vom Herrn Selbst .... Er wird nie fehlgehen, und in aller Sorge wird Sich Gott seiner annehmen, so wie Er alle betreut, die Ihm dienen wollen und Ihn als Vater anerkennen. Eine jede Zeit lehrt den Menschen immer wieder, sich nach oben zu wenden .... und werden durch Mühsale aller Art dem Herrn Seelen zugeführt .... und immer hat Er für die Not Seiner Kinder den rechten Trost. Alles, was auf Erden wandelt, soll auferstehen in der Ewigkeit, und hat der Herr Sich Selbst unter die Menschen gesellt, um ihnen beizustehen durch Sein Wort, so sehet daraus immer wieder die göttliche Liebe, die kein Wesen verderben lassen will und unausgesetzt ringet um diese Seele, auf daß sie sich frei machet von der Gewalt des Bösen.

Zahllose Irrtümer verblenden oft die Menschen, und um sie aufmerksam zu machen, daß sie im Irrtum wandeln, geht der Herr Selbst durch das Land und klopft überall an .... des Herz sich öffnet, dem wendet Sich der Heiland liebevoll zu, und für immer wandelt dann das Erdenkind in Seiner Hut und brauchet sich nur lenken zu lassen .... Siehe, so wohnt auch bei euch der Herr und fasset ein jedes bei der Hand .... Jede Kummernis ist ein liebevolles Aufmerksammachen auf euer Lebens-Ziel .... Und unter Schmerzen und Trübsal allein ringet ihr euch durch zur Gott-Beschaulichkeit .... und euer Geist hebt sich empor .... und was verlieret ihr dann noch an der Welt, auch wenn sie euch alles bietet .... kann wohl ein einziger von euch den Weg zur Höhe erkennen, wenn ihm an irdischen Freuden geboten wird, was sein Herz verlangt? .... Ihr werdet abgestumpft .... die Sinne verlangen immer mehr, und die Seele geht langsam zurück und soll doch unaufhaltsam vorwärts streben .... Darum bringet alle eure Wünsche dem Herrn zum Opfer und danket Ihm, wie Er euch auch lenken und bedenken mag ....

Und nun will sich dir kundgeben ein weiser Jünger des Herrn .... Allerorten lebet ihr dahin, als sei die Sonne des Herrn nicht über euch aufgegangen, und ihr erkennt nicht die Macht, die vom Worte des Herrn ausgeht .... So berufe ich euch von neuem und gebe euch kund, daß unter euch der Heiland wandelt .... erzeiget Ihm alle Ehre und liebet Ihn, denn Seiner Macht allein und Seiner großen Huld verdanket ihr das Leben, und so ihr es würdig lebet, erkennt ihr den Herrn .... doch euer aller Streben soll Ihm nur zugewendet sein, denn aller Geist und Gottes Herrlichkeit wird über euch kommen, so ihr in Seinem Wort verbleibet .... Erkennt ihr aber euch selbst nicht, so habet ihr nicht teil an diesem Wort .... ihr suchet dann vergebens den Weg, der euch voranführen soll .... Der Klügsten einer ist, der sich selbst bezwinget, denn ihm winket ein Lohn, der ihn entschädigt für alle Demütigungen, und erhebet den, der sich selbst erniedrigt .... Und fördern wird euch fernerhin, wenn ihr dahingebet, was euch unerläßlich dünkt .... denn nur der wird groß, der sich selbst klein fühlt und sich in Demut beugt vor dem Herrn .... Alles suchet zu ertragen, alle Unbill auf euch zu nehmen .... immer denket an den Heiland, und ihr werdet euch erheben aus der Erdschwere, denn des Heilands Liebe suchet euch hinanzuziehen. Amen

Mein Kind, um dich in die Geheimnisse des Weltalls einzuführen, genügt nur ein tiefes-inniges Sich-Hingeben deinem Heiland .... Wir verfolgen alle deine Bemühungen und sind immer bereit für dich .... denn was uns der Herr aufgetragen, soll dir zu jeder Zeit vermittelt werden. Der Herr wird immer dort zugegen sein, wo das Verlangen nach der Wahrheit stark ist und der Wille des Menschen in den Dienst des Herrn gestellt wird. Und ihr alle erkennet Seine Macht noch nicht .... was Er tut aus Liebe zur Menschheit, weicht vom Alltäglichen ab, auf daß ein jeder begreifen lernt des Himmels Stärke .... Und wenn ihr im Begriff seid, euch selbst zu verlieren, so genügt ein kleiner Hinweis aus den ewigen Regionen, um euch aufnahmefähig zu machen für die Lehren Gottes, denn was euch der Herr gibt, das sehet ihr erst dann als göttliche Gabe an, wenn ihr merklich das Eingreifen einer höheren Macht daran erkennt .... Es ist der Menschheit größter Irrtum, in Ewigkeits-Gesetzen nicht des Herrn und Schöpfers Willen zu sehen .... Und fortgesetzt bleibt sie deshalb blind gegenüber dem Walten und Wirken des ewigen Gottes .... sie kann sich nicht unterordnen dem göttlichen Willen, weil ihr das bewußte Erkennen fehlt. Und wiederum trachtet sie auch nicht danach, sich das Erkennen aller Weisheit anzueignen .... was ihr ein leichtes wäre, unter Anrufen der Hilfe des ewigen Gottes. Doch wie soll das Erdenkind bitten können, wenn es nicht vermag, das rechte Verhältnis zum himmlischen Vater zu finden .... Wo kann es sich auf Erden der Ewigkeit bewußt werden, wenn es nicht danach strebt, über das Irdische hinweg den Vater zu suchen .... wo kann sich das Verlangen des Erdenkinds dem Göttlichen zuwenden, wenn es die Erfüllung seiner Wünsche nur im weltlichen Genuß sieht ....

Und wieder ist es das Gebet, das da zuerst bedinget ist .... wendet euch an den Gott des ewigen Alls, daß Er euch recht führe und euch erleuchte, und ihr werdet den rechten Weg beschreiten und Schritt für Schritt hinangeführt werden .... Doch ohne dieses gelingt euch nichts .... ihr werdet weder erkennen eure Bestimmung noch erwachen aus dem Schläfe, es bleibt dunkel um euch, bis ihr zum Gebet eure Zuflucht nehmet .... Und keines läßt der Vater vergeblich bitten .... der Herr bewahret einen jeden vor völliger Unkenntnis, Er hat für einen jeden der Fingerzeige viele bereit, doch aufnehmen müsset ihr diese Mahnungen in eure Herzen, sollen sie nicht nutzlos euch gegeben sein. Und für ewige Zeiten werdet ihr die Stunde segnen, da ihr die Tür des Herzens öffnet für alles, was von oben kommt und euch wieder nach oben hinweist.

Der Herr des Himmels und der Erde hat darum viele Lehren für die Erdenkinder bereit, die aufzunehmen für einen jeden von euch zum Segen sind .... lernet verstehen, daß nur die Liebe des Herrn euch unterweist; achtet nicht gering, was Er euch sendet, und gehet allezeit in euch .... denn erkennt der Mensch sich selbst als hilfloses Geschöpf, so unterstellt er sich willig der Liebe des göttlichen Vaters, er fühlt sich als Sein Kind wohlgeborgen und nimmt in Dankbarkeit alles hin, was des Vaters Ratschluß und göttlicher Wille ihm sendet. Denn der Herr hat ungezählte Reichtümer bereit für die, so an Ihn glauben .... Er bedenket alle, die auf Erden wandeln, doch ob ihr annehmet Seine Gnaden, liegt allein nur an euch. In Seiner Weisheit läßt Er alles um euch

erstehen, auf daß ihr daran erkennen sollt Sein Schaffen und Wirken .... Darum bringet Ihm stets ein willig Herz entgegen. Und so ihr dann im guten Willen, zu Gott zu gelangen, innig Zwiesprache haltet mit Ihm, so wird Er euch erleuchten und euch der ewigen Wahrheit zuwenden, auf daß erfüllet sich das Wort: „So wie ihr bittet, wird euch gegeben werden .... “ Es hat ein jeder Anteil an Gottes Vaterliebe, für alle ist der Herr auf Erden gewandelt, und so ist Er auch heut wieder unter euch, das Heil zu bringen denen, die Sein Wort aufnehmen, im Herzen tragen und danach handeln. Des Vaters Gaben soll empfangen, wer reinen Herzens ist und dienen will dem Herrn, und Seine Gnade wird über diesen sein jetzt und allezeit. Amen

Es wenden sich die geistigen Wesen an dich mit der Bitte um vollste Aufmerksamkeit für ihre Kundgabe. Denn der Herr hat angeordnet, daß du empfangest geregelte Lehren, so daß dein Geist nicht müde werde, entgegenzunehmen die göttlichen Wahrheiten. Darum verbinde dich allezeit vertrauensvoll mit der geistigen Welt, und lasse unsere Gedanken auf dich einwirken zur Ehre Gottes .... des Höchsten des Himmels und der Erde. Leben soll der Mensch, und das in Ewigkeit .... Doch leben heißt: im Licht stehen .... das Licht der göttlichen Gnade empfangen auf Erden .... dem Licht zustreben .... und in größter Lichtfülle, seinem Schöpfer nahe, in Ewigkeit verweilen. So hat der Herr es bestimmt, und sonach ist alles Leben auf Erden nur ein Streben danach, würdig zu werden, in strahlender Helligkeit dem Heiland nahe sein zu dürfen und sich so unendlich weit von der Finsternis und ihren dunklen Gewalten zu entfernen .... Denn der Heiland ist das ewige Licht .... Solches könnt ihr nur verstehen, wenn euch der Glaube erhebet aus der Dunkelheit des Geistes .... ihr könnt erst fassen, wie wunderbar die Kraft des göttlichen Lichtes ist, wenn euch nichts mehr bindet an das irdische Leben .... dann erst werdet ihr in vollstem Umfang erkennen, daß des Herrn Bereich durchstrahlt ist von göttlicher Liebessonne .... daß in diesem Reich sich vereinet alle Kraft und Herrlichkeit .... Jedes Wesen bedarf des Lichtes, um sich in dem Zustand der Glückseligkeit zu befinden, und leben wird nur der in Ewigkeit, der, dieser Glückseligkeit würdig, unausgesetzt im Lichtbereich der Göttlichkeit weilen darf.

Doch lichtlos im Jenseits zu sein bedeutet Tod .... Sogar das unwissendste, verstockteste Wesen erkennt den winzigsten Lichtstrahl als Erlösung aus der Not. Immer wird er trachten, dem Lichtstrahl nachzugehen, doch das Erkennen seiner Aufgabe im Jenseits ist ihm noch so unendlich schwer. Darum ist die Not derer im Jenseits, die in solcher Finsternis weilen, noch weit größer als das größte Elend auf Erden .... Denn auf Erden erweist euch der Herr immer wieder Seine Liebe, denn Er mahnet euch fortgesetzt durch Seine Diener .... Seine göttliche Liebe möchte euch bewahren vor dieser Finsternis .... sie möchte euch die endlos lange Zeit des Kampfes ersparen .... denn ein schwerer Kampf ist euch dort gewiß, bis ihr euch aus der Macht der Finsternis gelöst habt .... Unendlich beseligend ist es, dürft ihr wandeln im ewigen Licht .... doch unsagbar leidvoll und bitter das Verweilen in der Finsternis. Hat euch Gott der Herr geschaffen als Teil des Lichts, so gab Er euch auch die Möglichkeit, in diesem zu verharren, doch aus eigener Schuld wendet sich das Erdenwesen von seiner Bestimmung ab, indem es den Lockungen der Unterwelt nicht widersteht und so immer mehr von seiner strahlenden Lichtkraft aufgibt und sich von den dunklen Mächten willenlos hinabziehen läßt. Darum birgt die Welt die größte Gefahr für die Erdenkinder, so diese nicht den himmlischen Vater um die Kraft anflehen, unbeschädigt durch das Tal der Prüfung hindurchgehen zu können während ihres Erdendaseins. Der Herr gibt ja so willig allen die Kraft, denn Er liebt Seine Kinder viel zu sehr, als daß Er sie ungekräftigt und ungewarnt den bösen Mächten überlassen möchte. Amen

„So du Meine Worte empfängst, verbleibst du in Meiner Liebe .... “ Diese Worte schreibe dir tief in das Herz, und wehre allen Gedanken des Versuchers .... Siehe, in einer Zeit der Demütigungen erkennst du immer wieder des Himmels Gnade, so du diese immer nur als besorgtes Hinweisen auf die Ewigkeit betrachtetest. Und in solcher Zeit mußst du ringen mit dir selbst, dann erfüllst du die Aufgabe, die dir ward auf Erden. Leise und unmerklich wird etwas in dir gestärkt, und bald können dir solche Demütigungen nicht mehr den inneren Frieden rauben, du erkennst in ihnen die führende Vaterhand und beugst dich willig. Des Herrn Weg auf Erden ging über Steine und Dornen ....

An Seiner Gnade sollt ihr euch laben, und dann werdet ihr auch verstehen, wie unendlich wohltuend es ist, wenn der Herr euch diese ständig gewährt .... Suchet daher immer in den Besitz der göttlichen Gnade zu gelangen, so wird euch offenbar werden, wie Seine Liebe ständig auch um euch ist, und dann wird keiner eurer Tage ein verlorener sein, denn ihr werdet dann eure Bestimmung auf Erden erfüllen, und das um so leichter, je mehr euch die göttliche Gnade zuströmt .... Es hat des Heilands Herz auf Erden gelitten für euch Menschen .... ein jedes Leid auf dieser Erde tragt ihr gemeinsam mit dem Herrn und Heiland, so ihr an Seine Leiden denket und in Erkenntnis dieser bereit seid, Ihm euer Leid aufzuopfern .... Versuche ein jeder, sich von der Ansicht zu befreien, daß ihr fähig wäret, ohne Leid zu tragen, in das ewige Reich einzugehen .... Nur dem ist dieses beschieden, der durch sein Leid teilgenommen hat am Erlösungswerk Christi .... der auch sein Teil dazu beigetragen hat, das Leid der Erde für die Menschheit zu verringern, denn was er trägt dem Heiland zuliebe, das nimmt der Herr in Gnaden an, und wieder ist ein Teil der großen Sündenschuld abgetragen zum Heil der Menschheit .... Volles Vertrauen zum Herrn müsset ihr haben, so werdet ihr durch alles Leid der Erde hindurchgeleitet, und ohne daß die Seele gefährdet wird durch dieses Leid, erwächst euch vielmehr ungeahnter Segen dadurch, wenn ihr nur immer im Hinblick auf Jesu Christi Leid und Tod am Kreuz begehret, euch die dadurch erworbenen Gnaden zu erwirken ....

Es hat in der höchsten Not der Herr mit Seiner Hilfe stets das Erdenkind bedacht, so es sich bittend zu Ihm wandte, darum wird ein jedes Leid auch stets beendet sein, opfert ihr es dem Herrn in innigem Gebet auf und erflehet ihr Tröstung in aller Not .... In diesem Leben ist nichts von Dauer .... weder Leid noch Freude währet lange .... weil alles Irdische ja vergänglich ist und nur zu dem Zweck dem Menschen auferlegt oder gewähret, daß er daran erkenne, wie immer er bedacht sein soll, sowohl aus dem Leid wie auch aus der Freude den Nutzen zu ziehen für die Ewigkeit .... Es bringet beides nur dann Segen dem Menschen, wenn er es hinnimmt im Glauben und in der Liebe zum Schöpfer und diesem sich willig unterordnet, wie es auch immer der Herr ihm erteilt .... Nur dann bewährt sich der Mensch und hat nichts in dieser Welt zu fürchten, denn das Leid bringt ihn ständig der Ewigkeit näher, wo es ihm einst in Seligkeit umgerechnet werden wird  
Amen

Mein liebes Kind, so höre, daß dir der Vater alles Heils das ewige Leben verspricht, so du treu ausharrest zu deinem und der Menschen Segen. Denn es ist über euch eine Zeit unsäglicher Not gekommen .... es kämpfen mit der Dunkelheit zahllose Seelen, deren Geist verblindet und deren Denken voller Irrtum ist .... So hat Gott der Herr auch jetzt wieder Sich auf der Erde unter den Menschen verkörpert im Geiste derer, die Ihm zu dienen bereit sind, um allen diesen Kämpfenden zu Hilfe zu kommen .... ihnen beizustehen in der Not der Seele und sie auf den rechten Weg zu weisen. Denn die Gnadenzeit ist bald vorüber, die euch Menschen gewährt ist. Wenn der Herr der Geister diese anweist, sich den Menschen auf Erden kundzutun .... sich mit der Erde zu verbinden, so ist dieses sichtbare Wirken des Himmels eine unaussprechliche Gnade für die Menschenkinder, die ihr alle wohl erkennen solltet .... Doch die Größe der Not auf Erden bestimmt den Vater, Der in Seiner Liebe kein Wesen untergehen lassen will. Arbeitet an eurer Seele .... erhebet eure Gedanken zum Herrn, und ihr werdet tausendfachen Segen empfangen jetzt und immerdar. Amen



So sei begrüßt, Mein Kind .... Erquicke dich an Meinen Worten, und sei Mir immer ein gehorsames Kind, und alle Meine Liebe will Ich dir geben, so du Mir dienest .... denn das Elend Meiner Erdenkinder ist groß, immer weiter gehen sie den Weg, der sie entfernt von ihrem wahren Ziel .... der ewigen Seligkeit .... und in Gleichgültigkeit wandeln sie durch das Erdental. Ich sehe das Elend täglich größer werden, es erbarmt Mich, und Ich möchte ihnen hilfreich entgegenkommen, doch sie verschließen Herz und Ohren Meinen Worten und Ermahnungen. Wer von euch Mir dienet, den will Ich segnen, doch habe Ich große Aufgaben für euch alle bereit und brauche eure ganze Einsatz-Bereitschaft .... soll euer Wirken von Erfolg gekrönt sein, so müsset ihr aus Liebe zu Mir auf euch nehmen, wenn euch Widerstände erwachsen, denn Ich brauche streitbare Diener, die willens sind, für Meine Worte zu leiden und Ungemach zu ertragen .... Siehe, Mein Kind, deiner Seele erwächst durch dein Streben ein Reichtum von Gnade .... das Menschenkind kann diesen Schatz gar nicht ermessen, sein leibliches Auge sieht nicht den Glanz, den solches Streben in Meinem Sinn und nach Meinem Willen ausstrahlt .... Ein solches Kind, das Mir dienet in Liebe und Treue, kann nie untergehen .... es wird nur immer emsiger seinem Herrn und Heiland ergeben sein, und dafür will Ich es segnen bis in alle Ewigkeit .... denn Mir sind alle Seelen lieb und wert, und jedem Kind, das Mir hilft, diese armen Wesen, die auf falschen Wegen wandeln, recht zu weisen, auf daß sie sich Mir zuwenden und Mir Eingang gewähren in ihre Herzen, will Ich mit Meiner Liebe lohnen. Ihnen soll einst das ewige Licht leuchten, sie sollen alle Glückseligkeit schmecken, die ihnen in Meines Vaters Reich immerdar bereitet ist. Denn Meine Liebe will euch allen das ewige Leben geben. Amen

Hat dir das Herz den rechten Weg vorgeschrieben, so wandle diesen, und sei getreu dem Herrn bis in den Tod .... Es harren deiner noch Dinge, die zum Nutzen der Menschheit vom Herrn dir bestimmt sind, und regen Anteil sollst du nehmen an allem, was zur Stärkung deines Geistes dir an Wissen vermittelt wird. Noch ist dir vieles fremd, was dir einst Aufschluß geben soll über Gottes Willen, Weisheit und Allmacht .... Der Herr legt es dir immer und immer wieder ans Herz, auszuharren und so zu wirken zu Seiner Ehre und vielen Seelen zum Heil. Gehorche stets der Stimme in deinem Inneren, die dich lenken und leiten wird nach des Herrn Willen .... Und wo dir geboten wird, Ihm zu dienen, dort säume nicht .... Alles, was dir zufließt, ist vorherbestimmt, deshalb darfst du nicht ungeduldig werden. Der Herr allein weiß, weshalb Er dich so verschieden belehrt, und nur volles Vertrauen, Hingabe und Unterwerfung unter Seinen Willen ermöglicht es dir, immer wieder Seine Lehren zu empfangen. Ein jedes Begehren nach der Wahrheit ist ein Schritt zur Erfüllung .... der Herr teilt aus, wie es Seinen Kindern dienlich und zur Vervollkommnung förderlich ist.

Es ist ein unausgesetztes Ringen für euch alle, wollet ihr zur ewigen Wahrheit gelangen, und daher müsset ihr in Geduld euch dem Herrn zu Verfügung stellen, wollet ihr euch würdig erzeigen der großen Gnade, als Diener des Herrn mit Ihm und für Ihn arbeiten zu dürfen. So ist euch dringend ans Herz gelegt, zu verharren im Gebet .... ihr erreicht alles vom Herrn, bittet ihr um euer Seelenheil und um Kraft und Gnade für euren Lebensweg. Erkennet ihr erst, wie durch die Kraft des Gebetes auch euer Wille zum Wirken für den Herrn wächst, so bedienet ihr euch immer öfter dieses Gnaden-Mittels, und der Herr weilet in eurer Nähe zu jeder Zeit .... Ihr habt in Tagen innerer Einkehr stets das Verlangen, euch gläubig dem Heiland anzuvertrauen, und dieses Verlangen ist das Ausströmen Seiner göttlichen Liebe auf euch Menschenkinder, denn je mehr ihr Liebe empfanget, desto heller entflammt auch in eurem Herzen die Liebe zum Heiland, und dann ist es viel leichter, in Seinen Anordnungen die liebevolle Fürsorge des Vaters zu erkennen .... das Herz nimmt willig auf, und der Geist hebt sich empor in das Weltall und eilt voraus in die ewige Heimat. An solchen Tagen wird euch die Erdschwere nicht so zur Last, weil eure Seele ihrer wahren Bestimmung nachgeht und sich der Ewigkeit zuwendet .... Habt ihr einmal diese Stufe erreicht, wo ihr euch bewußt der Welt und ihren Verlockungen abwendet, so wird der Drang nach Vervollkommnung immer stärker in euch .... Ihr wandelt nicht mehr allein auf der Erde, sondern ihr seid immer verbunden mit dem Herrn, und euch braucht nichts mehr zu schrecken .... Alles wird sich vollziehen in eurem Erdendasein, wie es der Herr bestimmt hat, und alle Geschehnisse werden für euch von Nutzen sein, überlasset ihr nur vertrauensvoll alles dem Herrn. Die Erde ist nur ein winziger Teil der Schöpfung, und so gewiß sie eine Station des Ausreifens für unzählige Wesen ist, so gewiß wird vollkommen geläutert und für die Ewigkeit vorbereitet **die** Seele das Erdenleben verlassen, die sich stets und ständig dem Herrn anvertraut und sich Ihm in Liebe verbunden hat. Denn der Herr segnet die Seinen und gibt ihnen das ewige Leben .... Er läßt ihnen leuchten das Licht der Erkenntnis und führet sie ein in des Vaters Reich ....

Amen

Liebes Kind .... es ist ein urweises Gesetz, daß im Weltall ohne Unterbrechung, dem Willen des Herrn gemäß, die Himmelskörper ihre Bahn gehen immer in gleichem Abstand von der Sonne und in Ewigkeit sich wiederholender Gleichmäßigkeit. Alles, was im Weltall geschaffen ist, ist abhängig vom Sonnensystem .... Es kann kein einziger Stern ohne die Leuchtkraft der Sonne bestehen, denn ein jeder Himmelskörper hat seine Bestimmung, daß wieder unzählige Lebewesen diesen zum Aufenthaltsort haben .... und doch die Beschaffenheit eines jeden von anderer Art ist. Wolltet ihr dies ergründen, so müßtet ihr mit Gesetzen rechnen, die euch bisher völlig unbekannt sind .... Es ist die Erde ein völlig von der anderen Welt .... bzw. den anderen Himmelskörpern abgeschlossener Stern mit eigens für die Erde bestimmten Naturgesetzen, und so könntet ihr nur nach **diesen** Naturgesetzen euch die Gestirne, die ihr am Himmelszelt seht, erklären .... doch kommt ihr damit der Wahrheit nicht nahe .... für alle Erdenbewohner gelten die Gesetze der Erde .... die von den Gesetzen der anderen Gestirne jedoch abweichen .... folglich wird es euch niemals möglich sein, über diese Lehren und Regeln aufzustellen, denn ihr beherrscht nicht die Gesetze des Weltalls. Es ist ungefähr dasselbe, als wolltet ihr im Tierreich den Wesen verständlich machen, daß das Denken eines jeden Menschen ein anderes ist .... so, wie eines jeden Geist sich sein Leben formt und diese Leben so grundverschieden sein können .... und das Tier nicht verstehen könnte die geistige Atmosphäre, in der der Mensch sich befindet, obwohl dieser sich gleich dem Tierwesen auch auf der Erde befindet .... so ist auch ein jedes Gestirn völlig voneinander verschieden, trotzdem sie alle sich in einem Weltall bewegen und einem Willen unterstellt sind .... Somit bleibt euch Menschen die letzte Lösung unerschlossen, es ist darum vollkommen zwecklos, wissenschaftliche Forschungen aufzustellen über Gebiete und Fragen, die der Mensch niemals lösen kann, denn selbst wenn ihr eine Lösung gefunden habt .... wer will beweisen, daß diese Lösung richtig ist? .... Ihr werdet immer nur nach den für die Erde geltenden Gesetzen rechnen und euer Urteil fällen, doch das Weltall birgt so große Geheimnisse, denen nachzuforschen euch im Erdendasein vergebene Mühe ist .... Wer gibt euch die Gewähr, daß des Herrn Schöpfung sich auf allen Gestirnen in gleicher Weise vollzogen hat .... wer will auf Erden Dinge behaupten, die zu **ergründen** beweisen nicht in seiner Macht liegen? ....

So weltenfern ein Gestirn vom anderen auseinander ist, so verschiedenartig ist auch die Bestimmung eines jeden Gestirns für die ihm zugeteilten Wesen, und die Gesetze, denen diese Gestirne unterliegen, sind vom Schöpfer des Weltalls nach Seinem weisen Ermessen gegeben worden, doch den Erdenbewohnern völlig unverständlich und mit menschlichem Verstand nicht zu fassen .... An Seinem Schöpfungswerk sollen alle Wesen erkennen die Größe des Herrn, und gibt sich der Mensch nur einmal einer solchen Betrachtung hin, daß er nur annähernd Kenntnis hat von einem ganz winzigen Teil der Schöpfung und selbst dies Teil .... die Erde .... nicht in ihrer ganzen Beschaffenheit gründlich zu erforschen imstande ist .... so muß ihm doch ein leises Ahnen kommen von der Unendlichkeit des Weltalls .... von der unfaßbaren Größe des Schöpfers .... und es muß ihm klarwerden, daß alles nach einem weisen göttlichen Plan erschaffen ist und der Mensch als ein Teil dieses Schöpfungswerkes hineingestellt wurde, ebenfalls mit einer Aufgabe, der nachzukommen der Zweck seines Erdenlebens sein muß. Und dem Herrn der Welt dienen zu wollen muß das Ergebnis des Nachdenkens sein dessen, der die Erde und ihre sie umgebenden Gestirne zu erforschen sucht. Denn unsagbar groß ist das Weltall und winzig klein der Mensch. Amen

Vergebens ist unsere Mühe, in dich einzudringen, wenn du unseren Gedanken wehrst. Überlasse dich uns willig, so ist das Aufnehmen leicht .... Versuche zu folgen: In jedem Augenblick deines Lebens versuchen Besitz zu ergreifen von deiner Seele sowohl gute wie böse Kräfte, und daher gibt es so oft Tage und Stunden, wo sich der Kampf dieser Mächte gegeneinander bemerkbar macht im Gefühlsleben des Menschen .... Es sind dies die Zeiten, wo sich des Menschen Unlust, Unwilligkeit und andere wenig gute Triebe bemächtigen und ihn in einen Zustand innerer Unzufriedenheit versetzen .... Und gerade in solchen Zeiten fällt euch auch das Beten schwerer, wo ihr euch doch damit leicht wieder aus der Gewalt solcher Dämonen befreien könntet. Ihr müsset aber mit allem Willen gegen solche eurer Seele leicht Schaden zufügenden Zustände ankämpfen und müsset immer trachten, die Verbindung mit eurem Herrn und Heiland recht schnell wiederherzustellen, dann nur allein ist euch der Sieg über diese bösen Mächte gewiß. Der Herr schützt euch, denn Seine Liebe möchte euch alles fernhalten, doch brauchet ihr auch solche Zeiten nicht fürchten, wenn ihr auch dann immer auf die innere Stimme hört, die euch den Weg weiset zum inneren Frieden. Und nun horch auf unsere Lehren, die wir in des Heilands Auftrag dir bringen sollen zur Stärkung und zur Aufmunterung für die kommende Zeit .... Gott hat euch erschaffen, und ihr lebt nun in der Welt, vollkommen gleichen Geistes, doch in verschiedenen Entwicklungsstufen, die ihr von euch heraus in mehr oder weniger langer Lebensdauer ersteiget, je nach eurer eigenen Arbeit an eurer Seele. Es ist das Arbeiten an sich selbst die einzige Aufgabe, die euch der Herr gestellt hat bei eurer Erschaffung, und zu diesem Zweck gab euch der Herr Geistwesen zur Begleitung durch das Erdenleben .... Geistwesen, die sich in Liebe um euch bemühen, auf daß ihr nicht schutzlos den bösen Kräften ausgeliefert seid .... Geistwesen, die euch ständig betreuen und euch stets auf Erden so zu beeinflussen suchen, daß ihr der Arbeit an eurer Seele gern und willig nachkommt. Und diesen Geistwesen sollt ihr euch überlassen .... auf daß euch geistiges Denken vermittelt wird, sollet ihr eure Herzen öffnen den Zuflüsterungen und Ermahnungen, die von diesen Geistwesen euch fortgesetzt zufließen .... Ihr habet dann ein viel leichteres Wandeln durch das Erdental, ihr gehet nie einsam und verlassen durch dieses, sondern ihr seid stets geleitet von Kräften, die euch zum Vater führen und euch jedes Irregehen ersparen wollen. Aber nun wird euch die Aufgabe, eine innige Verbindung mit diesen Geistwesen zu suchen, weil der Herr Selbst mit euch durch diese Wesen sprechen will. Es ist dies ein großer Beweis Seiner Liebe zu euch Erdenkindern und nur verständlich durch die große Not, die jetzt den Erdenkindern droht. Deshalb sucht der Herr durch den Mund solcher williger Kinder, die sich den sie umgebenden Geistwesen verbinden, um die Worte des Herrn entgegenzunehmen, den Seinen auf Erden wieder Worte des Trostes zukommen zu lassen .... Er sucht den Glauben der Menschen wiederzuerwecken, wo er verloren war, und zu stärken, wo er geschwächt ist. Denn ohne Glauben geht der Mensch dem Untergang entgegen .... ohne Glauben bemächtigen sich seiner die bösen Mächte .... ohne Glauben wendet er sich ab von der Göttlichkeit und geht den Weg des Verderbens. Und wo der Mensch nicht mehr Gott zu erkennen vermag in dem, was ihn täglich umgibt, dort muß er von neuem hingewiesen

werden auf den Herrn des Himmels und der Erde und soll er durch Wunder wieder vom Wirken Gottes in Kenntnis gesetzt werden, auf daß sein Blick sich wieder himmelwärts wende und er zurückfinde zum Vater, Der ihn erzeugt hat und Der nicht will, daß eines Seiner Wesen dem Verderben entgegengehe, weil es den himmlischen Vater nicht erkennt. Amen

O danket dem Herrn, dem Schöpfer des Himmels und der Erde! .... Er erwählet, die bereit sind, Ihm zu dienen, und belehret sie zu jeder Zeit. Und so habet ihr immer wieder die Gnade, die Worte des Herrn aufnehmen zu dürfen und sie hinzunehmen als Stärkung eures Geistes. Achtet auf diese Worte .... wer empfanget vom Herrn, muß im Herrn verbleiben, um seine Aufgabe erfüllen zu können .... Denn noch ist des Menschen Los erträglich .... einst aber wird die Zeit kommen, wo das Wort Gottes der einzige und wahre Trost sein wird den Menschenkindern .... wo die Menschen in bitterer Not den Vater im Himmel um Hilfe angehen werden und ihnen dann in Seinem Wort solche zuteil wird. Die Seele wird verlangen nach göttlichen Gaben und wird der Welt den Rücken kehren .... vernichten wird der Herr, was noch der Welt anhanget, und Sein Zorn wird die Sünder treffen, die den suchenden und nach Gott verlangenden Seelen den himmlischen Trost rauben wollen .... Denn Gott hat Erbarmen mit Seinen Kindern, doch wo der Geist des Widersachers gegen diese arbeitet, dort wird ihm Einhalt geboten werden.

Darum suchet, euch der Finsternis zu entwinden, solange Gott in Seiner Langmut euch Frist gegeben hat .... und wenn ihr noch nicht aufnehmen könnt des Herrn Worte, so vermeidet doch alles, was den Zorn des Herrn auf euch laden könnte .... **arbeitet nicht gegen Ihn** .... Es will Sein Geschöpf zum Licht, wenn es nicht gehindert wird durch feindliche Mächte .... und es findet auch jedes den Weg zum Licht, sorget es nur, daß alles, was ihm zugehet an Warnungen und Ermahnungen, nicht zurückgewiesen wird .... Denkt das Erdenkind nach über die große Schöpfungsfrage und seine eigene Aufgabe, so gibt ihm der Herr auch Seinen Segen und bringt das Denken des Menschen der Wahrheit nahe .... doch in große Schuld gerät, wer selbstherrlich alles abweist, was ihm geistiges Licht bringen könnte .... Solchen kommt die Stunde, wo der Herr mit tönender Stimme zu ihm spricht, und wendet sich dann sein Herz nicht der Wahrheit zu, dann ist sein Leben ein verlorenes, und der Widersacher zieht ihn ganz in sein Bereich. O wie seid ihr doch alle lau, wo es gilt, das Höchste und Schönste zu erreichen und euch würdig zu machen einer unsagbar schönen Ewigkeit! .... Ein helles, strahlendes, lichtdurchflutetes Jenseits steht euch offen, und ihr gehet in Finsternis des Geistes einher .... Ihr brauchet den Herrn nur um Gnade anzuflehen, und die Herrlichkeit des ewigen Lebens ist euch gewiß .... Statt dessen wendet ihr euch ab von Seiner Liebe, ihr nützet die Gnadenfülle nicht, die euch zu Gebote steht, und lasset Tag um Tag vergehen, ohne euch zu besinnen, daß ein Vater im Himmel wohnt, Der euch ruft und für euch Sein Reich bereitet hat. Erkennt die göttliche Liebe und begehret sie, ehe euch die Erdschuld völlig verblindet und ihr euch den Weg zum Vater versperrt. Aufgenommen wird ein jeder Sünder, so er nur reuig den Vater um Erbarmen anfleht, doch wer des Vaters Gnade abweist, der verschließt sich selbst die Tür zur Ewigkeit, und sein Ende ist der Tod ....

Amen

Und in der inneren Erkenntnis der ewigen Wahrheit suchet euer Lebensziel .... Es ist ein waghalsiges Unternehmen, wollet ihr ohne Gottes Hilfe der Erdenaufgabe gerecht werden .... Es ist ein Leiten des Lebensschiffleins ohne Steuer euch nicht möglich .... Den Herrn müsset ihr um Hilfe anrufen jederzeit. Doch folget ihr Seinen Geboten, so kommet ihr über alle Stürme des Lebens unversehrt hinweg .... es kann euch kein Haar gekrümmt werden ohne Willen des Vaters .... so suchet, eure Not nicht zu verbergen vor Ihm, sondern vertrauet euch Ihm an .... Kein Sternlein fällt vom Himmel, so es nicht Sein Wille ist, und so steht auch ihr in Seiner Hut .... Der Herr sorgt für euch, Er wirbt um eure Seele .... und wollet ihr Ihn anhören, so ist euer Geist gerettet auf ewig, denn Sein Wort wird euch immer verkünden Seine Liebe, Seine Allmacht und Seine Weisheit .... Und wollet ihr Ihn hören, so gibt Er euch alles .... je nach Bedarf .... Er segnet, die Ihm nachfolgen, Er bedenket mit Seiner Gnade, deren Leben auf Erden ein Wandeln in Liebe ist .... Und darum lasset euch hinweisen auf die Ewigkeit, denn nur allein das Leben für diese hat Wert .... von Bestand sind nur die Taten der Liebe, doch die irdische Welt ist gleich Schaum .... sie vergeht, und nichts bleibt zurück als die Taten des Geistes .... strebet aufwärts, das Antlitz immer zu Gott gewandt .... das Herz dem Heiland in Liebe und Treue ergeben .... so folgt ihr Seinen Lehren und bringet euch selbst dem Herrn dar. Und dennoch werdet ihr nur einen Teil der göttlichen Wahrheit zu erkennen vermögen, denn der Herr hat diese in ihrem ganzen Umfang für die Ewigkeit euch zgedacht .... so ihr im Lichte stehen und mit geistigen Augen schauen werdet die Herrlichkeit Gottes. Denn dann erst erfasset ihr, wie groß die Liebe und Güte des Vaters ist .... Erst wenn ihr das Wort Selbst in Seiner Herrlichkeit erblicket, begehret ihr, immer tiefer einzudringen, und dann wird euch der Herr erleuchten .... Habet acht auf Erden, denn dort droht euch nur Unheil, und um ihm zu entgehen, richtet euer Augenmerk auf das Jenseits .... ihr werdet gewarnt, auf daß euer Blick nicht trübe werde und ihr das Lichtlein gewahret, das des Vaters Güte entzündet hat, um euch aus der Finsternis zu erretten. Alles ist erzeugt worden durch Seinen Willen, und nichts ist ohne Zweck .... und läßt euch Gott vernehmen Seine Stimme, so sehet auch darin Seinen Willen .... euch vom Untergang zu bewahren ist der Zweck Seiner Worte .... „Denn nur, wer Mein Wort hat, wird leben in Ewigkeit .... “

Amen

Siehe, wir verkünden dir heut in des Heilands Namen, was dich einführen soll in die Unendlichkeit .... Es locket euch manchmal, der Sterne Pracht zu betrachten, und denket ihr dabei nicht daran, welche Herrlichkeiten sich dahinter verbergen können? .... Und so viele Millionen Sterne ihr auch am Himmelszelt erblicket, es ist doch nur ein Teil der Unendlichkeit .... es ist nur ein Teil der Schöpfung und gibt euch nicht annähernd einen Begriff, wie viele solcher Gestirne noch euch unsichtbar das Weltall birgt .... In dieser Unzahl Himmelskörper herrscht nur ein Geist .... ein Licht .... und eine Gottheit. Durch Jahrtausende hindurch ist es des Schöpfers Wille, vollkommen freien Wesen auf diesen Gestirnen die Möglichkeit der Weiterentwicklung zu bieten .... und sie so langsam auf den Zustand in der Ewigkeit vorzubereiten, wo ihnen eine Lichtfülle erstrahlen soll, die alles Licht auf den Gestirnen im Weltall bei weitem übertrifft. Doch ist auch die Lichtfülle auf einem jeden dieser Sterne von verschiedener Stärke .... die Sonnen, die diesen Gestirnen ihr Licht und ihre Wärme abgeben, sind wiederum von solch verschiedenen Ausmaßen, daß darüber auf der Erde sich kein Mensch eine Vorstellung machen könnte, denn es sind dies Gebiete, die dem menschlichen Forschen unzugänglich sind und nur falsche Schlüsse erbringen würden. Doch ist im Weltenraum alles so wohlgeordnet, daß sich von Ewigkeit zu Ewigkeit nichts in dieser weisen Weltordnung umstoßen läßt .... und niemals je ein Stern aus seiner ihm vorgeschriebenen Bahn heraustreten und andere Bahnen gehen könnte ....

Und so höre nun: Es hat der Herr für alle Seine Wesen den Raum geschaffen zur Vollendung, und für die Erdenlaufbahn z.B. stehen dem Menschen eine Reihe von Jahren zur Verfügung, in denen er sich einen Grad der Vollkommenheit aneignen kann, der ihn in lichte Umgebung versetzt. Und immer höher soll sich die Seele entwickeln, und immer mehr Gelegenheit soll ihr geboten werden .... Und das ist die Bestimmung eines jeden Sternes .... den unzähligen Wesen einen ihrem Geistes-Zustand angemessenen Raum zu bieten, wo das Wirken der Geistwesen seinen Fortgang nehmen soll. Dem Menschen das erklärlich zu machen ist unendlich schwer, denn er fasset nur mit menschlichem Verstand und ist nicht imstande, sich eine Vorstellung zu machen von der Zahllosigkeit der dem göttlichen Willen unterstellten Gestirne, die unzähligen Wesen wieder die Möglichkeit zum Ausreifen geben ....

Amen



Mein liebes Kind .... nicht alle werden so ausgezeichnet, und nicht alle stehen in der Gnade, Meine Worte vernehmen zu dürfen, deshalb ist es deine heiligste Pflicht, dich in hingebendster Liebe diesem Meinem Wort zu widmen und alles, was dich auf Erden davon zurückhalten könnte, tunlichst zu vermeiden. Es erwachsen dir daraus Widerstände, so daß dein geistiges Ohr nicht so leicht aufzunehmen vermag, wirst du erst einmal abgelenkt durch irdische Freuden .... Und so rate Ich dir, meide alles, was dich bindet an diese Welt .... suche in Meinen Worten allein das Glück deiner Tage, und versäume nie, dich voll Eifer deinem Wirken hinzugeben. Denn es ist zu deinem Segen und fördert deinen geistigen Fortschritt .... Der Weg, der dir gewiesen wurde, ist von ungeahnter Süße für dein Herz, denn in Liebe stehe Ich allen diesen Kindern, die Meinen Auftrag erfüllen, zur Seite und leite sie hinan zur Höhe .... Was vermag dir solches zu ersetzen? Wo könntest du den Frieden deiner Seele wohl finden, wenn nicht durch Mich? .... So du, Mein Kind, Mich mehr liebst als die Welt, so tauschest du himmlische Kost ein für irdische Freuden und stehest in maßlosem Reichtum .... denn der Herr hat Wohlgefallen an solchem Opfer und gibt dir tausendfach wieder, was du Ihm zuliebe aufgibst .... Darum lasse diese Aufgabe stets die Arbeit deines Herzens sein .... in inniger Verbindung mit Mir bereitest du dir größere Freude und bleibst in Meiner Gnade. So will Ich dir auch heut kundgeben, daß in jeder Vereinigung mit Mir der Himmel seine Freude hat und daß solches sich auswirkt in weitem Umkreis um dich, denn jede edle Regung des Herzens läßt dir Licht und Kraft zufließen, die auch den dich umgebenden Wesen wieder Kraft spendet, die ihre Hoffnung auf dich setzen. So erstrahlet um dich ein Licht ....

Unterbrechung

Ein sonniges Wesen vermehrt die Kraft des Geistes, und deinem Bemühen wird es gelingen, durch das Ätherblau das Licht der Sonne zu schauen, auch wenn dich zur Zeit noch düstere Wolken umschatten. Ein jeglicher Geist, der sich absondert von weltlichem Beginnen .... der sich emporhebt in lichte Höhen, wird seine Kraft wachsen fühlen, und er erkennet darin die Einwirkung des göttlichen Lichts. Wohl gibt es im Dasein Tage, denen die strahlende Helligkeit fehlt, doch auch in diesem Stadium kann der Mensch für seine Seele Außerordentliches leisten, wenn er sich die Kraft erbittet von oben .... denn für manchen ist gerade diese Zeit vonnöten, wo der Mensch voller Unzufriedenheit dem weltlichen Treiben gegenübersteht .... Kann er sich aus solchen Leibesnöten herüberretten in geistige Regionen, so leuchtet ihm von dort die Sonne mit ihren Strahlen und vollzieht sich dann ein geistiges Erwachen .... denn die Seele schlief bis dahin, sie befand sich in einem Zustand von Bewußtlosigkeit, und erst die wärmenden Strahlen der geistigen Sonne erweckten sie zum Leben .... dort hat der Herr Sein Licht leuchten lassen, auf daß es den Weg wies einem irrenden Menschenkind .... Fortan gibt es für dieses keine Not der Seele, wenn es stets im Strahl dieses Lichtes verbleibt .... und das kann es jederzeit, bittet es nur den Vater von Herzen um die Gnade der Erkenntnis. Achtet auf die Worte: Verlieret nie die Verbindung mit dem Herrn und Heiland, so verliert ihr auch nimmermehr euch selbst.

Deinen Hunger zu stillen, sollst du vernehmen Worte des Heils .... Alle, die ihr im Glauben stehet, sorget euch nicht, was da kommet über euch .... erwecket in euch den Herrn, lasset Ihn wohnen in euren Herzen, und ihr werdet jeder Not enthoben sein .... So ihr im Herrn verbleibet, lasset der Herr die Seinen nicht untergehen, denn ihr seid ein Teil Dessen, Der euch schuf. Darum belebet Er mit Seiner Gnade den Schwachen und tröstet den Verzagten .... Er steht den Seinen bei, wo der Arge euch bedrohet .... so nur ein wenig Liebe ihr dem Herrn entgegenbringet, wird Er euch segnen, und alle Kraft des Widersachers wird zuschanden werden an euch .... Denn es wird ein Raub der Flammen werden, wer euch zu vernichten trachtet .... Doch müsset ihr den Glauben pflegen jetzt und allezeit und brauchet dann auch nicht verzagen, denn Gott hilft euch in Ewigkeit.

Amen